

Armin Bardel
Lyrics / Liedtexte
& kommentare
1983 – 2023

vorwort

texte & gedichte begann ich schon früher zu schreiben, die ersten expliziten liedtexte bzw. eigene lieder (Crawling, Some Creature, Spit Spat Splatter) entstanden dann ab ca. 1981. allerdings waren sie damals in keiner hinsicht fertig oder ausgereift. wir hatten eine band und spielten fast ausschließlich coverversionen. mit schulabschluß war auch diese phase abgeschlossen und ich widmete mich – neben dem studium – zunehmend der bildenden kunst & photographie. musik machte ich nur äußerst sporadisch. wiederholte versuche, lieder zu schreiben, gingen über ein paar skizzen & fragmente kaum hinaus.

ca. 2007 wurde mir die bildende kunst allein zu wenig. ich wollte etwas unmittelbareres, um mich auszudrücken, und beschloß, es wiedereinander mit der musik zu versuchen. nur sollte es diesmal hand & fuß haben. die aktuellen musikszene in Österreich begann immer interessanter zu werden, wenngleich mir vieles keineswegs gefiel. wie immer gab es eine große diskrepanz zwischen der qualität des gebotenen und dessen beliebtheitsgrad. gar manches schien mir nur schwer nachvollziehbar. ich las dann das buch eines englischen musikkritikers, der seinerseits dem geheimnis des songwritings auf die schliche kommen wollte und dazu alle für ihn interessanten musikerpersönlichkeiten interviewte. in der folge begann ich meinerseits zu recherchieren und stieß auf unendlich viele äußerst aufschlußreiche biographien mehr oder weniger bekannter musiker der letzten jahrzehnte. viele bekannte namen bekamen neue facetten, manchmal mehr, manchmal weniger erfreuliche, während zugleich eine unzahl unbekannter auftauchte, die im hintergrund bedeutendes geleistet haben. all das motivierte mich, zu versuchen, wozu ich selbst imstande bin.

dank einer musikalischen freundin bekam ich endlich etwas einblick in Harmonielehre, lernte an die 100 lieder auswendig und begann langsam die strukturen des songwritings zu verstehen. dann erinnerte ich mich an meine eigenen fragmente und dachte: warum fremde lieder spielen, wenn ich eigene habe? ein befreundeter künstler überließ mir 5 liedtexte zu einem drehbuch, an dem er grade schrieb, und ich vertonte diese binnen weniger tage (Werewolf Songs). das war die initialzündung dafür, daß ich in der folge einige meiner bereits ansatzweise vorhandenen lieder fertig stellte und neue zu schreiben begann. so entstanden in den letzten 15 jahren über 70 lieder, die sämtlich in dem vorliegenden band zusammengefaßt sind (mit ausnahme der Werewolf Songs, da die texte nicht von mir sind).

die liedtexte schreibe ich ausschließlich auf Englisch. die übersetzungen mache ich erst nachträglich, wobei es oft schwierig ist, manches wortspiel, manche doppelbedeutung adäquat zu übertragen. dementsprechend habe ich oft sehr frei übersetzt und dabei versucht, daß die texte möglichst auch auf Deutsch singbar wären.

im *anhang* mache ich etwas, das an sich völlig verpönt ist: ich schreibe *kommentare* zu meinen eigenen werken, um etwas über deren inhalt & kontext näher zu bringen. das mag zwar ein wenig von der geheimnisvollen magie der text nehmen, darüber hinaus jedoch recht aufschlußreich sein und neue dimensionen zu ihrer interpretation eröffnen. schließlich soll etwas mitgeteilt und die zuhörerInnen nicht im unklaren gelassen werden, worum es geht. im übrigen gibt es zu vielen texten bzw. liedern entstehungsgeschichten, die mir an sich schon erwähnenswert erscheinen und die ich nicht vorenthalten möchte. betrachten wir es als erweiterung des eigentlichen werks, mehr über seine hintergründe zu wissen. ganz grundsätzlich finde ich es immer empfehlenswert, autor & werk sowie den kontext nicht voneinander zu trennen, sondern sie vielmehr als einheit zu betrachten. dann wird so manches klarer und manche mystische verklärtheit von ihrem leidigen schleier befreit.

Wien, am 13. April 2023

lyrics / liedtexte

Across The Sea

across the deep blue sea, there is something that waits for thee. deep down on the deepest ground, there is a treasure to be found.	<i>jenseits des weiten blauen meeres wartet etwas auf dich. ganz tief am tiefsten grund findest du was du suchst.</i>
in the deserts of the Nile, spring does not last long – in the heat of the summer all the blossoms have gone.	<i>in den wüsten des Nils ist der Frühling nur kurz – in der hitze des Sommers alle blüten verdorrt.</i>
things are getting out of hand ... all our toys made in China by some billion of slaves, while Great Wall Street is crumbling, and so is heavenly peace.	<i>die ereignisse entgleiten ... all unser spielzeug "Made in China" von millionen von sklaven. die Große Mauer zerbröckelt, der Himmlische Frieden ist hin.</i>
and the winners buy the world. the rising sun is drowning in those radiant waves. way beyond the horizon, no place on earth remains untouched.	<i>die sieger kaufen sich die welt. aufgehende sonne geht unter, versinkt im strahlenden meer. weit hinter dem horizont bleibt kein flecken erde verschont.</i>
you may travel far off land, but you will never understand what you will see, is only what you want to see.	<i>du hast schon vieles gesehen, doch wirst es nie verstehen – denn was du siehst, ist bloß das, was du sehen willst!</i>
over the highest peaks, someone for pleasure seeks. deep down on the deepest ground, there is a treasure to be found. across the deep blue sea, there is something that waits for thee!	<i>über den höchsten gipfeln sucht man nach hochgenuß. tief am tiefsten grund liegt verborgen ein schatz, irgendwo jenseits des weiten meeres wartet etwas auf dich!</i>

Against The Wall

with my eyes wide open, I run against the wall – thought I could break through it, but I crash and fall.	<i>die augen ganz weit offen, renn ich gegen die wand – ich wollte sie durchbrechen, doch zerbreche selbst daran.</i>
my spirit's broken, my life is in a mess, I keep on praying and hoping, for somehow to go on.	<i>mein wille ist gebrochen, mein leben spielt verrückt. ich bete nur und hoffe, daß es dennoch weitergeht.</i>
I'm hungry and I'm thirsty, I can hardly breathe. sick of lies and cheating, I'm starving for the truth.	<i>bin hungrig und bin durstig, bekomme kaum noch luft, bin satt von trug und lügen, nach echtem hungert mich.</i>
sick of fake realities, I'm feeding on my dreams. I need no virtual ecstasies, I want you to be real.	<i>widerliche scheinwelt – ich zehre von meinen träumen. will keine virtuellen ekstasen, ich will dich wie du bist.</i>
take away my worries, take away my pain, take away my weakness, and make me strong again!	<i>nimm mir meine zweifel, nimm mir meinen schmerz, nimm mir meine schwächen und mach mich wieder stark!</i>
I'm running out of money, I'm running out of time, running out of patience, of waiting in the line.	<i>ich habe bald kein geld mehr, mir läuft die zeit davon, meine geduld ist am ende, immer nur zu warten.</i>
I'm waiting for a miracle to happen any time – I'm waiting for an angel, to pick me up again.	<i>ich warte auf ein wunder, zumindest hie und da – ich warte auf den engel, der mich glücklich macht.</i>
we don't need no prophets, to see the times ahead. we know the story, we've seen it all before – it really isn't funny, and I cannot laugh no more ...	<i>wir brauchen keine propheten, zu wissen was geschieht. wir kennen die geschichte, es war schon alles da! es ist bloß nicht mehr lustig, das lachen würgt im hals ...</i>
with my eyes wide open, I'm jumping off the cliff, I reach for the horizon, no ground under my feet. with my eyes wide open ...	<i>mit weit offenen augen springe ich in die tiefe – ich greife nach den sternern, kein boden unter mir. mit weit offenen augen ...</i>

Away & Gone

away & gone, *aus und vorbei,*
there's nothing left to say – *nichts mehr bleibt zu sagen –*
every vowel's a waste of time. *jede silbe ist zu viel.*

since we're done, *seit es vorbei ist,*
nothing's quite the same – *ist nichts mehr wie es war –*
no more you and no more me. *kein du mehr und kein ich.*

still my feelings have not changed, *meine gefühle unverändert*
and all those memories *und all die erinnerungen*
come and go. *kommen und gehen.*

what you've done *was du mir angetan hast,*
to me, I still don't know, *weiß ich noch immer nicht,*
but I do not care no more. *doch es ist mir schon egal.*

life goes on and on *das leben geht weiter,*
with/in you or without, *mit dir & ohne dich.*
as I'm breathing free of doubt. *ich atme wieder frei von zweifeln.*

here and now is *hier und jetzt*
the only way to be – *ist der einzige weg zu sein –*
anywhere and anytime. *jederzeit und überall.*

here and now *hier und jetzt*
is the only state to be – *ist der einzige zustand –*
no matter, space or time. *jenseits von zeit und raum.*

dead and gone, *aus und vorbei,*
still you're on my mind, *du bist immer noch da,*
but the demons disappeared. *nur die dämonen, die sind fort.*

you and me, *du und ich,*
no, this will never be. *nein das wird niemals sein.*
never mind, I shall be fine! *doch keine sorge, mir geht's gut!*

a last goodbye, *ein letztes adieu,*
we'll never meet again, *wir sehen uns nie wieder,*
so kiss my ass and let me go – *küß meinen hintern und laß mich frei –*
kiss me now, don't let me go! *küß mich jetzt, laß mich nicht gehn!*

Back In Time

going back in time, *schau zurück in der zeit,*
onehundred years or so, *hundert jahre oder so,*
find yourself entwined *finde dich gefangen*
between those battle lines. *zwischen den fronten.*

moving forth in time, *geh vorwärts in der zeit,*
a couple of years or so, *ein paar jahre oder so,*
find yourself entwined *finde dich eingezwängt*
between new border-lines. *zwischen neuen grenzen.*

oh, those good old days, *oh, die gute alte zeit,*
when everything was fine *als noch alles in ordnung war*
for those who had enough, *für alle, die genug hatten,*
so much more than enough, *so viel mehr als nur genug,*
never ever enough – instead, *nie jemals genug – stattdessen*
I had enough of you! *habe ich genug von euch!*

just a little bit of war, *nur ein bißchen krieg,*
just a little bit of fun – *nur ein bißchen spaß –*
play another fatal game, *ein tödliches spiel,*
just another taste of death, *ein hauch von tod,*
just another wasted breath, *ein vergeudeter atemzug,*
just another waste of life. *ein verlorenes leben.*

you make my day, *du machst meinen tag,*
you make me think that I'm mad, *machst mich verrückt,*
you make me sick, *du machst mich krank,*
you make me rise! *du machst mich stark!*

moving forth in time, *vorwärts in der zeit,*
a dozen years or less, *ein jahrzehnt oder weniger,*
try to find yourself *suchst dich vergeblich*
anywhere at all. *irgendwo.*

Big A.

I am taking a ride to the end of the world, and all the world is waiting for me.	<i>ich mache eine reise an's ende der welt und alle welt wartet auf mich.</i>
from up above, I'm looking down on my creation in despair.	<i>von hoch oben schau ich herab auf meine schöpfung in agonie.</i>
some say I'm dead, I don't exist – but as you see I'm doing well!	<i>manche sagen, ich wär tot, oder es gibt mich nicht – aber wie ihr seht, es geht mir gut!</i>
I hang around in bars, I'm driving fat cars, I'm with the big guys, I move the stars.	<i>ich verkehre in besten kreisen, und fahre tolle schlitten, ich kenne jeden und ziehe die fäden.</i>
you know my name, you don't know me. you see my face, but you don't see me.	<i>du kennst meinen namen, doch mich kennst du nicht. du kennst mein gesicht, nur mich siehst du nicht.</i>
all that I show is covered well, but more than that you'll never tell.	<i>was immer ich will, wird euch gezeigt, doch mehr als das erfahrt ihr nie.</i>
I own the truth, I'm full of lies. I own your mind, and I own you!	<i>ich besitze die wahrheit, bin voller lügen. eure gedanken gehören mir, so wie auch ihr!</i>
whatever you do can't be undone, whatever you do, you do for me.	<i>was immer ihr tut, ist unumkehrbar. was immer ihr tut, tut ihr für mich.</i>
beauty of horror, pleasure of pain – another disaster, I love this game!	<i>schönheit des grauens, lust am schmerz, noch eine katastrophe – ich liebe dieses spiel!</i>
believe in lies, ignore the truth! believe in me and lose your mind.	<i>glaube an lügen, nichts ist wahr! glaube an mich und verliere den verstand.</i>
love me or hate me, I don't care, and if you need me, I'm not there.	<i>liebt mich oder haßt mich, es ist mir egal – wenn ihr mich braucht, bin ich nicht da.</i>

Bride Of The Night

the sun is shining bright as I'm going for a ride with you by my side, and we're riding over and over the land, gliding through a dream. no sun ain't shining bright and I'm not going for no ride without you no more, with no one by my side ... time flies like the birds in the sky, time melts like butter in the sun, time dies like all of those damn flies. wind in my hair, I'm breathing fresh air, pheasants & hare, and deer everywhere. I am flying, I am flying my kite, but my kite is way out of sight – despite this it's all right! the sun is shining bright in the middle of the night on the other side of the tide, that's where you reside. but I cannot get through to you, so what am I to do? there may be a tunnel but no light, and no end in sight. maybe the tunnel is too long or crooked inside? anywhere I'm going nowhere, no place to hide. anyway, why should I hide my pride? as the bride of the knight kneels before me, our bodies collide in the tide. shine the light of delight from within you, without you it's cold and dark. I can smell you with my eyes closed, touch you without my hands, hear you without my ears, love you without my heart. I fear your tears, so dear, so near, so loud and clear... we're drifting apart, not getting very far, yet further and further away.	<i>die sonne scheint so hell und ich mach einen ausflug mit dir an meiner seite. wir fahren über und über das land, gleiten durch einen traum. keine sonne scheint nicht hell und ich mache keinen ausflug mehr ohne dich, ohne jemanden an meiner seite. die zeit fliegt wie vögel im wind, zeit schmilzt wie butter an der sonne, zeit stirbt wie die verdammten fliegen. wind in meinem haar, ich atme frische luft, Fasane und Hasen und Rehe überall. ich fliege, lasse meinen drachen steigen, doch der ist längst schon außer sicht – sonst ist alles in ordnung. die sonne scheint so hell in tiefer mitternacht auf der anderen seite der gezeiten, dort, wo du grade bist. doch ich komm nicht hin zu dir – was soll ich tun? da ist vielleicht ein tunnel, doch kein licht, und kein ende in sicht. vielleicht ist der tunnel viel zu lang oder innen gekrümmt? wohin auch immer, ich gehe nirgends hin, kein ort sich zu verstecken – warum sollte ich auch meinen stolz verbergen? wie die braut des ritters vor mir liegt, kollidieren unsere körper in der flut, aus dir strahlt das licht der freude, ohne dich ist es finster und kalt. ich rieche dich mit geschlossenen augen, berühre dich ohne meine hände, höre dich ohne meine ohren, liebe dich ohne mein herz. ich fürchte deine tränen, so nah, so lieb, so klar und laut ... wir entgleiten einander, kommen nicht sehr weit, doch weiter und weiter davon.</i>
--	--

Bubbles (Castles Of Sand)

castles of sand, houses of glass, crystal palaces, bubbles of soap – you run around with a rock in your hand, you run around throwing stones. you run around with a rock in your hand, aiming at targets unknown.	<i>sandburgen, glashäuser, kristallpaläste, seifenblasen – du rennst rum mit einem stein in der hand, du läufst umher und wirfst mit steinen. läufst umher mit einem stein in der hand, zielst blind auf unsichtbare ziele.</i>
hours of glass, upside down, running backwards, breaking apart – you stand around with a watch in your hand, you wait around wasting time. you got the power and the keys in your hand, but you just sit there and watch.	<i>stunden aus glas stehen am kopf, laufen rückwärts, zersplittern im sand. du stehst da mit einer uhr in der hand und vergeudest deine zeit. du hast die macht und die mittel in der hand, doch sitzt nur da und schaut zu.</i>
castles of sand, all made by hand. the sea is rising, the tide comes in, washes away all the sand, wave by wave, destroying all you have done, washes away all the dirt, wave by wave, swallowing all of your wealth.	<i>sandburgen, von hand gemacht. das wasser steigt, die flut kommt herein, spült den sand hinweg, welle für welle, zerstört alles, was du je getan hast, spült den ganzen schmutz fort, welle auf welle, verschlingt all dein hab & gut.</i>
it's getting warmer, it's getting hot, still they are dressing in furs. some have too much, and some do not, and some are burning our cash.	<i>es wird immer wärmer, es wird ganz heiß, und immer noch tragen sie pelze – einige haben zu viel und andere nicht, und viele vernichten anderer gut.</i>
houses for sale, they moved away. got no home and no place to stay. while the bad guys got away again, all the smart guys get away. all those bastards get away once more, with more than ever before.	<i>häuser zum verkauf, sie sind weggezogen – sie haben keine bleibe mehr, kein heim. die bösen kommen wieder davon, die gewitzten richten sich's, haben es wieder geschafft, haben mehr als je zuvor.</i>
your gloves are dirty, your hands are clean. where are you going? what have you been?	<i>deine handschuhe sind schmutzig, doch deine hände sind rein – wo gehst du hin? was bist du gewesen?</i>
you run around with a gun in your hand – what's going on in your mind? you run around with a torch in your hand – tell me what's going to burn?	<i>du läufst mit einer waffe in der hand – was geht vor in deinem kopf? du rennst rum mit einer fackel in der hand – was wird als nächstes brennen?</i>

Concordia

so much beauty, so much pleasure, such a cutie, such a treasure.	<i>soviel genuß und soviel schönheit, so ein engel, so ein schatz.</i>
we are wealthy and we're almighty, on the surface all is shiny.	<i>wir sind reich und wir sind mächtig, außen rum ist alles prächtig.</i>
we're so glamorous, and so amorous, how we got here is not your business!	<i>wir sind lustvoll, wir sind nobel. was wir tun geht euch nichts an!</i>
we're obsolete, but innovative, out of date, but quite immortal.	<i>wir sind jung und doch von gestern, leicht veraltet, doch unsterblich.</i>
got no doubts, yet got no scruples – here and now, but no tomorrow!	<i>keine zweifel, keine skrupel – hier & jetzt, nur bloß kein morgen!</i>
oversized and very hungry, pay no tax, don't care for welfare.	<i>übergroß und ziemlich gierig, keine steuern, keine wohlfahrt.</i>
how we dress is all important – spread the news and fill the covers!	<i>unser äußeres nur ist wichtig, alles andre null und nichtig.</i>
so much time and so much leisure, having fun without no measure.	<i>so viel zeit und so viel muse – wir haben spaß in höchstem maße.</i>
brightest lights cast deepest shadows, too important to be questioned.	<i>hellstes licht wirft dunkle schatten, viel zu hell, um dran zu zweifeln.</i>
laws are made for common people – we don't need no limitations!	<i>gesetze sind für kleine leute – nein, wir brauchen keine schranken!</i>

Crawling (Sisyphos)

ants are crawling up the hill, tears in my eyes, music in my ears – a sound that takes me very high, smoke through my brain. I said: smoke through my brain, clouds round my head.	<i>ameisen kriechen auf den hügel. tränen in meinen augen, musik in meinen ohren. ein klang, der mich höher trägt. rauch im schädel, nebel um meine stirn.</i>
flowers growing through my room, they're growing oh so high.	<i>blumen wachsen in meinem zimmer, sie wachsen ziemlich hoch.</i>
I'm caught by a strange dream that makes me see through reality. cars are still blocking up the road, stop and go, but don't come back.	<i>mich ergreift ein eigenartiger traum, der mich alles durchschauen läßt. alle wege sind versperrt, wir stecken fest, kein weg zurück.</i>
thoughts are jamming up my mind – void and confusion. a steady motion in my soul, I got no time, I got to hurry.	<i>gedanken blockieren meinen kopf – leere und verwirrung. eine ständige unruhe in meiner seele – ich habe keine zeit, ich muß mich beeilen.</i>
words are dripping from my tongue, they are drowning in a stream – vapour and steam, vanishing schemes.	<i>worte tropfen von meiner zunge und ertrinken im strom. dunst und nebel, vage schemen.</i>
something's going down the drain, I am going nuts, I am going crazy. I need to get away from here, but I don't know where to go – it's all the same everywhere.	<i>alles geht den bach hinunter, ich werde verrückt, ich drehe durch. ich muß einfach weg von hier, aber ich weiß nicht wohin – es ist überall dasselbe.</i>
I thought I knew what I had to do, but I think I forgot. I've lost my thread, I've lost my visions.	<i>ich dachte ich weiß, was zu tun ist, doch ich glaub ich hab es vergessen – ich habe den faden verloren, habe meine visionen verloren.</i>
a cage, a ship, a global mousetrap – a state of fools, a foolish state.	<i>ein käfig, ein schiff, eine globale mausefalle – ein staat von narren, irrer zustand.</i>
in this state of hypocrits, I have got a voice. I've got a voice, but I got no choice. in these halls of awful noise all the sounds get lost.	<i>in dieser scheinheiligkeit hab ich eine stimme – ich habe eine stimme, aber keine wahl. in dieser halle voll grauenhaftem lärm geht aller klang verloren.</i>
stones are rolling down the hill, wrong direction, going nowhere.	<i>steine rollen den hügel runter – falsche richtung, nirgendwohin.</i>

Demons Of My Mind

a touch of her lips I like oysters, champagne, my mind is drifting away. her golden tips, a curl on her head, a bursting sun of dawn.	<i>ihre lippen berühren wie austern, champagner – mich dünkt, ich schwebe davon. ihre goldenen spitzen, die locke am kopf, berstende sonne der dämmerung.</i>
and all of a sudden, my life has changed when she crossed my way – the shine in her eyes, so truthful & wise, one hand 'round her neck, I strike her strings, I spread my wings and fly.	<i>plötzlich war alles anders, als sie in mein leben trat – das strahlen ihrer augen, so offen & klar, ich streichle ihren hals, streichle ihre saiten, breite meine flügel und fliege.</i>
she sings as I touch the pearl in her lap, never sang so high. I join her chant like never before, together we're a choir.	<i>sind singt wenn ich ihre perle berühr, sang noch nie so hoch. ich singe mit ihr wie nie zuvor, zusammen sind wir ein chor.</i>
and all of a sudden, my life has changed when she crossed my way – her heavenly curves and her marblelike skin, one hand around her waist, I kiss her neck, we spread our wings and fly.	<i>ganz plötzlich hat sich alles verändert, als sie in mein leben trat – ihre himmlischen kurven, ihre marmorne haut – meine hand um ihre hüften, küsse ich ihren hals. wir spannen unsere flügel und fliegen.</i>
no word from her lips, no sign if she cares – my love was drifting away.	<i>kein wort von ihren lippen, kein zeichen von ihr – meine liebe scheint zu entschwinden.</i>
what started in heaven has tured into hell, I just don't know why – the angel you were turned into a ..., just within one day.	<i>was wie im himmel begann, hat sich zur hölle verwandelt, und ich weiß nicht warum. der engel der du warst verwandelt sich in eine ... , von einem tag zum andern.</i>
all of a sudden, my life collapsed, when she went her way – her body was gone with her mind and her heart, no one left to love, nothing to share, I felt like I could die.	<i>plötzlich bricht mein leben zusammen, als sie ihrer wege ging – ihr körper war fort, ihr herz und ihre seele. niemand mehr zu lieben, nichts zu teilen – ich wollte nur noch sterben.</i>
I was in heaven, then I went through hell, now I'm back down on earth. you're dear to me as never before, the woman I adore.	<i>ich war im himmel, ging durch die hölle, jetzt steh ich wieder am erdboden. du bist mir lieb wie nie zuvor, die frau, die ich verehere.</i>
I love you, forgive you what you never did, love you just as you are, I'm glad my impatience did not turn you off.	<i>ich liebe dich, vergebe dir, was du nie getan, liebe dich wie du bist, bin froh, daß meine ungeduld dich nicht abgestoßen hat.</i>
the demons of my mind, only in my head, we spread our wings again and fly ...	<i>die bösen dämonen waren nur in meinem kopf. breiten wir wieder unsere flügel und fliegen wir!</i>

Doing Fine

come on, come on everyone, won't you run with me?	<i>kommt doch, kommt doch alle her, wollt ihr mir nicht folgen?</i>
let's run away from everything, don't need no revolution. I don't feel like getting up, make no contribution.	<i>laufen wir vor allem davon, wir brauchen keine revolution. hab keine lust, noch aufzustehn, und meinen beitrage zu leisten.</i>
as long as I am doing fine, I just want to enjoy. as long as I am still alive, I'm not going to die.	<i>so lange es mir gut geht, genieße ich den tag. so lang ich noch am leben bin, denke ich nicht an den tod.</i>
come on, come on, everyone, won't you lie with me? come on, come on everyone, won't you sleep ... ?	<i>kommt doch, kommt doch alle, wollt ihr mit mir lügen? schlaft ihr alle tief und fest? träumt doch einfach weiter!</i>
I don't really want to think, no more mind pollution. please, don't bother me, no more trouble no more.	<i>bloß nicht denken, augen zu, zerbrecht euch nicht den kopf. ist doch alles scheißegal, ich will nur meine ruh.</i>
don't want to talk to anyone, I don't know what to say, no one asked me what I think, I tell you anyway.	<i>hab nichts zu sagen, fühl mich leer, nichts macht noch viel sinn. keiner fragt mich was ich denk und trotzdem schrei ich's raus!</i>
come on, come on everyone, won't you dance with me? come on, come on everyone, let's go and party!	<i>feiert, feiert alle mit, ihr habt nichts zu verlieren! seid ihr alle lahm und faul - habt ihr nichts zu tun?</i>
I just want to dance and sing, I just want to be happy. want to have another drink, and I want to get high.	<i>ich will nur meinen spaß, will mich nur vergnügen. saufen bis zum letzten schluck, und den verstand verlieren.</i>
as long as you are here with me, I need no one else. don't care about anyone except for ourselves. You and me and myself and I.	<i>so lange du bei mir bist, brauch ich niemand sonst. was kümmert mich der rest der welt, außer dir und mir? ich, du, mir, mich und sonst nichts.</i>
come on, come on everyone, won't you fly with me? won't you flee with me?	<i>kommt doch, kommt doch alle mit, wollt ihr nicht mit mir fliegen! wollt ihr nicht mit mir fliehen!</i>
let's fly away anywhere, no matter where we are going - just want to get away from here, leave this place behind.	<i>fliegen wir ganz weit weg, ganz egal wohin - nur schnell ganz weit weg von hier, von diesem öden ort.</i>
let's conquer Mars, the universe, our little planet's lost. with guys like us there is little hope, we're all going mad.	<i>zum mond, zum mars - hinaus ins all, pfeift auf diese welt! typen wie wir sind hoffnungslos - wir tun, was uns gefällt.</i>
come on, come on everyone, won't you fade away?	<i>steh doch, steh doch endlich auf und verschwinde!</i>

Doing The Garden

doing the garden, digging the weeds –
if you are hungry, you got to eat!
got no bread, just grab the cake,
grab a spade and take a rake!

proceed to the backyard,
break the rules,
break the silence, break up the soil!
sow the seeds and
watch them grow
tall but slow.

turn your arms into a plough,
grow your own grain, knead the dough,
use your hands and use your fists,
bake your own bread if you wish!

no more hunting, no more gathering –
single creatures by themselves,
individuals thank & praise
their land and lord.

we are all doing it these days,
for there is little else to do.
once essential to survive,
becomes a sparetime passion;
praise the soil and praise the latest fashion!

when all else is lying low,
it's nice to watch those veggies grow.
when the world is going down,
you still rely on your front lawn.

hands full of mud,
your skin gets harder,
dirt 'neath your nails
to polish up your class.

bend and bow, but do not break
your back or neck!
sow the seeds and watch them grow
tall but slow.

*arbeit im garten, jäten und säen –
bist du hungrig, so iß doch was!
hast du kein brot, dann iß doch kuchen,
nimm den spaten und den rechen!*

*geht in den garten,
stecht ihn um,
brecht die stille, das gesetz –
sät die saat,
schaut wie sie wächst,
langsam doch stark!*

*verwandle deine arme in pflugscharen,
ernte getreide, mahle das korn,
benutze deine hände, benutze deine faust –
back dein eigenes brot, wenn es dir gefällt!*

*kein jagen mehr und auch kein sammeln –
jeder einzelne ganz für sich.
individuen danken und loben
ihre herren und ihr land.*

*jeder tut es heutzutage,
denn es gibt sonst nicht viel zu tun.
einst eine notwendigkeit,
wurde es zum vergnügen –
dankt der erde und dem zeitgeist!*

*wenn alles andere den bach runtergeht,
schau deinem gemüse beim wachsen zu.
wenn die welt bald untergeht,
hast du noch immer deinen garten.*

*hände voll dreck,
deine haut wird härter,
schmutz unter deinen nägeln
ist gut für dein image.*

*bücke dich und beuge dich,
aber brich dir nicht das kreuz!
säe die saat, schau wie sie wächst –
langsam doch stark.*

Down On The Street

I'm not going out of my house, I'm not going down to the street. there is no one I would like to meet – all those people make me tired.	<i>ich geh nicht gerne aus dem haus, geh ich nicht gerne auf die straße. da ist niemand, den ich sehn will – die leute öden mich an.</i>
the sun is shining bright, though I prefer the night, when it's dark and quiet, so I can read and write.	<i>die sonne scheint so hell, doch liebe ich die nacht, wenn es dunkel ist und still, kann ich tun was ich will.</i>
within my own four walls, I'm sheltered in my room, hide behind the screens, I control the scenes.	<i>in den eigenen vier wänden – mein zimmer ist mein schutz! versteckt und abgeschirmt, hab ich alles gut im griff.</i>
keeping the world outside, I create my own, as we all do.	<i>die welt soll draußen bleiben – ich schaffe mir meine eigene, so wie es alle tun.</i>
I'd like to reach way beyond, see the things that I can't see, I want to know what I don't know, but I don't know where to start.	<i>ich möchte weg, ganz weit weg – dinge sehen, die niemand sehen kann, wissen, was ich noch nicht weiß. doch wo fang ich da bloß an?</i>
places no one knows, that's where I want to go, subjects unexplored, forgotten or ignored.	<i>ein ort, den niemand kennt, genau dort will ich hin! unbekanntes land, vergessen und verdrängt.</i>
always up to date, always down to earth – running out of time, I'm going out of my mind. I keep dreaming on, nothing's getting done, as usual.	<i>immer funktionieren, immer am letzten stand – die zeit rennt mir davon, ich werde noch verrückt. ich träume mich davon, und wieder geschieht nichts, wie üblich.</i>
I could sleep all day, and I could wake all night, I love the mornings, the noons and afternoons – the days are much too short, I wish they'd never end!	<i>ich schlafe gern den ganzen tag, und wache die ganze nacht. nichts ist schöner als der morgen, mittag und nachmittag. die tage die sind viel zu kurz, sie könnten endlos sein!</i>
I don't want to get out of bed, maybe it's because I am dead, maybe I am still fast asleep, or I was never even born.	<i>ich bleibe lieber im bett – vielleicht bin ich längst tot, vielleicht schlafe ich noch fest, oder bin noch nicht geboren?</i>

Down The Road

one day I was running down the road, every day I'm running down the road – nothing else to do, I got fucking bored, so I keep running, running down the road.	<i>ich lauf den ganzen tag nur rum, jeden tag lauf ich bloß nur rum – hab sonst nichts zu tun, alles ist so öd, also lauf ich den ganzen tag nur rum.</i>
I keep driving in my car. oh yes, I keep driving in my car. I don't want to walk, I'm too lazy and too fat – one day I'll be running out of gas.	<i>fahr mit dem auto nur zum spaß. ich fahre durch die gegend nur zum spaß. zum gehen keine lust, bin viel zu fett und faul – irgendwann geht mir der treibstoff aus.</i>
a stone was being rolled up the hill, then I saw the same stone roll down. someone rolled it up, but it kept rolling down – the stone was rolling up and down the hill.	<i>ein stein rollt den hügel hinauf, derselbe stein rollt wieder hinab. jemand rollt ihn rauf, dann geht's wieder bergab – der stein rollt den hügel auf und ab.</i>
I'd love to go swimming in the sea, like a fish I'd be swimming in the sea. all the fish's been fished, frozen and fried – now I'm pretty lonesome in the tide.	<i>ich möchte schwimmen wie ein fisch, schwimmen wie ein fisch im weiten meer! alle fische sind gefischt, gebraten und verkocht – und ich bin ganz einsam in der flut.</i>
often I am dreaming I could fly, fly like a bird in the sky. the sky is full of planes, for every idiot's flying – I feel very sorry for them birds.	<i>manchmal träum ich, daß ich fliege, frei wie ein vogel in der luft. doch es gibt schon viel zu viel flug-zeug in der luft – mir tun die armen vögel leid!</i>
I wish that I could look inside your brain. I wish that I could read your mind! then after a while, I got to know your thoughts – I'm glad I cannot see any more.	<i>ich möchte rein in deinen kopf, ich würd gern wissen was du denkst. doch schon nach kurzer zeit hab ich dich durchschaut – jetzt möcht ich lieber nichts mehr sehn.</i>
oh, no, I don't want to know no more – I don't want to read or hear or feel or smell or touch no more.	<i>nein, mehr wissen möcht ich nicht – ich möchte nichts mehr hören, lesen, sagen, riechen oder spüren.</i>

Draw The Line

it's black & white, or shades of gray,
it is the colors of the rainbow –
fading away, fading away.
it's either or, or neither nor –
it's either here or over there,
left or right, or up or down,
East or West, or North or South,
forward back or old or new,
obsolete or up to date,
right or wrong, or good or bad,
much too weak or much too strong,
way too smart or going mad,
am I up or still in bed,
hot or cold, sweet or sour,
mild or wild, or hard or soft,
rich or poor, or give or take,
sleep or wake, dead or alive,
male or female, you or me,
or he or she, or us or them.
day or night, dark or light –
Mars or Moon, or still the Earth?
I love the twilight, I love the dawn,
I love the zones that lie between,
I see the things you've never seen,
and everything that lies beyond.
no more colors, no shades of gray,
no dusk nor dawn 'tween night & day.
you draw a line, you're causing trouble –
change your mind before too late!
you smash the unity to pieces,
you cut the whole world into parts.
you draw a line to draw attention,
you are the symptom & the cause.
it's not too late, we're still alive,
we don't give up, we won't give in –
don't give those bastards any chance!
it's not too late, to break the rules –
open your mind, your heart & soul!
you draw the line,
'tween here & there, 'tween you & me.
you go your way, and I go mine –
all directions are the same.
we're making love, we're making war,
we kill & rape, no matter what.
you get away with all you do,
you even make it to the top,
and from up there you spread the poison –
all over us, all over us.
you tell the truth, but no one hears you –
don't speak too loud, you get in trouble!
just make a move, but not a wrong one –
won't make no difference at all.

es ist schwarz und weiß, schatten von grau.
es sind die farben des regenbogens,
die verblassen.
es ist entweder oder, oder weder noch,
es ist entweder hier oder dort,
links oder rechts, oben oder unten,
Ost oder West, oder Süd oder Nord,
vor und zurück, alt oder neu,
obsolet oder modern,
richtig oder falsch, gut oder schlecht,
viel zu schwach oder viel zu stark,
intelligent oder verrückt,
bin ich auf oder im bett,
heiß oder kalt, süß oder sauer,
mild oder wild, hart oder weich,
reich oder arm, geben oder nehmen,
schlafen, wachen, tod oder lebendig,
männlich, weiblich, du oder ich,
er oder sie, wir oder sie.
tag oder nacht, hell oder dunkel –
Mars oder Mond, oder doch die Erde?
ich liebe das zwielicht, die dämmerung,
ich liebe die zonen, die dazwischen liegen,
ich sehe dinge, die du nie gesehen hast,
und alles, was dahinter liegt.
keine farben mehr, keine schattierungen,
keine dämmerung zwischen tag und nacht.
du ziehst eine linie, du machst ärger –
überleg es dir, bevor es zu spät ist!
du schlägst die einheit in scherben,
du schneidest die welt in stücke.
ziehst eine linie, nur um zu provozieren –
bist symptom und ursache zugleich.
es ist noch nicht zu spät, wir leben noch,
wir geben nicht auf, wir geben nicht nach –
geben diesen bastarden keine chance!
es ist nicht zu spät, die regeln zu brechen –
öffne deine sinne, herz & seele!
du ziehst eine linie
zwischen hier und dort, dir und mir,
du gehst deinen weg und ich den meinen –
die richtung ist dieselbe.
wir lieben uns und machen krieg,
tod & gewalt um jeden preis.
du kommst davon, was du auch tust,
schaffst es sogar bis an die spitze,
und von dort oben versprühst du dein gift –
über uns, über uns alle.
du sagst die wahrheit, keiner hört dich –
sprich nicht zu laut, sonst gibt es ärger!
tu endlich was, aber nichts falsches,
es ist ohnehin egal.

Duckpond

there's fish in the water, and birds up in the air, there's grass in a meadow, and forests full of trees.	<i>fische im wasser und vögel in der luft, gras in der wiese und bäume im wald.</i>
there is mud on the ground, and clouds in the sky, cars on the street are passing by.	<i>erde am boden und wolken am himmel, autos auf den straßen fahren vorbei.</i>
there's sand in the desert, and sand on the beach, starfish & seashells are way out of reach.	<i>sand in der wüste und sand am strand, seesterne & muscheln sind unerreichbar.</i>
something's happening somewhere, while nothing's going on over here. my dear is near, sitting in that chair. the heat is on, but it's cold.	<i>irgendetwas geschieht irgendwo, doch hier passiert garnichts. meine liebste sitzt hier in diesem stuhl, der ofen brennt, doch uns friert.</i>
the door is open, and a draft comes in, there's dishes in the kitchen sink – did you hear the thunder – over there?	<i>die tür ist offen und es zieht, geschirr in der küche – hörst du den donner dort drüben?</i>
there's land full of waste, and air filled with dirt, the sea is full of plastic, and so are we.	<i>das land ist voll abfall und die luft voller schmutz, das meer voll von plastik und ebenso.</i>
thoughts in my head, and words in my mouth, news full of lies, and minds full of shit.	<i>gedanken in meinem kopf und worte in meinem mund, nachrichten voller lügen, die gedanken verseucht.</i>
there's a scent in the air of death & decay, a battle is raging not far from here.	<i>es liegt ein durft in der luft von tod & verderben – da tobt eine schlacht, nicht weit von hier.</i>
no food on my plate, no drink in my glass, poison in my pants and bars before my eyes.	<i>kein essen am teller, nichts zu trinken im glas, gift in meiner hose und gitter vorm gesicht.</i>
people on the street voicing anger & fear – beaten up & raped, imprisoned and killed.	<i>mensch auf den straßen aus wut und angst geschlagen, gefoltert, eingesperrt und ermordet.</i>
soldiers in the army with guns in their hands, bullets in their heads and no end in sight.	<i>soldaten in der armee mit waffen in der hand, kugeln im kopf und kein ende in sicht.</i>
tanks in towns, or where towns used to be, shells are raining from the sky.	<i>panzer in den städten, oder wo einst städte waren, splitter regnen vom himmel herab.</i>
corpses of people, houses & trees folks in their homes are buried alive.	<i>leichen von menschen, häusern & bäumen, menschen zu hause lebend begraben.</i>

Eden Revisited

I'm going back to paradise, just because I think it's nice. that is where I want to be – eat the fruit right from the tree!	<i>ich geh heim ins paradies, weil's dort noch am schönsten ist. es ist alles wie im traum, ich eß die früchte gleich vom baum.</i>
apples ripe and full of taste, wisdom I appreciate, knowledge & enlightenment – a mere delight until the end.	<i>äpfel reif und voll geschmack, sind der weisheit letzter schluß. wissen & erleuchtung pur – reines vergnügen bis zuletzt.</i>
a garden perfect as can be, running naked, wild & free. in that greenhouse of reflexion, I celebrate my resurrection.	<i>ein garten absolut perfekt, ich hab das leben neu entdeckt – in dem glashaus der erleuchtung will ich wieder auferstehn.</i>
a refugee in paradise sees it all with different eyes, making no more compromise, sacrificing alibies ...	<i>ein flüchtling hier im paradies sieht, daß alles anders ist – keine kompromisse mehr, kein opfer, keine alibis ...</i>
back to where you've never been before, expelled from the real world hell.	<i>zurück, wo du im leben noch nicht warst, aus der wahren hölle verstoßen.</i>
I design my own creation, everything is fine, everything is mine.	<i>erschaffe mir meine eigene schöpfung – alles wunderbar, alles gehört nur mir!</i>
big daddy's gone, and even Eve is nowhere to be seen I'm left with a snake and no one else	<i>der Herrgott ist tot und auch Eva seh ich nirgendwo. nur eine schlange und sonst nichts.</i>
I'm on my own now, no one standing in my way no one else to blame, no more excuses, and no more muses.	<i>ich bin ganz alleine, niemand steht im weg, niemand sonst ist schuld, keine ausreden mehr und keine musen.</i>
as they always disappear, when you need them the most – they get you into trouble, then they leave you all alone.	<i>sie verschwinden immer dann, wenn du sie wirklich bräuchtest – erst machen sie ärger, dann lassen sie dich im stich.</i>
god told satan to seduce me, just to watch and punish me, as he wanted to reduce me to a slave of my desire.	<i>Gott läßt Satan mich verführen, und genießt, wie der mich quält, er möchte mich nur reduzieren zu einem sklaven meiner gier.</i>

Fallen A.

if you don't go to rehab, you will go insane, another fallen angel in the starry hall of fame.	<i>gehst du nicht in rehab, dann wirst du noch verrückt – noch ein gefallener engel in der gestirnten halle des ruhms.</i>
you won't be the first one, and surely not the last to be remembered for getting lost.	<i>du bist nicht der erste und sicher nicht der letzte in unseren gedanken, verloren zu sein.</i>
we all got troubles with our oldies, and with our egos, too. not everyone rises and falls as fast as you.	<i>alle haben probleme mit den alten, wie auch mit sich selbst, doch nicht jeder steigt und fällt so schnell wie du.</i>
I really don't care about your underwear, as you stand there naked, your soul undressed.	<i>mir ist es völlig egal, welche wäsche du trägst – wenn du nackt dastehst, deine seele ganz entblößt.</i>
got no one to talk to, write another song! everyone will listen while you've already gone.	<i>kannst mit niemandem reden, schreib doch ein lied! jeder wird es hören, wenn du längst fort sein wirst.</i>
if you are not able to get things right, just go to sleep and turn out the light!	<i>bist du nicht fähig, dich zu fassen, leg dich schlafen und dreh das licht aus!</i>
big guys come knocking to get you out, to their island far from here.	<i>nette kollegen kommen und holen dich raus, bringen dich auf ihre insel ganz weit weg.</i>
they know the game, they made the rules – cash your dreams without slipping away.	<i>sie kennen das spiel, sie machen die regeln. verkauf deine träume bevor du erwachst!</i>

Fine Man

oh, what a fine man, oh, what a fine man – oh, what a fine man he was!	<i>oh, was für ein feiner mann, oh, welch feiner mann – oh, welch ein feiner mann er war!</i>
well, so they say, that's what they thought, though no one really knew.	<i>nun, so sagen sie, das ist was sie denken – doch niemand wußte es genau.</i>
he was a fine man, a much too fine man, all confined to himself. well, he was a charmer, polite and handsome, but had some rough sides, too!	<i>er war ein feiner mann, ein viel zu feiner mann, doch sehr verschlossen. er war ein charmeur, höflich und elegant, doch hatte auch andere seiten.</i>
he was a fine man, or so it seemed, much too fine to be true.	<i>er war ein feiner mann, zumindest schien es so – zu fein um wahr zu sein.</i>
he was a good man, not a bad one, did what had to be done. very focused, and so ambitious, never quite satisfied.	<i>er war ein guter mann, sicher kein schlechter, und hat getan, was zu tun war. war zielgerichtet, voller ehrgeiz, niemals ganz zufrieden.</i>
he was the first one, never the last one, never second to none.	<i>er war immer der erste, nie der letzte, er stand niemandem nach.</i>
he wasn't only very lonely, he was a sad man, obsessed by himself. showed no feelings, no emotions, even when he was hurt.	<i>er war nicht nur einsam, er war auch traurig, sehr von sich überzeugt. zeigte keine gefühle, keine regung, selbst wenn er verletzt war.</i>
he wouldn't tell you, you couldn't tell, don't think he knew himself, what he was hiding, from the outside and even from himself.	<i>er würde es nie zugeben, man konnte nichts sehen, vielleicht wußte er selbst nicht, was er vor anderen verbarg, oder gar vor sich selbst.</i>
he was a smart man, he was a strong man, much too strong to be weak. he was a hard man, working hard man, much too hard on himself.	<i>er war ein kluger mann, er war ein starker mann – zu stark, um schwach zu werden. er war ein harter mann, hat hart gearbeitet, und viel zu hart zu sich selbst.</i>
don't scratch the surface, it might bleed, no one wants to get hurt.	<i>kratze nicht an der oberfläche, es könnte bluten – niemand will verletzt werden.</i>
oh yes, he was, or may have been, it's too late to find out.	<i>oh ja, er war, oder könnte gewesen sein – zu spät, es herauszufinden.</i>
oh yes, he was, whoever he was, but he ain't no more.	<i>oh ja, er war, wer immer er war – doch er ist nicht mehr.</i>

Flat World (The Stage)

the stage is set the cast is cursed,
the actors dressed, wait to perform.
this piece is all that's on their mind,
they are obsessed but with their role.

no need to think, just to obey,
director told them what to do.
the author's dead, the author's gone –
while someone else rewrites the story,

making changes on the way
won't really pave that path to glory!
the times are changing, but we don't,
we've gathered 'round
and stopped to roam.

it's not the sun that's going down –
it's just the world that's turning round!
the world is not flat, but so are we,
and we deny our destiny.

a crappy piece shall not succeed,
however good the act may be.
well, the audience may applaud,
but all the critics disagree.
it is the claquees who will decide,
which way the motions go.

it's all about the most important things –
life & death and love & hate,
and all the truth is laid out before us,
reduced to a shitty shallow show.

there is life behind the stage,
there is a world outside the house,
but things will stay the same,
and only pictures will remain.

it's not the sun that's going down –
it is the world that's turning round!
the world is not flat, but so are we,
and we deny our destiny.

there may be a happy end,
but no one knows what happens then.

*bühne bereit und vorhang auf –
die spieler warten auf das spiel.
einzig das stück in ihrem kopf,
von ihrer rolle ganz besessen.*

*nur nicht denken, einfach spielen –
die regie sagt was zu tun ist.
der autor ist tot, er ist nicht da –
ein anderer schreibt das stück neu.*

*alles ständig zu verändern
macht noch lang keinen erfolg!
die zeiten ändern sich, nur wir nicht –
wir stehen still
und sehen zu.*

*es ist nicht die sonne, die untergeht,
sondern die erde, die sich dreht.
die welt ist nicht flach, doch sind es wir,
und wir vergeben unsere chance.*

*ein schlechtes stück soll nicht brillieren,
wie gut auch immer inszeniert.
die leute klatschen, es gefällt,
doch die kritiker sehen's anders.
am ende entscheiden die claqueure,
wohin die stimmung geht.*

*es geht um alles wesentliche:
leben & tod, liebe & haß –
die ganze wahrheit liegt vor uns,
reduziert zu einer schlechten seichten show.*

*es gibt noch ein leben hinter der bühne,
eine andere welt da draußen.
nichts wird sich ändern,
nur bilder bleiben.*

*es ist nicht die sonne, die untergeht,
sondern die erde, die sich dreht.
die welt ist nicht flach, doch sind es wir,
und wir verleugnen unser schicksal.*

*am schluß gibt es ein happy end,
doch niemand weiß, was dann geschieht.*

Forever In Your Dreams

if everything seems hard and heavy, just turn around and see the light! if everything seems nice and easy, please be aware it may not last!	<i>wenn alles hart und schwierig scheint, dreh dich um und sieh das licht! wenn alles leicht und einfach scheint, denk dran: alles vergeht!</i>
just because I am not the youngest, does not mean that I am old. just because we're getting older, doesn't mean that we get cold.	<i>nur weil ich nicht der jüngste bin, bin ich noch längst nicht alt. nur weil wir älter werden, sind wir noch lang nicht kalt.</i>
being only as old as you feel, you live forever, you live forever, you live forever in your dreams.	<i>du bist nur so alt wie du dich fühlst, und du lebst ewig, ja, du lebst ewig, du lebst ewig nur im traum!</i>
if you think it's just a game now, you may be right, you may be wrong. it doesn't matter what you're thinking, all you need is to be strong.	<i>wenn du denkst, es ist nur ein spiel, könntest du recht haben, oder auch nicht. es ist ohnehin egal, was du denkst – du mußt nur stark sein!</i>
being only as strong as you feel, you live forever in your dreams!	<i>du bist so stark wie du dich fühlst, lebst für immer in deinen träumen.</i>
don't you worry about the others, some fools just don't know how to live – don't give a damn about those bastards, they do not care for you!	<i>kümmere dich nicht um die anderen, viele wissen nicht zu leben. scher dich nicht um diese narren – sie kümmern sich auch nicht um dich!</i>
being not as smart as you think, you'll wait forever, until you wake up from your dreams.	<i>du bist nicht so klug, wie du glaubst, du wartest ewig, bis du endlich erwachst.</i>

Forward Down

the heroes of our childhood, the idols of our youth, disappeared or perished, vanished in the haze.	<i>die helden unserer kindheit, idole unserer jugend, verschwunden, vergangen, in nebel aufgelöst.</i>
the doors were open for quite a long long time, not everyone passed through them, some of us got stuck.	<i>die türen waren offen für recht lange zeit; nicht jeder wählte die freiheit, viele blieben stecken.</i>
the times they are a changing, but some things stay the same – some things get better, but not for very long.	<i>die zeiten ändern sich, doch vieles bleibt wie's war – manches wird besser, aber nicht für lang.</i>
here they come again: they got a different face, wearing different clothes, they got different names, speakin' different tongues.	<i>da kommen sie wieder: sie haben ein anderes gesicht, sie tragen andere kleidung, sie haben andere namen, sprechen eine andere sprache.</i>
they take you up, they bring you down, they take control, they want your soul.	<i>sie heben dich hoch, machen dich klein, übernehmen die macht, wollen deine seele.</i>
pretend to go forward, turning back, the decline is moving onward.	<i>drängen vorwärts, machen kehrt, der verfall schreitet voran.</i>
turning away from the truth, running away from yourself giving up your ideals, taking away your illusions. no one cares for tomorrow, learned nothing from the past.	<i>leugnest die wahrheit, läufst vor dir selbst davon. vergißt deine ideale, machst dir keine illusionen. keinen kümmert das morgen, und von gestern nichts gelernt.</i>
the decline is moving forward, while the mob is moving onward, pushing over the edge.	<i>der verfall schreitet voran, während der mob sich vorwärts bewegt, auf den abgrund zu.</i>
I saw them coming round the corner, walking down the street, with anger in their faces and banners in their hands.	<i>ich sah sie um die ecke kommen, die straße hinunterziehen, mit wut in ihren gesichtern und bannern in der hand.</i>
chanting paroles and beating their drums, fighting for the cause of causing trouble.	<i>brüllen parolen, schlagen die trommeln, kämpfen einzig für den zweck zu provozieren.</i>
you don't know what you want, but you know what you hate. question your intentions, betraying your own cause!	<i>du weißt nicht, was du willst, weißst nur, was du haßt. überlege, was du tust – du betrügst dich sonst nur selbst!</i>

Freezing To Death

please please me,	<i>bitte nimm mich,</i>
please hold me,	<i>bitte halt mich,</i>
I want you to unfold me.	<i>ich will mich mit dir entfalten.</i>
please touch me,	<i>bitte berühre mich,</i>
please kiss me,	<i>bitte küß mich,</i>
I don't know	<i>ich weiß nicht warum</i>
why you tease me!	<i>du mich so quälst.</i>
please love me,	<i>bitte liebe mich,</i>
don't you leave me,	<i>bitte verlaß mich nicht,</i>
I don't know why	<i>ich weiß nicht, warum</i>
you want to go.	<i>du gehen willst.</i>
I want you more than ever,	<i>ich mag dich mehr denn je,</i>
I want you now or never,	<i>ich mag dich jetzt oder nie,</i>
I want to fall into your arms –	<i>ich möchte in deine arme fallen</i>
again!	<i>noch einmal!</i>
I want to lie beside you,	<i>möchte bei dir liegen,</i>
I want to grow inside you,	<i>möchte in dir wachsen,</i>
I want to hold and keep you warm	<i>möchte dich halten und wärmen.</i>
I want you,	<i>ich will dich,</i>
I miss you,	<i>ich vermisse dich,</i>
oh, how I long	<i>oh, wie gerne ich</i>
to kiss you!	<i>dich küssen würde!</i>
please please me,	<i>bitte nimm mich,</i>
please hold me,	<i>bitte halt mich,</i>
I don't know why	<i>ich weiß nicht, warum</i>
you scold me.	<i>du mich strafst.</i>
please love me,	<i>bitte liebe mich,</i>
don't leave me,	<i>verlaß mich nicht!</i>
I don't know why	<i>ich weiß nicht, warum</i>
you let me down.	<i>du mich fallen läßt.</i>
I don't need you,	<i>ich brauche dich nicht,</i>
but I want you	<i>aber ich will dich –</i>
don't be so cold,	<i>sei nicht so kalt,</i>
I'm freezing,	<i>ich friere,</i>
I'm freezing to death!	<i>ich friere zu tode!</i>

Ghosts

spring sprang from a sprout of sparkling asparagus. spring came late again this year.	<i>der Frühling entsprang einem sproß prickelnden Spargels. der Frühling kam spät dieses jahr.</i>
I was immersed in my poetry, God knows what I was dreaming of.	<i>ich war versunken in meiner poesie – Gott weiß, wovon ich geträumt hab.</i>
autumn leaves lie rotting on the ground, the wind came and blew them all away –	<i>herbstlaub lag noch verrottet umher, der wind kam und wehte es fort.</i>
spring came late again this year!	<i>der Frühling kam spät dieses jahr!</i>
the ghosts of the past are still haunting us, as frightening as ever before.	<i>geister der vergangenheit suchen uns heim, schrecklich wie eh und je.</i>
fires are burning in the east, of forces deadly unleashed –	<i>feuer brennen im Osten, tödliche mächte losgelassen –</i>
I'm afraid they never had gone, and they might never disappear.	<i>ich fürchte, sie waren nie fort, und sie werden nie verschwinden.</i>
I will be fine, we'll be fine, we shall be fine, one day, we'll find some peace of mind, when the whole damn horror has passed, unless they completely lose their minds and erase the human race.	<i>es wird gut sein, es wird wieder gut, eines tages finden wir wieder frieden, wenn der ganze wahnsinn vorbei ist, es sei denn, sie verlieren völlig den verstand, und löschen die menschheit aus.</i>

Going Home

going home,	<i>gehen wir heim,</i>
to the place,	<i>an den ort,</i>
to the time	<i>in die zeit,</i>
we were coming from,	<i>woher wir kommen,</i>
just to find	<i>um festzustellen,</i>
they're gone,	<i>daß sie fort sind,</i>
just to find	<i>um feststellen,</i>
we're all alone here.	<i>wir sind allein hier.</i>
another time, another place,	<i>ein anderer ort, eine andere zeit,</i>
another friend, another face	<i>ein anderer freund, ein anderes gesicht,</i>
we know, we show,	<i>das wir kennen, das wir zeigen,</i>
we left behind,	<i>das wir zurückgelassen,</i>
we long to find.	<i>das wir gern wiederfänden.</i>
and then again we never know,	<i>und dennoch wissen wir nie,</i>
when we'll be back again.	<i>wann wir wieder zurück sein werden.</i>
but then again we never know,	<i>wir wissen nie,</i>
if we will be back at all.	<i>ob wir jemals zurückkehren werden.</i>
going home,	<i>gehen wir heim,</i>
to the place,	<i>an den ort,</i>
to the time,	<i>in die zeit,</i>
we were coming from,	<i>woher wir kommen,</i>
just to find	<i>bloß um festzustellen,</i>
we don't belong here –	<i>daß wir hier nicht hingehören –</i>
just to find	<i>bloß um festzustellen,</i>
we belong nowhere.	<i>wir gehören nirgends hin.</i>

Going To The Country

I am just passing through here, don't see anyone. where are all the people, tell me what's going on? I'm going to the country, I'm want to be alone, don't want to see nobody, for everybody's gone. the place is empty, no one on the streets they hide in their houses, and watch TV no communication, no more social life – the only bar is empty, and all the shops closed down. they work in the city, that's where they go no jobs in the country, and nothing else to do, but getting stuck in traffic jams. no more cattle, no more pigs, neither sheep nor goats no more chicken, no more geese, no familiar smell ghost towns and waste land, good old farming's dead. agriculture industry is flooding the plains count the rabbits on the road, pheasants and the deer bird of prey sitting on a pole, spying for desert pick the pumpkin from the field, put it in the pie put the whole stuff on the stove and shove it down your throat	<i>ich bin nur auf der durchfahrt, kein mensch weit & breit. wo sind all die leute? was ist hier los? ich fahre aufs land, ich möchte alleine sein, niemanden sehen, alle sind fort. der ort ist leer, niemand auf der straße, sie verstecken sich in ihren häusern und sehen fern. keine kommunikation, kein sozialleben – die einzige bar ist leer, alle geschäfte geschlossen. sie arbeiten in der stadt, fahren täglich dort hin, keine arbeit am land und auch sonst nichts besseres zu tun, als täglich stundenlang im stau zu stecken. keine rinder, keine schweine, keine schafe, keine ziegen, keine hühner, keine gänse – kein vertrauter duft. geisterstädte, ödes land, die guten alten bauern sind tot. industrielle landwirtschaft überschwemmt die ebenen. zähl die hasen auf der straße, die fasane, das wild – raubvögel kreisen und warten aufs dessert. ernte den kürbis vom feld, koch dir ein mahl, schieb es in den ofen und stopf es in dein maul.</i>
--	---

Growth

nothing ever grows forever, nothing ever grows for good. there's no stairway up to heaven, and no lift that leads to god.	<i>nichts wächst jemals ohne ende, es gibt nichts das ewig wächst. es gibt keine himmelsleiter, und kein lift führt uns zu gott.</i>
every dream ends in the morning, every morning ends at night. every night was full of pleasure, every day was a delight.	<i>jeder traum erwacht am morgen, jeder morgen endet nachts. jede nacht war voller freude, jeder tag war ein genuß.</i>
such a fascinating treasure, now you're gone and out of sight. for a while we stayed together, knowing it won't be for long.	<i>du warst ein wundervoller engel, nun bist du unerreichbar fern. für eine weile eng zusammen, wußten wir, es hält nicht lang.</i>
flowers grow & then they blossom, just to fade & spread their seeds. trees will never reach the ceiling, for the ceiling flew away.	<i>blumen wachsen und erblühen, um zu verdorren, sich auszusäen. bäume reichen nie zum himmel, denn der himmel flog davon.</i>
no one ever stays forever, no one ever stays for good. got to pass on what you got and got to share the things you love.	<i>niemand bleibt für immer bei dir, niemand bleibt dir ewig treu. wir geben weiter, was wir haben, und teilen, was uns wertvoll ist.</i>
you can't chain the present moment, you can't change your favourite mate. you can't answer every question, but you can question everything.	<i>du kannst den augenblick nicht halten, auch deine besten freunde nicht. es gibt nicht auf alles eine antwort, doch du kannst alles in frage stellen.</i>
some plants need a lot of water, others grow on barren land. some are hiding in the shadow, most are seeking for the sun.	<i>pflanzen brauchen sehr viel wasser, manche auch nur wüstensand. ein paar verstecken sich im schatten, die meisten suchen nach dem licht.</i>
no one ever lives forever, even memories fade away ...	<i>niemand lebt jemals für immer, sogar erinnerung verblaßt.</i>

Hand In Hand

my hand in your hand, and your hand in mine. my hands on your face, and yours touching mine.	<i>meine hand in deiner und deine hand in meiner, ich berühre dein gesicht und du berührst das meine.</i>
your breath in my face, your words in my ear – I try to listen, but I do not hear.	<i>dein atem an meiner wange, dein wort in meinem ohr – ich versuche zu verstehen, doch höre ich nichts.</i>
whenever I'm with you, you're feeling fine. whatever I'm doing, I'm being kind.	<i>wann immer ich bei dir bin, geht es dir wunderbar. was immer ich auch mache, ich bin einfach nur nett.</i>
your fingers through my hair, my heart is on your mind. my head lies in your lap, your heart is in my hands.	<i>deine finger in meinem haar, mein herz in deinem sinn, mein kopf in deinem schoß, dein herz ist in meiner hand.</i>
I'm facing your mind and you're facing mine. I'm losing my face, I'm losing my head.	<i>ich sehe deine gedanken und du siehst die meinen. ich verliere mein gesicht, ich verliere meinen kopf.</i>
I'm losing my faith while chosing my fate. your heart may be with me, our minds are apart.	<i>ich verliere meinen glauben, ich wähle mein schicksal. dein herz mag mit mir sein, doch unsere seelen sind entzweit.</i>
I look into your eyes, but I see someone else. you give me so much – more than I can take.	<i>ich schaue in deine augen, doch sehe jemand andern. du gibst mir so viel mehr, als ich annehmen kann.</i>
you're holding my hand, you're holding me back – there's no space between us, there's no space to move.	<i>du hältst meine hand, du hältst mich zurück – kein platz zwischen uns, kein raum zu atmen.</i>
your body next to mine, but I'm far away. I need the distance, and I want you near.	<i>dein körper an meiner seite, doch ich bin weit weg. ich brauche die distanz wie deine nähe.</i>
for presents I don't ask, it's presence that I need – a presence of the mind, the body & the soul. all I need is you, but I want something else.	<i>ich frage nicht nach geschenken, ich brauche gegenwart – eine gegenwart von geist, körper, seele. ich brauche nur dich, doch will etwas ganz anderes.</i>

How It Feels

I don't know how it feels, *ich weiß nicht wie es sich anfühlt,*
I don't want to know how you feel, *möchte nicht wissen, wie du dich fühlst,*
when your heart is broken, *wenn dein herz zerbricht,*
the final word is spoken, *das letzte wort gesprochen ist,*
no more hope – *keine hoffnung mehr –*
the one and only love is gone. *die einzige liebe ist fort.*

I don't know how it feels, *ich weiß nicht wie es sich anfühlt,*
and I don't know what its like – *ich weiß nicht wie es ist,*
what it's like to pull the trigger, *wenn man am abzug zieht,*
being treated like a ... , *schlecht behandelt wird,*
kicked in the face with deepest disgrace *ein tritt ins gesicht mit größter verachtung*
for your race. *für das was du bist.*

I want to feel warmth *ich brauche wärme –*
while the world is getting colder, *wenn die welt immer kälter wird.*
get things done before I get older, *ich möchte etwas tun, bevor es zu spät ist.*
I need to wake while everyone's sleeping. *möchte wach sein, wenn andere schlafen.*

I don't know how it feels, *ich weiß nicht, wie es sich anfühlt,*
and I don't want to know how it feels *und ich möchte garnicht wissen wie es ist,*
when your brain cracks open, *wenn dein kopf zerplatzt,*
stones crush your skull, *steine deinen schädel zerschlagen,*
your face torn apart *dein gesicht zerfetzen,*
for that one moment in your life *wegen eines augenblicks,*
you enjoyed. *den du genossen hast.*

I do recall what its like, *ich erinnere mich, wie es war,*
but I don't give a damn how you feel! *doch ist mir egal, was du fühlst –*
you don't like where you are now, *du haßt, was du bist,*
you don't know where to go. *weiß nicht, was du sein willst,*
nothing on your mind, all you are is bored *hast nicht viel im kopf, bist nur gelangweilt*
with your life. *von deinem leben.*

I want to smile, while everyone's grinning, *ich will lachen, wenn andere nur grinsen,*
I need to cry, while everyone's laughing, *ich muß weinen, wenn andere johlen,*
I have to scream, when everyone's silent. *ich muß schreien, wenn alles schweigt.*

nobody knows what it means, *niemand weißt was es bedeutet,*
but we may guess what it means *wir können es nur vermuten –*
when contracts are broken, *wenn verträge gebrochen werden,*
the sleeping beast's awoken? *schlafende monster erwachen?*
nothing left to do, *nichts bleibt, als davonzulaufen,*
but run away or fight for your life. *oder um sein leben zu kämpfen.*

yes, I know how it feels, *ja, ich weiß wie es ist,*
I know damn well how it feels *ich weiß nur zu gut, wie es ist,*
when my heart is broken, *wenn mein herz zerbricht,*
my mind is torn apart, *meine seele zerreißt.*
no more love, *keine liebe mehr,*
the one and only hope is gone. *die einzige hoffnung ist fort.*

I want to swim *ich möchte schwimmen,*
while everyone's drowning, *wenn andere ertrinken,*
I want to walk while everyone's crawling, *ich möchte gehen, wenn andere kriechen,*
I want to fly while everyone's falling, *ich möchte fliegen, wenn andere fallen,*
I want to dream while everyone's waking, *ich möchte träumen, wenn andere wachen,*
I want to shine while everthing's fading, *ich möchte ruhen, wenn andere hetzen,*
I want to come when everyone's leaving, *ich möchte kommen, wenn andere gehen,*
I want to love when everyone's hating, *ich möchte lieben, wenn andere hassen,*
I want to live while everyone's dying. *ich möchte leben, wenn andere sterben.*

I Don't Know

I don't know *who* you are,
I don't know *what* you are.
I don't know *where* you're coming from,
I don't know *what* you've done.
come on over and hold me tight,
come on over and be mine tonight.

nein, ich weiß nicht, wer du bist,
und ich weiß nicht, was du bist.
ich weiß nicht, wo du herkommst,
und ich weiß nicht, was du tust.
komm zu mir und halt mich fest,
komm zu mir, in mein nest!

je ne sais pas qui tu es,
je ne sais ce que tu es.
je ne sais de ou tu viens,
je ne sais ce que t'as fait.
viens chez moi, dans mes bras –
viens chez moi et aime moi!

lo non so chi tu sei,
lo non so che tu sei.
lo non so da dove vieni,
lo non so che cosa hai fatto.
vieni da me e tienimi stretto,
vieni da me e sii mia stanotte!

ne, já nevím, kdo jsi Ty
nevím ani, čím jsi Ty
já nevím odkuds' přišla
a co děláš, nevím též
stiskni mě v mém náručí
navštiv mě v hnízdě mém

Incredibly Human

the old turn numb, the young will follow, we grow old, but never grow up. rock'n'roll revolutionaries turned into ridiculous retards.	<i>die alten altern, die jungen bald auch – wir werden zwar älter, nur reif sind wir nie. revolutionäre von gestern sind heute senile narren.</i>
so called grown ups, former misfits, little taste, but lots of money, average guys and alpha monkeys, superstars and superegos, turn into unbearable bastards.	<i>sogenannte erwachsene, einstige halbstarke, kein geschmack, dafür viel geld. durchschnittstypen, alphetierchen, superstars und superegos werden zu unerträglichen widerlingen.</i>
yet aren't they all incredibly human?	<i>sind sie nicht unglaublich menschlich?</i>
not too bright, but quite successful, got no soul, yet got the power – bureaucrats and secretaries, criminals and business people, turn into incredible monsters.	<i>nicht sehr klug, doch sehr erfolgreich, keine seele, doch sehr mächtig – bürokraten und beamte, kriminelle, unternehmer werden zu übelsten monstern.</i>
aren't they incredibly human?	<i>sind sie nicht unheimlich menschlich?</i>
aren't we incredibly human?	<i>sind wir nicht unheimlich menschlich?</i>
the good die young, the strong survive, so why the hell are we alive now?	<i>die guten sterben jung, die starken überleben. warum sind wir dann noch am leben?</i>
the good die young, they won't get better, better die, before you're rotten, otherwise you'll be forgotten. remember you will be forgotten!	<i>die guten sterben jung, werden nicht besser – besser sterben, bevor wir verrotten, sonst wirst du bloß vergessen – erinnere dich dran, daß man dich vergißt!</i>
the good die young, the wrong survive, that is why we are still alive now!	<i>die guten sterben jung, die falschen überleben, deshalb gibt es uns immer noch!</i>
try to breathe and not surrender, choke on shit we're used to swallow – one day we'll move to seventh heaven after having dwelt in this nuthouse.	<i>versuche zu atmen und nicht aufzugeben – nicht ersticken an dem, was wir schlucken. irgendwann ziehen wir in den 7. himmel aus diesem irrenhaus des lebens.</i>
aren't they incredibly human?	<i>sind sie nicht unheimlich menschlich?</i>
aren't we incredibly human?	<i>sind wir nicht unheimlich menschlich?</i>

Inside Myself

I looked inside myself, but found nobody home. I walked around the house, but I was all alone.	<i>ich schau in mich hinein und niemand ist daheim, ich geh im haus umher, doch bin ich ganz allein.</i>
nothing but empty jars on an empty shelf, besides the emptiness, I was all by myself.	<i>nicht als leere gläser auf einem leeren tisch und nebst der leere hier ist niemand sonst bei mir.</i>
the doors were open, the windows were all closed, the shades pulled down, I still felt quite exposed.	<i>die türen sind offen, die fenster die sind zu, die jalousien geschlossen – und doch fühl ich mich nackt.</i>
a draught was drifting gently through the hall; a scent of innocence, a childhood to recall.	<i>ein sanfter luftzug zieht durch den leeren raum, ein duft von unschuld, kindheitserinnerung.</i>
there was no radio, no stereo, no TV. the lights were on, but still I could not see.	<i>da ist kein radio, keine musik, kein fernseher. die lichter sind an, und dennoch seh ich nichts.</i>
I did not make a sound, and nothing I could hear, a dreadful silence to penetrate my ear.	<i>ich gebe keinen laut und höre auch nicht viel – eine unheimliche stille dringt an mein ohr.</i>
picked up the telephone, the line seemed to be dead. the weirdest images were going through my head.	<i>ich geh zum telephon, doch die leitung scheint tot – seltsamste bilder gehn mir durch den kopf.</i>
no one to talk to, and not a hand to touch, just about nothing, which is not very much.	<i>niemand zum reden, keine hand die mich berührt. so ziemlich garnichts – und das ist nicht sehr viel!</i>
no heart to beat for, and not a soul to sell – there ain't no spirit here as far as I can tell.	<i>kein herz, für das meines schlagen könnte, keine seele zum verkauf – hier drinnen ist absolut kein geist, soweit ich das beurteilen kann.</i>
I'm touching no one, and no one's touching me, I touch myself a bit and play with phantasy.	<i>ich berühre niemanden, und niemand berührt mich, also berühre ich mich selbst und spiele mit phantasie.</i>
even if I scream and shout, no one gives a damn; not even non-existing neighbors would complain.	<i>auch wenn ich tobe und schreie, kümmert das niemanden – nicht einmal nicht vorhandene nachbarn beschweren sich.</i>
ask myself a question, still waiting for response.	<i>ich stelle mir eine frage ... und warte noch immer auf antwort.</i>
I'm getting hungry, the food is running out. and I start wondering what this is all about ...	<i>ich werde hungrig, das essen wird schon knapp, und langsam überlege ich, was das ganze überhaupt soll ...</i>

June '19

I thought we were lovers who love one another.	<i>ich dachte wir beide lieben einander.</i>
I thought I could trust you, I thought I could rely on you.	<i>ich dachte ich kann dir vertrauen und mich verlassen auf dich.</i>
but then you suddenly turned away, you turned around and went your way.	<i>doch dann ganz plötzlich wendest du dich ab, drehst du dich um und gehst davon.</i>
what's going on here? I don't know what's wrong with you.	<i>was geht hier vor? irgendwas stimmt nicht mit dir.</i>
I know we're in trouble, I know it ain't easy.	<i>es gibt manches zu klären, ich weiß, es ist nicht einfach.</i>
while the world is falling apart, I thought that we would stick together.	<i>während alles zerbricht, dachte ich, daß wenigstens wir zusammenhalten.</i>
I thought I had lost you, found no way to reach you, we're talking in circles, there seemed to be no way out.	<i>ich dachte, ich hätte dich verloren, konnte dich nicht mehr erreichen. wir rennen im kreis, es schien kein ausweg mehr.</i>
but then you suddenly turned around and said you care, you turned around and changed your mind.	<i>doch dann, mit einem mal, drehst du dich um und sagst, du stehst zu mir, du wendest dich um und änderst deine meinung.</i>
while the world is falling apart, I hoped at least that we would stay together.	<i>wenn die welt auseinanderfällt dachte ich, daß wenigstens wir zusammen bleiben.</i>
I wish that we would stay together, oh, let's stand together!	<i>bleiben wir zusammen, stehen wir zueinander!</i>

Just Another Drink

just another sip,	<i>nur noch ein schluck,</i>
just another glass,	<i>nur noch ein glas,</i>
just another drink, and I know	<i>nur noch ein drink – ich weiß,</i>
it won't be the last.	<i>es wird nicht der letzte sein.</i>
diluting my mind, I'm fading away,	<i>mein kopf wird träge, ich schwinde dahin –</i>
but once I started I can't stop.	<i>fang ich erst an, gib't's keinen halt.</i>
don't want to know	<i>mit ist egal,</i>
what's going on out there –	<i>was draußen vor sich geht,</i>
I'm quite happy with myself,	<i>ich bin mir selbst schon längst genug,</i>
as long ...	<i>so lange ...</i>
those magic jars mean everything to me,	<i>in diesem glas ist alles was ich brauch,</i>
make me comfortably numb and tired,	<i>macht mich so herrlich ruhig und müd,</i>
spilling sweetness down my throat	<i>spült die kehle süß hinab,</i>
where there was none.	<i>die vorher trocken war.</i>
please don't tell me what to do,	<i>gib mir keinen guten rat,</i>
just leave me alone!	<i>laß mich bloß in ruh!</i>
I don't care if you don't care for me,	<i>mir egal, wenn ich dir gleichgültig bin –</i>
don't interfere, or I go mad,	<i>misch dich nicht ein, sonst rast ich aus,</i>
and if you dare I'll scratch your ... !	<i>und tust du's doch, dann kratz ich ... !</i>
there is nothing that I need to hide,	<i>da ist nichts, das ich verbergen will,</i>
and there is nothing more to say –	<i>auch zu sagen hab ich nichts –</i>
wish that I could fade away and disappear.	<i>will nur verschwinden, einfach fort von hier!</i>
empty eyes, filled with tears,	<i>leerer blick, tränenfeucht,</i>
staring nowhere – way out of sight.	<i>starrt ins nichts, außer sicht.</i>
all these hours being lost,	<i>all die stunden sind verloren –</i>
add up to a whole life laid in waste.	<i>ein ganzes leben geht zu bruch.</i>
tomorrow may come sorrow,	<i>morgen kommen sorgen,</i>
I'm living for today.	<i>ich lebe nur für heut;</i>
tomorrow may hang over,	<i>morgen geht's mir übel,</i>
tomorrow I'll be blue –	<i>morgen bin ich tot.</i>
tomorrow won't remember yesterday!	<i>morgen weiß nicht, was gestern war!</i>

Laryngitis (No Way Out)

my throat a knot,	<i>in der kehle ein knoten,</i>
my neck is in chains,	<i>ein strick um den hals –</i>
my heart is hurting,	<i>die liebe vergebens,</i>
my love is in vain.	<i>mein herz tut weh.</i>
can't breathe no more,	<i>bekomme keine luft,</i>
for I swallowed the truth,	<i>hab die wahrheit verschluckt,</i>
can't say what I think,	<i>kann nicht sagen, was ich denke,</i>
for you won't understand.	<i>du würdest nicht verstehen.</i>
my back is hurting and	<i>mein rücken schmerzt,</i>
I can't stand up straight.	<i>ich kann nicht stehn.</i>
can't stand the lie	<i>ertrag nicht die lüge,</i>
lying next to you.	<i>bei dir zu sein.</i>
I am back where I was	<i>bin wieder dort,</i>
a long time ago,	<i>wo ich längst schon mal war,</i>
back to the start	<i>zurück am anfang</i>
' and I still can't let go.	<i>und nichts gelernt.</i>
I feel the symptoms,	<i>ich fühle die schmerzen,</i>
I know the cause,	<i>ich kenne den grund,</i>
all explanations,	<i>doch keine erklärung</i>
but no way out.	<i>löst das problem.</i>
the earth is trembling,	<i>die erde bebt,</i>
I'm trembling inside.	<i>es bebt in mir –</i>
I get up high,	<i>himmelhoch jauchzend,</i>
I feel so low down.	<i>zu tode betrübt,</i>
then once again	<i>und dann doch wieder</i>
it's the other way round.	<i>genau umgekehrt.</i>
I'm so damn lucky,	<i>ich habe glück,</i>
I should be glad,	<i>es geht mir gut –</i>
I should be happy,	<i>doch anstatt mich zu freu'n,</i>
but I'm just sad instead.	<i>bin ich nur betrübt.</i>
got all I need,	<i>hab was ich brauch,</i>
but not what I want.	<i>doch nicht was ich will.</i>
you don't like this	<i>ich mag das, doch</i>
and I don't like that,	<i>das magst du nicht –</i>
you say I'm wrong,	<i>du denkst, ich täusch mich,</i>
but I don't think you're right.	<i>doch da liegst du falsch!</i>
I don't like this, but	<i>du magst das, doch</i>
you don't like that.	<i>das mag ich nicht –</i>
I know what's wrong, but	<i>ich weiß was falsch ist,</i>
who knows what's right?	<i>doch wer weiß, was stimmt?</i>
I start to cry	<i>ich könnte heulen,</i>
for no reason at all.	<i>ganz ohne grund –</i>
there is no reason,	<i>kein vernünftiger grund,</i>
not to cry –	<i>es nicht zu tun.</i>
it's just emotions,	<i>es sind bloß gefühle,</i>
no reason at all.	<i>bloß keine vernunft!</i>

Making Love

sometimes I feel,	<i>manchmal fühle ich,</i>
sometimes I don't –	<i>manchmal nicht –</i>
sometimes I feel	<i>manchmal fühle ich</i>
nothing at all.	<i>rein garnichts.</i>
sometimes I feel	<i>manchmal ist mir</i>
like making love,	<i>nach liebe machen.</i>
sometimes I feel	<i>manchmal möchte ich</i>
like I want to make love	<i>liebe machen</i>
to myself ...	<i>mit mir selbst.</i>
sometimes I feel	<i>manchmal möchte ich</i>
like making love	<i>liebe machen</i>
to you,	<i>mit dir,</i>
you, you, you –	<i>dir, dir, dir –</i>
but the you I'm thinking of	<i>doch das du, an das ich denke,</i>
does not seem to feel the same	<i>scheint nicht dasselbe zu empfinden</i>
as I, I, I, ...	<i>wie ich, ich, ich, ...</i>
maybe sometimes	<i>vielleicht empfinde ich</i>
I feel too much,	<i>manchmal zu viel.</i>
sometimes I think	<i>ich denke ich empfinde</i>
that I feel too much –	<i>manchmal zu viel –</i>
sometimes I wish	<i>vielleicht sollte ich manchmal</i>
that I would not think!	<i>nicht denken!</i>
sometimes we seem	<i>manchmal empfinden</i>
to feel the same.	<i>wir dasselbe.</i>
sometimes we seem	<i>manchmal scheinen wir</i>
to think the same thing.	<i>dasselbe zu denken.</i>
sometimes I feel like	<i>manchmal möchte ich</i>
going down on you.	<i>untergehen in dir.</i>
there will be a place and a time,	<i>es wird einen ort und eine zeit geben,</i>
there will be a place	<i>es wird einen ort geben</i>
and there'll be a time!	<i>und eine zeit!</i>

Masters Margarita

there's a woman by my side, I didn't really know, but the more I got to know her, the more I was impressed, she seems so different from than all the rest.	<i>da ist eine frau an meiner seite, ich kannte sie kaum, je mehr ich von ihr erfuhr, umso mehr war ich angetan – sie scheint so anders, als all die andern.</i>
she loves the boss and she loves me, she is my mistress, she's my muse – I am her master, or at least that's what she calls me.	<i>sie liebt den Boss und sie liebt mich, sie ist meine maitresse, meine muse, ich bin ihr meister, oder zumindest nennt sie mich ständig so.</i>
she loves the movies, adores the stars. she loves the opera, and she loves rock. she knows a thousand songs by heart, and she knows mine, every word and every line (she sings along).	<i>sie liebt filme, bewundert die sterne. sie liebt die oper und sie liebt rock, sie kennt unzählige lieder im kopf, und sie kennt meine, jedes wort und jede zeile (singt sie mit).</i>
enjoys to cook, serve and dine, growing veggies, growing wild. she loves flowers, she loves the weeds, for there is nothing you can't eat – preserves the fruit of our beloved garden.	<i>genießt es, zu kochen, essen, trinken, sie pflanzt gemüse, ... sie liebt blumen, unkraut auch, es gibt nichts, was man nicht essen kann – veredelt die früchte unseres gartens.</i>
country girl or city vamp, milking cows, or shaking drinks, wears dirty rubber boots as well as highest heels	<i>mädchen vom land und aus der stadt, sie melkt kühe, mischt cocktails, trägt schmutzige gummistiefel und höchste stöckelschuhe.</i>
she's damn well read, knows the world, travelled far, likes to stay home. she cares for history, and ancients myths, wildest dreams & endless phantasy.	<i>sie ist belesen, sie kennt die welt, ist viel gereist, bleibt gern zu haus. sie liebt geschichte, alte mythen, wildeste träume, endlose phantasie.</i>
up in the clouds and down to earth, she not a princess, nor a queen, maybe a goddess, or something in between. no, she's a witch, and very proud of that!	<i>schwebt in den wolken, steht fest am boden – sie ist keine prinzessin und keine queen, vielleicht eine göttin, oder irgendwas dazwischen. nein, sie ist eine hexe, und noch sehr stolz darauf!</i>
she loves almost everyone, and everyone loves her.	<i>sie liebt fast jeden, und jeder liebt auch sie.</i>

May Rain

I hear from you	<i>ich höre von dir</i>
and it's grabbing me,	<i>und es trifft mich sehr,</i>
I'm being worried	<i>mich beunruhigt</i>
by what I see.	<i>was ich seh.</i>
I'm dwelling here	<i>ich lebe hier</i>
and I'm doing fine,	<i>und mir geht es gut,</i>
I know what's up and	<i>ich weiß was los ist,</i>
you know what's mine,	<i>du kennst mich ja.</i>
and it's all right you got to go,	<i>es ist schon gut, du mußt jetzt gehn,</i>
got to leave your daddy behind,	<i>laß doch deinen vater endlich los –</i>
got to go, got to see for yourself!	<i>geh jetzt los, du schaffst es schon allein!</i>
years ago I met you, having strayed,	<i>traf dich vor jahren, hatte mich verirrt,</i>
still one evening it got late.	<i>an einem abend wurde es spät.</i>
early in the morning the next day	<i>am nächsten morgen, schon sehr früh</i>
you were gone,	<i>warst du fort,</i>
but your thoughts	<i>doch in gedanken warst du</i>
would still turn me on.	<i>noch ganz nah.</i>
the river's high,	<i>das wasser steigt,</i>
for the rain has fallen	<i>regen fällt unentwegt</i>
for too many days –	<i>schon viel viel zu lange –</i>
it may rain in May for many days,	<i>regen im Mai, für viele tage,</i>
or maybe more,	<i>fällt und fällt und noch viel mehr,</i>
but maybe that's too much.	<i>vielleicht schon viel zuviel.</i>
may it be cold every day.	<i>von mir aus kann es ständig kühl sein.</i>
I hear the news and it's nothing new,	<i>ich höre die nachrichten, nichts neues,</i>
and I keep wondering what to do.	<i>ich frage mich, was ich tun soll.</i>
millions of heroes in the ground –	<i>zahllose helden gehen zu grunde –</i>
I know what's up	<i>ich kenne mich aus</i>
and, you know, it's down.	<i>und auch wieder nicht.</i>
it's all right, you got to go,	<i>es ist schon gut, du mußt jetzt gehen,</i>
got to leave big brother behind,	<i>laß den großen bruder zurück,</i>
got to see for yourself –	<i>hör nur auf dich selbst –</i>
got to leave your troubles behind,	<i>laß deine sorgen hinter dir!</i>
got to go,	<i>du mußt losgehen</i>
and see for yourself.	<i>und mit eigenen augen sehen.</i>
it will be all right,	<i>alles wird gut,</i>
it will be all right!	<i>alles wird gut!</i>

Memories

all those memories stuck in bags,	<i>all die erinnerungen in säcke gesteckt,</i>
all those memories packed boxes –	<i>all die erinnerungen in schachteln gepackt –</i>
they are piled up in my room,	<i>stapeln sich in meinem zimmer,</i>
and all I see is	<i>und alles was ich sehe,</i>
bags and boxes,	<i>sind schachteln und säcke,</i>
but not the treasures stored away.	<i>doch nicht die verborgenen schätze.</i>
information saved in files,	<i>informationen in ordnern sortiert,</i>
all the data stored in folders –	<i>alle daten sind gespeichert –</i>
knowledge hiding in the archives,	<i>wissen verbirgt sich in archiven,</i>
printed matter, bits & bytes.	<i>buchstaben, zahlen, bits & bytes.</i>
but no truth can be retrieved.	<i>doch die wahrheit findet niemand.</i>
just 'cause you don't know the meaning,	<i>nur weil du die bedeutung nicht siehst,</i>
does not mean it makes no sense.	<i>bedeutet nicht, daß es keinen sinn macht.</i>
and if you dont see no reason,	<i>und wenn du denn sinn nicht erkennst,</i>
then your senses may be numb.	<i>sind vielleicht bloß deine sinne taub.</i>
nothing makes sense,	<i>nichts macht sinn,</i>
unless you sense it.	<i>wenn du es nicht wahrnimmst!</i>
oh, no, I don't understand,	<i>nein, ich verstehe nichts mehr,</i>
don't know no more what is real,	<i>weiß nicht mehr, was wahr ist,</i>
don't know no more what I feel –	<i>weiß nicht mehr, was ich fühle –</i>
I'm losing touch with the world.	<i>ich verliere den bezug zu dieser welt.</i>
just 'cause you don't understand,	<i>nur weil du nichts verstehst,</i>
well, that does not mean a thing.	<i>heißt das noch lange nichts.</i>

More Or Less

all those little creatures and all the bigger beasts once got along quite well, once herds of wildlife roamed the land, forests and flowers clad the earth.	<i>all diese winzigen kreaturen und auch das größere getier kamen einmal gut miteinander zurecht – herden von lebewesen zogen übers land, blumen und wälder bedeckten die erde.</i>
then came Homo, more or less sapiens, and made the earth his own and worse, and made the earth his own.	<i>dann kam Homo, mehr oder weniger sapiens, und machte die erde sein, und schlimmer, macht sich die erde untertan.</i>
then came Homo sapiens, and made the earth his own.	<i>dann kam der Homo sapiens, und machte sich die erde untertan.</i>
it took some time to get here, it took some time to grow.	<i>es hat lange gedauert, hierherzukommen, es hat lang gebraucht, zu wachsen.</i>
now that we are grown, we have to keep going!	<i>nun sind wir groß und machen weiter.</i>
more than enough is never enough – as long as we are growing, we have to keep going!	<i>mehr als genug ist nie genug – so lange wir wachsen, müssen wir weitermachen!</i>
no need to hurry, no need to worry – there is plenty of time, and there is plenty of space, there is plenty of water, and there is plenty of food, and air, ... they say ...	<i>kein grund zur sorge, kein grund zur eile – es bleibt genug zeit und es bleibt genug raum und es gibt genug wasser und es gibt genug nahrung und luft, sagen sie ...</i>
as long as we don't need no more, as long as we don't breed no more, as long as we don't eat no more, as long as we don't breathe no more.	<i>so lange wir nicht mehr brauchen, so lange wir uns nicht vermehren, so lange wir nicht mehr essen, so lange wir nicht mehr atmen.</i>
so said Homo ...	<i>so sprach der mensch ...</i>
don't need more, more and more – less is more, more or less. no more morals, no tomorrow, ...	<i>wir brauchen nicht mehr, mehr und mehr – weniger ist mehr, mehr oder weniger. keine moral mehr, kein morgen ...</i>

More Than A Thousand Words

exhibition posers, to see and to be seen, always the same faces and always the same fools.	<i>exhibitionistische poseure, sehen und gesehen werden, immer dieselben gesichter und immer dieselben idioten.</i>
electronic nuisance and uninspired burps, faceless fashion fuckers, artsy fartsy farts.	<i>elektronische ärgernisse und phantasielose rülpser, gesichtslose modepuppen, gekünstelte kunstfurzer.</i>
professional liars hide behind their screens, never show their shallow faces, never make a point.	<i>professionelle lügner verstecken sich hinter schirmen, verbergen ihre hohlen fratzen, kommen niemals auf den punkt.</i>
no one's asking questions, no one's got an answer, no one's got a message, no one gets the message ...	<i>keiner stellt fragen, niemand hat eine antwort, niemand hat etwas zu sagen, niemand hat etwas kapiert ...</i>
blinded by a million pictures, vision overkill – never ever ever see what's real. yet another useless message, another flash of news – never ever read between the lines.	<i>geblendet von millionen bildern, visueller overkill – und du siehst dennoch nichts. eine weitere unnötige botschaft, noch eine kurznachricht – doch niemand liest zwischen den zeilen.</i>
tired of taking pictures, tired of making art – no one seems to bother, and no one seems to care.	<i>ich bin des bilder machens müde, ich habe die kunst längst satt – es scheint ohnehin keinen zu interessieren, es kümmert alle einen dreck.</i>
getting bored with the artworld, seen it all before. sick of all that music, I am sick of all the noise.	<i>gelangweilt von der kunstwelt, alles schon gesehen. angewidert von der musik, von diesem grauenhaften lärm.</i>
all sounds the same, unsound to me. getting tired of tithit shithop, flopshop macho chauvi shit.	<i>alles klingt gleich, klingt ziemlich ungesund. satt von tittenhit shithop, flop-shop macho chauvi-scheiß.</i>
look at what is out there, look inside yourself – listen to the unheard, deep down, deep down in your soul!	<i>schau doch, was da draußen los ist, schau in dich hinein – horch auf das ungehörte, tief in dir, tief drin in deiner seele.</i>
a picture may say more than a thousand words, but then again, it doesn't speak. one word may say more, than a picture ever could – some things are needless to be said.	<i>ein bild mag mehr sagen, als tausend worte, und dennoch spricht es nicht. ein wort mag mehr sagen, als jedes bild es könnte – manchmal sagt man besser nichts.</i>

Mountains

mountains move	<i>berge bewegen sich</i>
not as fast	<i>nicht so schnell</i>
as we do.	<i>wie wir.</i>
mountains don't move	<i>berge bewegen sich nicht</i>
as fast	<i>so schnell</i>
as we do.	<i>wie wir.</i>
they move	<i>sie bewegen sich</i>
quite slow,	<i>recht langsam,</i>
still, they grow.	<i>dennoch wachsen sie.</i>
folding up,	<i>fallen sich auf,</i>
falling down –	<i>und senken sich,</i>
crumbling on end.	<i>zerfallen ständig.</i>
they melt inside	<i>sie schmelzen im innern,</i>
under their own weight.	<i>unter ihrem eigenen gewicht.</i>
sometimes explode,	<i>manchmal explodieren sie,</i>
sometimes collapse.	<i>manchmal stürzen sie ab.</i>
today I'll climb	<i>heute steige ich hinauf,</i>
up to the top,	<i>hinauf auf den gipfel,</i>
and from up there	<i>und von dort oben</i>
I'll look down.	<i>schaue ich dann herunter.</i>
once the bottom of the sea,	<i>einst der grund des meeres,</i>
now the top of the world –	<i>nun das dach der welt –</i>
as high as the sky,	<i>hoch wie der himmel,</i>
almost touching the sun.	<i>berührt beinahe die sonne.</i>

Never Told You

you don't know	du weißt nicht,
how much I love you,	wie sehr ich dich liebe,
for I have never told you.	ich hab es dir nie gesagt –
I never said I love you,	ich hab es nie gesagt,
for I did not know.	weil ich es selbst nicht wußte.
I love the mind,	<i>ich liebe den geist,</i>
the soul & the body,	<i>die seele und den körper,</i>
I love some bodies' mind & soul –	<i>ich liebe eines körpers herz & hirn –</i>
it finally comes down to	<i>worauf es ankommt,</i>
searching for the whole.	<i>ist alles zusammen!</i>
want to share my feelings,	<i>ich teile meine gefühle,</i>
my body and my thoughts.	<i>meinen körper, meine gedanken.</i>
want to share my sheets & covers	<i>ich teile bett & laken,</i>
and wish you keep me warm.	<i>und hoffe du hältst mich warm.</i>
I need no muse to amuse myself,	<i>ich brauche keine muse, mich zu amüsieren,</i>
and not to waste my time.	<i>oder zeit tot zu schlagen.</i>
we care for another,	<i>wir mögen einander,</i>
while I care for others, too.	<i>und ich mag andre auch,</i>
for every body is different,	<i>jede/r ist anders,</i>
and no mind is the same.	<i>und keine zwei sind gleich.</i>
if I'm not indifferent,	<i>wenn mir das nicht egal ist,</i>
who really is to blame?	<i>was kann ich dafür?</i>
share the passion,	<i>teile die leidenschaft,</i>
mind the pain!	<i>meide schmerz!</i>
past disasters left their scars –	<i>tiefe wunden, kaum verheilt –</i>
still I'm reaching for the stars.	<i>ich greife weiter nach den sternern.</i>
everybody's happy,	<i>alle sind glücklich,</i>
as long as no one knows.	<i>so lange niemand etwas weiß.</i>
but everybody wants to	<i>jede/r wäre gerne</i>
be the only one,	<i>einzigartig,</i>
or else be lonely,	<i>oder lieber einsam,</i>
and rather see me gone.	<i>als mit mir zu sein.</i>
no possessions, need no chains!	<i>keine fesseln, laß mich frei!</i>
each time over it's the same –	<i>jedesmal kommt's wieder gleich –</i>
we might get older, but won't get smart.	<i>wir werden älter, doch nie klug.</i>
I will be forever faithful,	<i>ich bleib dir immer treu,</i>
even if you leave me.	<i>selbst wenn du mich verläßt.</i>
I will be forever with you,	<i>ich werd immer bei dir sein,</i>
even when I'm gone,	<i>selbst wenn ich schon fort bin.</i>
but everything looks different,	<i>doch alles sieht ganz anders aus,</i>
when it's over and we're done.	<i>wenn's aus ist und vorbei.</i>

Not Going Back

the trees we climbed as kids,	<i>der baum, auf den ich stieg,</i>
have been cut down.	<i>er steht nicht mehr.</i>
the kids we used to be,	<i>die kinder, die wir waren,</i>
are now all grown.	<i>sind nun alt.</i>
the fields we used to walk,	<i>die felder, über die wir liefen,</i>
are part of town now.	<i>sind verbaut.</i>
the ones that once were close,	<i>die mir früher nahe standen,</i>
have moved away.	<i>sind nun ganz weit weg.</i>
the ones I used to love,	<i>die, die ich geliebt hab,</i>
have found another.	<i>haben einander gefunden.</i>
the dreams we used to dream,	<i>die träume, die wir träumten,</i>
have woken up.	<i>sind erwacht.</i>
we won't get anywhere,	<i>wir kommen nirgendwohin,</i>
we are stuck in this place.	<i>nein, wir sitzen hier fest.</i>
I don't mind to stay here,	<i>ich bleib nicht ungern hier,</i>
though some things need to change!	<i>doch es muß etwas geschehen.</i>
same routine every day,	<i>immer die gleiche routine,</i>
the same game we play.	<i>immer dasselbe spiel.</i>
what's that look on your face?	<i>warum siehst du mich so an?</i>
what a fuckin' disgrace!	<i>dein blick macht mich krank!</i>
I am not going away.	<i>nein, ich gehe nicht fort.</i>
no, I won't go anywhere,	<i>ich gehe nirgendwohin –</i>
for I am already there!	<i>denn ich bin längst schon dort!</i>
they desperately need you,	<i>sie verlangen nach dir,</i>
though they would not admit.	<i>doch sie geben es nicht zu.</i>
they don't know what they got,	<i>wissen nicht was sie haben</i>
they don't know what they miss.	<i>und nicht, was ihnen fehlt.</i>
they are wasting their time,	<i>verschwenden ihre zeit</i>
destroying their home.	<i>und zerstören ihr glück.</i>
they always complain,	<i>niemals zufrieden,</i>
though things stay the same.	<i>doch ändert sich nichts.</i>
no, I am not going back,	<i>nein, ich geh nicht zurück,</i>
no I cannot go home,	<i>ich kann nicht mehr nach haus –</i>
there is no turning back,	<i>es gibt keine rückkehr</i>
and I cannot go on.	<i>und kann nicht weiter.</i>

On This Couch

on this couch, I recline, dreaming of you, and all the ones I shared my dreams with, or this couch.	<i>auf dieser couch ruh ich aus und träume von dir und allen, mit denen ich meine träume & diese couch geteilt.</i>
and if you ask me, why I do whatever I do, it's because it's my deepest desire to be true to myself and you!	<i>und wenn du mich fragst, warum ich tu, was immer ich tu – es ist mein innerstes bedürfnis, mir treu zu sein, und dir!</i>
it is my debt to pleasure, and all that I can do, be myself and live as good as I can.	<i>es ist meine schuldigkeit zum glück, und alles, was ich tun kann, ich selbst zu sein und zu leben, so gut es geht.</i>
enjoy the moment, whatever I do, wherever I am, wherever I go.	<i>den augenblick genießen, was immer ich tu, wo immer ich bin, wohin auch immer ich gehe.</i>
never seek for perfection, for then I would get bored.	<i>ich strebe nicht nach perfektion, sonst wäre ich gelangweilt.</i>
the more I am told, the less I believe. the more I know, I prefer to forget.	<i>je mehr man mir erzählt, umso weniger glaube ich. je mehr ich weiß, umso mehr möchte ich vergessen.</i>
I trust in no one, and nobody trust me.	<i>ich traue keinem und niemand traue mir.</i>
everyone sees the same things from a different point of view, believing it's the one and only one.	<i>jeder sieht dieselben dinge von einem anderen standpunkt und glaubt, es wäre der einzige.</i>
I got my thoughts and I got my visions, so I thought let's try and see!	<i>ich habe meine gedanken und meine visionen, also dachte ich: probier es aus!</i>
I got my dreams and I got my desires, so I said, let's wake and rise!	<i>ich habe meine träume und ich habe ein begehren, also sag ich: gehn wir's an!</i>
sweet memories, some bitter aftertaste, tried to be a good boy, as good as I can be – according to my very own ideals ...	<i>süße erinnerungen, ein bitterer nachgeschmack – hab versucht, ein braver junge zu sein, so gut es halt ging, nach meinen eigenen vorstellungen ...</i>
I don't need no satisfaction, or else, I would get bored.	<i>ich brauche keine befriedigung, sonst wird es langweilig.</i>

Perfect As Can Be

you were not the one that I would die for, you were not the one I was looking for, you were not the one that I've been dreaming of, you were not the one I really loved.	<i>du warst nicht die, für die ich sterben würde. du warst nicht die, die ich gesucht hab. du warst nicht die, von der ich träumte, du warst nicht die, die ich wirklich liebte.</i>
I don't want any-one to do my laundry, I do not need you to cook for me, don't want anyone to do my cleaning, I am used to take care of myself.	<i>ich brauche niemanden, der für mich wäscht. ich brauche dich nicht, um für mich zu kochen. möchte niemanden, der für mich putzt. ich komme ganz gut allein zurecht.</i>
I don't know why I can't express my feelings, and I don't know why I'm acting so cold.	<i>ich weiß nicht, warum ich meine gefühle nicht zeigen kann. ich weiß nicht warum ich so kalt bin zu dir.</i>
even if I don't show too much passion – if I don't love you does not mean that I don't care!	<i>auch wenn ich nicht sehr gefühlvoll bin oder dich nicht liebe, heißt nicht, daß ich dich nicht mag.</i>
and although you are someone quite unusual, it feels like my feelings are all dead.	<i>obwohl du jemand ganz besonderes bist, fühlen sich meine gefühle völlig tot an.</i>
in some ways you are what I always wished for, somehow you're exactly what I need, in many ways you are as perfect as can be – maybe you could be the one for me?	<i>irgendwie bist du, was ich immer wollte, irgendwie bist du genau, was ich brauche, in vieler hinsicht bist du so perfekt wie möglich – vielleicht bist du die richtige für mich?</i>

Pictures Of A Landscape

taking a walk through the fields, watching the birds overhead. there's no people around on the vast and muddy ground.	<i>ich gehe über die felder und beobachte die vögel über mir. kein mensch ist irgendwo zu sehen auf den weiten feuchten wiesen.</i>
pictures of the past, I thought long long gone, appear at the edge of a different world, somewhere in the back of my mind, here at the edge of my life, somewhere in a corner of this world.	<i>bilder von früher, die ich längst verloren glaubte, erscheinen am rande einer anderen welt, irgendwo in meiner erinnerung, hier an einer ecke meines lebens, irgendwo in einer ecke dieser welt.</i>
dark quiet river flows along rows of willow trees, pastures endless and flat, the land is green and fat.	<i>der dunkle stille fluß fließt entlang der weiden am ufer. wiesen, endlos und weit, das land ist fruchtbar und grün.</i>
foggy breath in the reeds, that's where deer and rabbits feed – this is where we will meet, this is where we will meet, this is where we will meet, somewhere in a corner of this world.	<i>kühler atem im schilf – wo rehe und hasen grasen. hier werden wir uns wieder begegnen, hier werden wir uns wiedersehen, hier finden wir uns wieder, in einem winkel dieser welt.</i>
bunkers of concrete and steel, a chain along the frontier. a curtain of iron and mines has fallen years ago.	<i>bunker aus stahl und beton, eine kette entlang der grenze, der vorhang aus eisen und minen ist schon vor jahren gefallen.</i>
this chapter is closed, and one's begun – it's not the end of the game, no more the end of the road, no more the end of the world – this story is not over yet.	<i>dieses kapitel ist geschlossen, ein neues begann – das spiel ist noch nicht zu ende, nicht mehr das ende des wegges, nicht mehr das ende der welt - die geschichte ist noch nicht vorbei.</i>

Protect Me

oh lord, please protect me from all those fears inside, show me a nice and safe place, a place where I can hide!	<i>oh, Herr, bitte schütze mich vor all der angst in mir – zeig mir einen verborgenen ort, an dem ich sicher bin!</i>
they are running behind me, they follow at my feet – it is getting harder to make ends meet.	<i>sie verfolgen mich, sind hinter mir her – es wird immer schwieriger, zurecht zu kommen.</i>
is it my imagination, or is it really true?	<i>ist es nur meine phantasie, oder ist es wirklich wahr?</i>
they are making children, they are making war; they are making money and they always want more	<i>sie machen kinder, sie machen krieg, sie machen geld und wollen immer mehr.</i>
I am running faster, as fast as I can. don't know which direction, or from where I came.	<i>ich laufe schneller, so schnell ich kann – ich weiß nicht wohin, oder woher ich kam.</i>
is it my imagination, or is it really true?	<i>bin ich schon ganz verrückt, oder ist es wirklich wahr?</i>
what are all those pictures, pictures in my head? galleries surround me, they are making me so mad.	<i>was sollen all die bilder, die bilder in meinem kopf? ihre fülle erschlägt mich, macht mich völlig irre.</i>
the press of the world, the media, and the truth, all the sad stories we hear, and those never told.	<i>alle medien dieser welt, die wahrheit und der trug – all die schlimmen geschichten, und die, die wir nie hören.</i>
is it my imagination, or is it really true?	<i>ist es nur in meinem kopf, oder ist es wirklich wahr?</i>
take me in your arms, whoever you may be – wish I had an army to comfort thee!	<i>nimm mich in deine arme, wer immer du bist – ich wünschte, ich hätte eine armee, dich zu trösten!</i>
take me in your arms, whoever you may be – wish I had an army to conquer thee!	<i>nimm mich in deine arme, wer immer du bist – ich wünschte, ich hätte eine armee, dich zu erobern!</i>

reFlexion

you can spit in their faces, *du kannst ihnen in's gesicht spucken,*
you can tell them the truth, *ihnen die wahrheit sagen,*
you can fool them and rape them, *du kannst sie narren und vergewaltigen,*
you can fuck them and chuck them – *sie quälen und vernichten –*

they will still love you, *sie werden dich immer noch lieben,*
they will still love you, *sie werden dich immer noch lieben,*
they will still love you, *sie werden dich immer noch lieben –*
for what else can they do? *was sonst sollen sie tun?*

way too much bullshit *vielzuviel unsinn*
wrapped around our senses, *benebelt die sinne,*
all useless crap *unnötiger schrott*
rubbed in our brains. *zerstört den verstand.*

mediocracy blinds us, *mittelmaß blendet,*
polluting our minds, *vergiftet die sinne,*
so we don't see, *sodaß wir nicht sehen ,*
what's really going on. *was wirklich geschieht.*

oh, but who knows what's going on? *aber was ist denn nun wirklich los?*
what the hell's going on? *was zum teufel ist los?*
can you tell me what's going on? *kannst du mir sagen, was los ist?*
I don't think anyone knows! *ich glaube, das weiß niemand so recht!*

once you crawled to the altar *früher seid ihr zum altar gekrochen*
and you prayed to god above. *und habt den herrn im himmel angebetet.*
now you crowd before a stage *jetzt drängt ihr euch vor einer bühne*
and you worship some stars. *und vergöttert andere idole.*

arrogant egos *arrogante egoisten,*
glow in the dark, *sterne strahlen nur im dunklen,*
but fade in the daylight, *verblassen im licht,*
'til nothing remains *bis nichts übrig bleibt*
but big hollow holes. *als ein großes schwarzes loch.*

you will still love them, *doch du wirst sie immer noch lieben,*
for what else can you do? *was sonst kannst du tun?*

you could spit in their faces, *du kannst ihnen in's gesicht spucken,*
you could tell them the truth, *ihnen die wahrheit sagen,*
you could fool them and rape them, *du kannst sie narren und vergewaltigen,*
you could fuck them and chuck them! *sie quälen und vernichten!*

Rewind The Clock

once uncertain fears	<i>einst unbestimmte angst</i>
have now found solid ground –	<i>hat festen boden gefunden –</i>
all illusions gone,	<i>alle illusionen schwinden</i>
new ones take their place.	<i>und neue treten an ihre stelle.</i>
it doesn't matter if you fail,	<i>es macht nichts, wenn du fehlst,</i>
it doesn't matter if you fall.	<i>es macht nichts, wenn du fällst,</i>
it doesn't matter if you live,	<i>es ist egal ob du lebst,</i>
it doesn't matter if you lie –	<i>es ist egal ob du lügst –</i>
you're not alone,	<i>du bist nicht allein,</i>
you are not the only one,	<i>nicht der einzige –</i>
just keep pretending,	<i>fahr fort, zu lügen,</i>
keep going on!	<i>mach weiter so!</i>
you're not yourself,	<i>bist nicht du selbst,</i>
you're someone else,	<i>bist irgendwer.</i>
you're not the one	<i>bist nicht, wer du</i>
you think you are,	<i>glaubst zu sein,</i>
you're still the same,	<i>bist noch immer derselbe,</i>
you're still insane –	<i>noch immer verrückt –</i>
you play the game,	<i>du spielst dein spiel,</i>
we do the same.	<i>wir tun es auch.</i>
rewind the clock and find yourself	<i>dreh die uhr zurück und finde dich selbst</i>
all wrapped up in fairy tales.	<i>ganz verhüllt in zaubermärchen.</i>
childhood dreams not disappeared –	<i>kindheitsträume nicht verschwunden –</i>
desires have not gone but grown.	<i>wünsche sind nicht fort, im gegenteil!</i>
all those tears in which we drowned,	<i>all die tränen, in denen wir ertranken,</i>
they have now dried up,	<i>sind vertrocknet,</i>
leaving but a salty crust,	<i>nichts blieb als eine kruste salz,</i>
sparkling in the dirt –	<i>schimmernd im dreck –</i>
sparkling crystals in the dust.	<i>glitzerkristall in grauem staub.</i>
rewind the clock and find yourself	<i>dreh die uhr zurück und finde</i>
all wrapped up in little lies.	<i>dich verhüllt in lauter lügen.</i>
teenage fears won't disappear –	<i>die jugendängste sind noch da –</i>
the anger will not go but grow!	<i>die wut verschwindet nicht, sie wächst!</i>
I'm not myself,	<i>ich bin nicht ich,</i>
I'm someone else,	<i>bin jemand anders.</i>
I'm not the one	<i>ich bin nicht, wer</i>
I thought I was,	<i>ich glaub zu sein.</i>
I'm still the same,	<i>bin immer derselbe,</i>
I'm still insane –	<i>noch immer verrückt –</i>
I play the game,	<i>ich spiele das spiel,</i>
you do the same.	<i>ihr tut es auch!</i>

Some Creature

some creature has awoken out of muddy earth, now it has opened up its eyes to the sun.	<i>eine kreatur ist erwacht aus schlammigem sumpf, sie öffnet ihre augen im grellen sonnenlicht.</i>
see it coming dirty, see it being wet – oh, oh, oh see it rising out of deepest ground.	<i>sie kommt ganz schmutzig, sie ist noch ganz feucht, doch wächst & erhebt sich aus tiefem, tiefem grund.</i>
we all did wait for you, we did search for you!	<i>wir alle haben auf dich gewartet, wir haben dich gesucht!</i>
I thought you ought to be a mirror of sunny skies, a face that never lies.	<i>ich dachte du wärest ein spiegel des sonnig blauen himmels – ein gesicht, das niemals lügt.</i>
blue skies to the horizon, the sun is shining bright; I feel a cool breeze blowing around my empty head.	<i>blauer himmel bis an den horizont, die sonne scheint so hell – ich fühle einen kühlen luftzug um meinen leeren kopf.</i>
we are getting stronger, we are getting smart, and very soon one day we'll rule the whole wide world.	<i>wir werden immer stärker, und besser sowieso, und eines tages werden wir, sehr bald die ganze welt beherrschen.</i>
that's what we're living for! that's what we're dying for!	<i>ja, dafür leben wir, und dafür sterben wir!</i>
many words are spoken, no one heard a thing – why do we waste our time, if no one really cares?	<i>viele worte sind gesprochen, niemand hat etwas gehört – wozu verschwenden wir unsere zeit, wenn es allen egal ist?</i>
the silence has been broken, darkness turned to light, but with our eyes closed, there is nothing much to see.	<i>die stille wurde gebrochen, aus dunkel wurde licht, doch mit geschlossenen augen sieht man halt einfach nicht.</i>
if we don't want to learn, then we shall never ...	<i>wenn wir nicht lernen wollen, dann werden wir niemals ...</i>
the future's taking over, the past won't disappear; while we get lost and find ourselves in present's maze.	<i>die zukunft überholt uns, gestern ist nie vorbei, während wir uns verlieren im irren hier und jetzt.</i>
time is running faster, we get left behind. within a million years there's little we achieved.	<i>die zeit läuft immer schneller, alles geht vorbei – in vielen tausend jahren menschlich nicht viel erreicht.</i>
what are we looking for? what are we waiting for?	<i>wonach suchen wir? worauf warten wir?</i>

Something's Coming Up

something's coming up, it is plain to see – just what it is, nobody knows. so let's just hang around and wait!	<i>etwas wird geschehn, das ist sonnenklar, nur was es ist, das weiß kein mensch. also laß uns nur rumhängen und warten!</i>
day out day in, the sun goes up. day in day out, the sun goes down.	<i>tagaus, tagein geht die sonne auf, tagein, tagaus geht sie wieder unter.</i>
I think I'm getting bored now, there's little I can do – it is some others who decide.	<i>mich dünkt ich bin schrecklich gelangweilt, ich kann nicht sehr viel tun – es sind andere, die entscheiden.</i>
we will disappear, that is plain to see – just when or how we do not know. so let us hang around and wait!	<i>wir werden verschwinden, das ist sonnenklar! nur wann und wie, das weiß kein mensch. also sitzen wir da und warten ab.</i>
day out day in, the sun goes up. day in day out, the sun goes down.	<i>tagaus, tagein geht die sonne auf, tagein, tagaus geht sie wieder unter.</i>

Something Important (Makes No Difference)

I thought there was
something on my mind –
just what it was,
I don't remember.
yes, there was something
I was going to say,
I thought it was really important –
some kind of
elevating revelation,
but something else has crossed my mind,
and that first thought
has gone away.
maybe it wasn't that important after all,
or maybe there is something
trying to hold me back from
saying anything relevant at all.
I thought my thoughts
could change the world.
but then again,
so many thoughts and great ideas,
so many good deeds,
activities and actions
have been thought or said
and done before,
so many battles have been fought,
making no difference at all.
I took a shower,
went to the loo,
not thinking anything,
when suddenly my mind
started blossoming and pissing ideas.
when I got back,
the rain had stopped –
all dry again,
but I was still thirsty,
and all the sprouts had died
before they could start to grow.

*ich glaube da war etwas,
irgendein gedanke –
nur was es war,
hab ich vergessen.
da war doch etwas,
das ich noch sagen wollte;
ich dachte es wäre ganz wichtig –
eine art erleuchtende,
erhellende erkenntnis,
doch ein anderer gedanke kam dazwischen,
und nun ist der erste gedanke
fort, verdrängt.
vielleicht war es doch nicht ganz so wichtig,
oder vielleicht ist da etwas,
das mich davon abhält,
etwas bedeutendes zu sagen?
einst dachte ich, meine gedanken
könnten die welt verändern.
doch andererseits
gab es bereits so viele großartige
gedanken und ideen,
so viele gute taten, worte und werke
wurden zuvor bereits gedacht,
gesagt oder getan –
so viele schachten geschlagen,
und machten doch keinen unterschied.
ich nahm eine dusche
und ging auf's klosett,
dachte an garnichts,
als plötzlich mein kopf
zu blühen begann, ein regen von ideen.
als ich zurückkam,
war der regen vorbei –
alles wieder trocken,
hatte ich immer noch durst,
und all die keime verdorrten,
bevor sie begannen zu blühen.*

Sometimes I Ask Myself

sometimes I ask myself:	<i>manchmal frag ich mich:</i>
what am I doing here?	<i>was tu ich hier?</i>
sometimes I tell myself:	<i>manchmal sag ich mir:</i>
just don't go near!	<i>komm nicht zu nahe!</i>
sometimes I wonder	<i>manchmal frag ich mich:</i>
is this still you?	<i>bist das noch du?</i>
sometimes I think:	<i>manchmal denk ich:</i>
this can't be true!	<i>das ist nicht wahr!</i>
I only came to visit you,	<i>ich kam nur, um dich zu besuchen,</i>
you let me stay.	<i>du ließt mich bleiben.</i>
I thought you wanted me,	<i>ich dachte du willst mich,</i>
then you turned me away.	<i>dann drehst du dich weg.</i>
you've been so nice to me,	<i>du warst so nett zu mir,</i>
but you changed your mind,	<i>dan wandelt sich dein sinn,</i>
and all of a sudden	<i>und plötzlich behandelst du</i>
you treat me so unkind.	<i>mich wie den letzten dreck.</i>
you don't seem to notice me,	<i>nimmst keine notiz von mir,</i>
you don't seem to care.	<i>zeigst kein gefühl.</i>
when I'm right next to you,	<i>wenn ich dann bei dir bin,</i>
you are not there.	<i>bist du nicht da.</i>
you told me you love me	<i>du sagst, du liebst mich,</i>
with words & signs,	<i>mit wort & tat,</i>
but there was something else	<i>doch da war noch was anderes</i>
I read between the lines.	<i>zwischen diesen zeilen.</i>
now you don't say anything,	<i>jetzt sagst du garnichts mehr,</i>
I'm talking to a wall –	<i>ich rede mit einer wand.</i>
you don't want to understand	<i>es scheint als ob du garnichts mehr</i>
anything at all.	<i>verstehen willst.</i>
I don't want to bother you,	<i>ich will dich nicht belästigen,</i>
so I'm not gonna stay –	<i>ich werde nicht bleiben –</i>
maybe I better leave	<i>vielleicht sollte ich besser gehen,</i>
before you throw me away.	<i>bevor du mich rausschmeißt.</i>
you pretend to be a woman,	<i>du willst eine frau sein,</i>
but you're a little girl,	<i>benimmst dich wie ein kleines mädchen,</i>
you're stuck with your stubborn mind	<i>steckst in deiner sturheit fest</i>
and a heart of stone.	<i>mit einem herzen aus stein.</i>
and I'm stuck with your wooden heart	<i>und ich sitze hier mit deinem holzherz</i>
and a fucked up soul.	<i>und einer zerstörten seele.</i>
sometimes I ask myself:	<i>manchmal frag ich mich:</i>
what's this all about?	<i>worum geht es hier?</i>
sometimes I tell myself:	<i>manchmal sag ich mir:</i>
I only want to get out!	<i>ich möchte einfach nur weg!</i>
sometimes I wonder	<i>manchmal frag ich mich:</i>
what I'm going through.	<i>warum laß ich das zu?</i>
sometimes I'd just like to say:	<i>manchmal möchte ich dir sagen:</i>
fuck you!	<i>fick dich selbst!</i>

Spit, Spat, Splatter

you want what you get, and you take all you can. when you got what you wanted, then you want some more.	<i>du willst, was du bekommst, und nimmst alles, was du kriegst. wenn du hast, was du wolltest, dann willst du noch mehr.</i>
we are growing, we are growing, we are growing, big and bigger, we are climbing up the ladder.	<i>wir wachsen, wir wachsen, wir werden groß und größer, klettern höher auf der leiter.</i>
you conquer the world, the sea and the sky, remove all the creatures that stand in the way. they fear and adore you, they praise and obey, they lie at your feet, licking your ass.	<i>erobert die welt, das meer und das all, beseitigt alles was hinderlich ist. sie fürchten und achten, gehörchen, verehren, liegen dir zu füssen und kriechen dir in den ...</i>
fit, fat, fatter – spit, spat, splatter – no one's getting up the ladder no more.	<i>fit, fett, fetter – spuck, spuk, horror – niemand schafft es auf die leiter, nicht mehr.</i>
you are holding the shares and you won't let go. you're building the future by raping the past, higher and higher and faster than fast – high speed crutches for cripples and lame.	<i>du hältst deine anteile fest in der hand. du schaffst die zukunft um jeden preis, höher und höher und schneller als schnell – superkrücken für krüppel und lahme.</i>
you get it, you'll use it, you'll fall on the floor, and after all this you won't crawl no more. I'm on the way to get out of here!	<i>du bekommst es, benutzt es, du stolperst und fällst, und nach alledem rührst du dich nicht mehr. ich bin schon am weg, nur weg von hier!</i>
your inside is out now, the surface is in – bottom's up, and on your knees!	<i>das innere wertlos, nur das äußere zählt – arsch hoch und auf die knie!</i>
you want what they got, but they won't give it up, won't give up.	<i>du willst, was sie haben, nur sie geben's nicht her, geben nicht auf.</i>
you want to get out, but you don't find the door, nor the key.	<i>du willst nur noch raus hier, doch es gibt keine tür und kein schloß.</i>

Strip Naked

strip, strip naked!	<i>zieh dich aus, entblöße dich!</i>
I want to get under your skin,	<i>ich möchte dir unter die haut,</i>
I want to get down to the bone.	<i>ich möchte dir an die knochen.</i>
take off your clothes,	<i>entferne dein make up,</i>
take off your make up,	<i>zieh dein kleid aus –</i>
take off that costume,	<i>leg dein kostüm ab,</i>
take off that mask!	<i>die maske auch!</i>
remove the surface all made up –	<i>entferne die hülle, allen schein –</i>
I want to see what's underneath.	<i>ich möchte sehen, was drunter liegt,</i>
I'd like to know if there is anything,	<i>ich möchte wissen, ob da etwas ist,</i>
if there is anything left.	<i>ob dann noch etwas übrig bleibt.</i>
strip me naked!	<i>zieh mich aus, entblöße mich!</i>
I want you to get down to my skin,	<i>krieche mir unter die haut –</i>
I want you to get down	<i>ich möchte, daß du mir</i>
to my bone.	<i>an die knochen gehst!</i>
wipe off my make up,	<i>wisch mein make up weg,</i>
tear off my clothes,	<i>zerreiß mein hemd,</i>
take off my costume,	<i>zieh mein kostüm aus,</i>
pull down my mask –	<i>die maske vom gesicht!</i>
ignore the surface, all made up –	<i>vergiß die hülle, allen trug –</i>
I'd like to show what's underneath.	<i>ich möchte zeigen, was drunter liegt.</i>
I'd like to know if there is anything,	<i>ich möchte wissen, ob da etwas ist,</i>
if there is anything you'd believe.	<i>das du noch glaubst.</i>
rip up, rip up the curtain,	<i>zerreiß ihn, zerreiß den vorhang,</i>
tear down the walls,	<i>reiß die mauern ein,</i>
open up wide and let me	<i>öffne dich weit und laß mich</i>
look inside –	<i>in dich hinein sehen –</i>
show me what you got,	<i>zeig mir, was du hast,</i>
what you got to hide!	<i>was du zu verbergen hast!</i>
strip, strip naked –	<i>entblöße dich, ganz nackt –</i>
I want to find what's on your mind,	<i>ich möchte wissen was in dir vorgeht,</i>
I'll take a train into your brain,	<i>ich nehme einen zug in dein gehirn,</i>
I want to crawl into your soul,	<i>ich möchte in deine seele kriechen,</i>
I want to be part of your heart!	<i>laß mich teil deines herzens sein!</i>

Sunbeams

sunbeams on my bed and you by my side, nothing I can think of but the cat outside, waiting for her milk in the morning.	<i>die sonne scheint aufs bett und du an meiner seite, ich kann an nichts denken, als an die katze vor der tür, die auf ihre milch wartet.</i>
fogs are rising from the valley below, mountain tops are covered in snow. we are here between the sheets, keeping us warm in the morning, holding each other tight.	<i>die nebel steigen aus dem tal, die berge sind von schnee bedeckt. wir liegen immer noch im bett und halten uns warm am morgen, halten einander ganz fest.</i>
I look out the window right into the trees, the time has come for you and me to go back to the city, to get up and go back to the city – we've got to go back down.	<i>ich schau aus dem fenster, direkt in die bäume. die zeit ist gekommen, für dich und mich, zurück in die stadt zu fahren – aufstehen und losfahren, wieder runter ins tal.</i>
nothing I would rather do, than to stay up here with you – enjoy the air, enjoy the view for just another morning, maybe until tomorrow morning, and for at least another day!	<i>nichts würde ich lieber tun, als hier oben zu bleiben mit dir, die luft und die aussicht genießen, nur noch für einen morgen, wenigstens bis morgen früh, und noch zumindest einen tag!</i>

Taller

I feel so very small,	<i>ich fühl mich so klein,</i>
I feel so fucking small,	<i>ich fühl mich so verdammt klein,</i>
compared to you all,	<i>verglichen mit euch.</i>
though I am much taller than you –	<i>dabei bin ich viel größer als ihr –</i>
one day I'll crawl over you!	<i>irgendwann zeig ich es euch!</i>
there is nothing left to lose –	<i>es gibt nichts zu verlieren,</i>
we have already lost it,	<i>haben schon alles verloren –</i>
we only can gain,	<i>wir können nur noch gewinnen,</i>
again & again & again!	<i>wieder & wieder & wieder.</i>
I feel so goddamn dull,	<i>ich fühle mich ganz dumm,</i>
compared to you all.	<i>verglichen mit euch.</i>
I feel so goddamn dull,	<i>ich fühle mich so dumm,</i>
compared to you all,	<i>wenn ich mich mit euch vergleiche.</i>
though I am much smarter than you,	<i>dabei bin ich klüger als ihr,</i>
one day I'll rule over you!	<i>werde euch alle beherrschen.</i>
I told you I'm a liar,	<i>ich sagte, daß ich lüge,</i>
still you don't believe me!	<i>ihr glaubt mir immer noch nicht.</i>
your days are numbered,	<i>eure tage sind gezählt,</i>
but you don't count –	<i>doch ihr zählt nicht,</i>
for numbers, no	<i>denn nummern, nein,</i>
numbers don't count!	<i>nummern zählen nicht!</i>
good guys are punished,	<i>die guten werden bestraft,</i>
the assholes run free,	<i>die arschlöcher gehen frei,</i>
the truth's on trial,	<i>die wahrheit steht vor gericht,</i>
while lies are ruling the world,	<i>während lügen die welt beherrschen,</i>
flies are ruling the world,	<i>fliegen beherrschen die welt,</i>
spies are ruling the world.	<i>spione regieren die welt.</i>
I feel very weak,	<i>ich fühle mich so schwach,</i>
like a poor mental freak,	<i>wie ein kleiner psychopath,</i>
though I am much stronger than you,	<i>doch bin ich viel stärker als ihr,</i>
one day I'll run over you!	<i>und werde euch einst alle überrennen.</i>
I'm teaching you a lesson,	<i>ich erteile euch eine lehre,</i>
over and over,	<i>wieder und wieder,</i>
again and again,	<i>und noch einmal,</i>
but you seem to tend to forget,	<i>doch ihr scheint zu vergessen,</i>
you seem to tend to forget –	<i>ihr vergeßt lieber,</i>
over an over again!	<i>wieder und wieder von neuem!</i>

The Beach

we lie on the beach	<i>wir liegen am strand</i>
and we're watching the seagulls	<i>und beobachten möwen, wie sie</i>
float in the breeze, diving for fish.	<i>segeln im wind, sie tauchen nach fischen.</i>
boats dance on the water,	<i>boote tanzen und schaukeln,</i>
tapping the surface,	<i>sie klatschen auf's wasser.</i>
and out on the sea,	<i>weit draußen am meer</i>
the horizon is endless.	<i>ist der horizont endlos.</i>
the seasons of sun	<i>das frühjahr ist da,</i>
have not yet begun,	<i>doch der sommer ist noch fern,</i>
but the cold winter has gone.	<i>nur der kalte winter ist vorbei.</i>
surfers would surf	<i>die surfer wollen reiten,</i>
if there was any surf,	<i>doch es gibt keine wellen –</i>
but the water is still	<i>das meer ist ganz ruhig,</i>
and only a soft breeze	<i>nur ein ganz sanfter wind</i>
is shaking the leaves	<i>rauscht in den blättern</i>
of fake paper palmtrees.	<i>papierener palmen.</i>
kids play in the sand,	<i>kinder spielen im sand,</i>
building castles & cakes	<i>bauen burgen und kuchen.</i>
and along comes a man	<i>ein mann kommt daher,</i>
with a bucket in hand	<i>mit einem kübel in händen,</i>
selling coconuts.	<i>verkauft kokosnüsse.</i>
take a walk to the lighthouse,	<i>geh rüber zum leuchtturm</i>
along the lagoon,	<i>entlang der lagune,</i>
kids fly their kites	<i>laß die drachen steigen</i>
on invisible strings.	<i>in endlose höhn,</i>
take a rest in the shade	<i>leg dich zur ruh</i>
of the juniper grove,	<i>im wacholderhain,</i>
where mighty pinetrees shed their cones.	<i>im schatten mächtiger pinien.</i>
and the mouth of the river	<i>die mündung des flusses</i>
spills stinky water	<i>spuckt dreckiges wasser,</i>
vomit into the sea.	<i>kotzt es raus ins blaue meer.</i>
the girls on the beach	<i>die mädels am strand</i>
they are too far to reach,	<i>sind fern, unerreichbar.</i>
you keep watching out,	<i>du blickst ihnen nach,</i>
never catching their eye,	<i>doch sie nicht nach dir.</i>
they keep walking by ... – bye, bye!	<i>sie gehen vorbei – bye, bye!</i>
a monkey shows off	<i>ein affe entblößt sich</i>
to the girls who just giggle,	<i>vor den lachenden frauen,</i>
takes off his tanga,	<i>steht da ohne tanga</i>
oiling his muscles –	<i>und ölt seine muskeln.</i>
the lion is hot,	<i>der löwe ist heiß</i>
he is hunting for chicken,	<i>und macht jagd auf die hühner</i>
rubbing his back behind the dunes.	<i>hinter den sandigen dünen.</i>
noisy barbarians	<i>laute barbaren</i>
break on through the silence,	<i>stören die ruhe,</i>
their ancestors gone,	<i>ihre ahnen sind tot,</i>
but the spirit's alive.	<i>doch der ungeist lebt ewig.</i>
one poet run over	<i>ein poet überfahren</i>
by a truck in the marshes,	<i>von einem auto am strand,</i>
another one opened the doors.	<i>ein anderer öffnet die türen.</i>
we are still waiting for you ...	<i>wir warten immer noch auf dich –</i>
waiting for the sun to go down.	<i>warten bis die sonne untergeht.</i>

The Oak Tree

one night I stand there	<i>nächtens steh ich</i>
right by the oak tree,	<i>bei der eiche</i>
I lean my back against the bark.	<i>an ihre rinde gelehnt.</i>
abandoned sawmill,	<i>das alte sägewerk</i>
surrounding silence,	<i>von stille umgeben,</i>
only a dog barks in the dark.	<i>nur ein hund bellt in der nacht.</i>
you tell me to relax,	<i>du sagst: entspann dich,</i>
look at the stars and the moon.	<i>genieß die sterne und den mond!</i>
it's late december, unusual soft wind,	<i>es ist Dezember, doch mild & warm,</i>
a velvet breeze around my thighs	<i>ein sanfter wind an meiner haut</i>
keeps us warm inmidst the night.	<i>hält uns warm in dieser nacht.</i>
you kneel in front of me,	<i>du kniest vor mir,</i>
and while your head is swayin',	<i>ich spüre deinen kopf sich wiegen,</i>
I feel your tongue keeps playing,	<i>fühle deine zunge spielen,</i>
and I don't want you to stop.	<i>ich will nicht, daß du aufhörst.</i>
mighty black branches,	<i>mächtige äste,</i>
a million twiggies	<i>zahllose zweiglein,</i>
reach for the bright winter sky.	<i>recken sich nach dem winterhimmelszelt.</i>

Thinking Of You

I'm wasting my time thinking of you, there's a million of things I'd rather do.	<i>ich verschwende meine zeit, wenn ich an dich denke. es gibt tausende dinge, die ich lieber tun würde.</i>
I'd like to be as strong as a tree, withstanding the storms you are causing in me.	<i>würd gern stark sein wie ein baum, dem sturm widerstehn, den du in mir entfachst.</i>
nothing I could ever do will take me back to you, once you're gone.	<i>da ist nichts, das ich tun könnte, um dich wiederzubekommen, wenn du einmal fort bist.</i>
should I give up, or should I keep trying to get you back, once you're gone?	<i>soll ich aufgeben, oder soll ich weiter versuchen, dich wiederzubekommen, wenn du einmal fort bist?</i>
will I ever see you again? I might never see you again – do I even want to?	<i>werde ich dich jemals wiedersehen? vielleicht sehe ich dich niemals wieder? will ich dich jemals wiedersehen?</i>
have I ever been your man? will you ever understand? do you even want to?	<i>war ich jemals dein mann? wirst du mich jemals verstehen? willst du denn überhaupt?</i>
will I be able to love you again? can I ever be your friend?	<i>würde ich dich jemals wieder lieben können? könnte ich je nur ein freund sein?</i>
oh, I could hate you for running away, running away from our love – running away from your self!	<i>ich könnte dich hassen dafür, daß du einfach davonläufst, vor unserer liebe, vor dir selbst!</i>

Until The End

before the end of time, I'll be yours, and you'll be mine – before the end of time!	<i>vor dem ende der zeit werde ich dein sein, und du mein – vor dem ende der zeit!</i>
until the end of time, you'll be mine, and I will be yours – until the end of time!	<i>bis ans ende der zeit wirst du mein sein, und ich dein – bis ans ende der zeit!</i>
unless I change your mind, unless you change my mind – unless we change our minds, oh, let's unchain our minds!	<i>es sei denn, ich ändere deinen sinn, es sei denn, du änderst meinen sinn – es sei denn, wir ändern unseren sinn. laß uns unsere sinne befreien!</i>
before the end of time, I'll be gone, and you'll be fine, until the end of time, until the end of time!	<i>vor dem ende der zeit werde ich fort sein, und dir wird es gut gehen, bis ans ende der zeit, bis ans ende der zeit!</i>

Us & Them

they will treat us	<i>sie werden uns behandeln,</i>
like we treated them,	<i>wie wir sie behandelt haben.</i>
they will cheat us	<i>sie werden uns betrügen,</i>
like we've cheated them,	<i>wie wir sie betrogen haben.</i>
they will beat us	<i>sie werden uns schlagen,</i>
like we've beaten them –	<i>wie wir sie geschlagen haben.</i>
yes, they will treat us	<i>sie werden uns behandeln,</i>
like we're treating them!	<i>wie wir sie behandeln.</i>
first we feed them,	<i>erst füttern wir sie,</i>
then we eat them,	<i>dann fressen wir sie,</i>
but in the long run	<i>aber am ende</i>
they'll be eating us –	<i>werden sie uns fressen –</i>
they will eat us	<i>sie werden uns fressen,</i>
like we've eaten them.	<i>wie wir sie gefressen haben.</i>
why don't you bite	<i>warum beißt du nicht</i>
the hand that feeds you?	<i>die hand die dich füttert?</i>
and don't you feed	<i>und füttere nicht die,</i>
the ones who beat you!	<i>die dich schlagen!</i>
they will need you	<i>sie werden dich brauchen,</i>
like you needed them.	<i>wie du sie gebraucht hast.</i>
first you tease them,	<i>erst spielst du mit ihnen,</i>
then you squeeze them,	<i>dann zerquetscht du sie.</i>
you want to play,	<i>du möchtest bloß spielen,</i>
but not release them.	<i>sie aber nicht freilassen.</i>
don't you like the ones	<i>magst du nicht die,</i>
who please you?	<i>die nett zu dir sind?</i>
won't you please	<i>willst du nicht nett sein</i>
the ones who like you?	<i>zu denen, die dich mögen?</i>
you will need them	<i>du wirst sie brauchen,</i>
like they needed you.	<i>wie sie dich einst brauchten.</i>
first you feed them,	<i>erst füttern wir sie,</i>
then you eat them,	<i>dann fressen wir sie.</i>
but in the long run	<i>aber am ende werden sie</i>
they will swallow you.	<i>uns verschlingen.</i>
they will grow up,	<i>sie werden erwachsen</i>
and grow all over you.	<i>und wachsen über uns hinweg.</i>
history repeats in circles,	<i>geschichte dreht sich im kreis,</i>
an endless chain of fateful errors.	<i>eine endlose kette fataler fehler.</i>
our tools won't	<i>unsere werkzeuge werden</i>
solve our problems,	<i>das problem nicht lösen,</i>
as long as they are	<i>so lange sie</i>
in the wrong hands.	<i>in den falschen händen sind.</i>
they will haunt us	<i>sie werden uns heimsuchen,</i>
as we go our way.	<i>wenn wir weitergehen.</i>

Wandering (Long Time)

long time I've been wandering, wondering who I am.	<i>lange zeit bin ich gewandert, hab mich gewundert, wer ich bin.</i>
long time I've been waiting, waiting for my self.	<i>lange habe ich gewartet, gewartet auf mich selbst.</i>
long time I've been wandering, but I couldn't find my way – wondering where I am, and wondering where to go.	<i>lange zeit bin ich gewandert, doch fand nie meinen weg – fragte mich, wo ich bin, wohin ich gehen soll.</i>
following no footsteps, but my own.	<i>ich folge keinen spuren, als meinen eigenen.</i>
then you came along to lead me through the clouds and take me to an other world.	<i>dann kamst du des weges und führst mich durch die nacht, mir eine andere welt zu zeigen.</i>

Wasting Time

I'm just sitting here wasting time, and no one ever comes around. I could be dead, I could be gone – I am nowhere to be found. so many stories to be told, so many secrets to unfold. another song no one will hear, visions not to be seen. and if the whole ship goes down, I will go down, too, I will drown with you. it could be good, it could be fine – it could be so beautiful! yes, we can, and yes, we could! if only we knew what we should. we own all we need to own, let us not abuse it. we know all we need to know, but we don't know how to use it. and if the whole shit comes down, I will go down, too, I will drown with you.	<i>ich sitze hier, verschwende zeit, und niemand, niemand kommt vorbei. ich könnte tot sein, einfach fort, an einem völlig anderen ort. viele geschichten zu erzählen, kein geheimnis bleibt geheim. noch ein lied, das niemand hören will, bilder, die niemand sieht. wenn das schiff einmal sinkt, dann versink auch ich, dann ertrink ich auch. es könnte gut sein und so fein, alles wäre wunderschön! ja, wir könnten es, wenn wir wollten, und wenn wir wüßten, was und wie. wir haben mehr als wir brauchen, doch verschenken tun wir nichts. wissen alles und viel besser, doch verstehen tun wir's nicht. wenn das schiff untergeht, dann gehe ich mit euch, dann sind wir alle fort.</i>
---	--

Weird Things

weird things are going on, something's happening out there – down in the desert, and over here, around the corner, very near. some lost their heads, others lost their minds.	<i>seltsame dinge gehen vor sich, etwas geschieht da draußen – da unten in der wüste, wie auch hier, gleich um die ecke, ganz ganz nah. einige verlieren ihren kopf, andere den verstand.</i>
they got no heart, they got no soul, they got no brain, they got no job, they got no goals, they know no rules, they got no home, don't go to school. they got no mom, they got no dad, don't care to live, nor to be dead.	<i>sie haben kein herz und keine seele, nichts im kopf und keinen job, haben kein ziel und kein gesetz, kein zu hause, keine bildung. haben keinen vater, keine mutter, ihnen ist egal, ob sie leben oder tot sind.</i>
they got their god, and they got guns.	<i>doch sie haben ihren gott, und sie haben waffen.</i>
if you thought that god was dead, well, it seems they were wrong! man keeps turning back to where he came from – back to the past, back into the cave.	<i>wer immer dachte, gott sei tot, hatte wohl nicht ganz recht! der mensch kehrt zurück von woher er kam – zurück zu seinen wurzeln, zurück in die höhle.</i>
no more enlightened, wash your brain, you adore what you don't understand. eyes wide open, still don't see – worship what you cannot comprehend.	<i>keine erleuchtung, wasch dein himn, du bewunderst, was du nicht verstehst. offenen auges siehst du nichts – verehrst dinge, die du nicht begreifst.</i>
whoever thought that god was dead ...	<i>wer immer dachte, gott wäre tot ...</i>
they got a job, they own a home, they got a car, they got a wife, and they have kids, and they get everything they want.	<i>sie haben arbeit und ein auto, besitzen ein haus und eine frau, sie kriegen kinder und bekommen alles was sie wollen.</i>
they sell their guns, and they sell god.	<i>sie verkaufen waffen und sie verkaufen gott.</i>
oh, i thought that god was dead ...	<i>und ich dachte, gott wäre tot ...</i>

Woman Of My Dreams

don't ask me if I love you still – I don't want to say no, I don't want you to go.	<i>frag mich nicht, ob ich dich noch liebe – ich möchte nicht nein sagen müssen – ich möchte nicht, daß du gehst.</i>
I dream of a woman with an air just like yours. can't live without her, I don't know who she is. I know her body will open the doors.	<i>ich träume von einer frau, die so ist wie du. kann ohne sie nicht leben, doch ich weiß nicht, wer sie ist. ich weiß ihr körper wird alle türen öffnen.</i>
every night I'm thinking of the woman of my dreams. her face keeps changing restlessly it seems. so smart and handsome, nothing I dislike ...	<i>jede nacht denke ich an die frau meiner träume. ihr gesicht verändert sich pausenlos. sie ist klug und attraktiv, ganz nach meinem geschmack ...</i>
don't touch me now, I'd fall apart, it's easy now to break my heart! this is the day that I was born, I have to celebrate alone, I drink this bottle on my own until I finally fall asleep and ...	<i>berühre mich jetzt nicht, sonst zerbreche ich – es wäre jetzt leicht, mein herz zu brechen. heute ist der tag meiner geburt, ich muß ihn alleine feiern, einsam leere ich diese flasche, bis ich todmüde einschlafe und ...</i>
... dream of a woman with an air just like yours. can't live without her, I don't know who she is. I know her mind will open my heart.	<i>... träume von einer frau, die so ist wie du. ich kann ohne sie nicht leben, doch ich weiß nicht, wer sie ist. ich weiß ihr geist wird mein herz öffnen.</i>

Wrong Way

born in the wrong place, at the wrong time, we are cursed to be on the wrong side.	<i>am falschen ort geboren zur falschen zeit – wir sind verflucht, auf der falschen seite.</i>
on the wrong track, caught the wrong train, missed my plane and the ship is sinking.	<i>auf der falschen spur, im falschen zug; hab den flug verpaßt und das schiff sinkt.</i>
bet on the wrong horse, played the wrong card, out of luck, I'm going out of my mind.	<i>setze auf das falsche pferd und spiele die falsche karte – kein glück, ich werd verrückt.</i>
missed my chances, no more future, all tomorrows will be past.	<i>hab die chance verpaßt, keine zukunft – morgen ist schon verloren.</i>
we had a great time, now it's over – what have I done that you've gone?	<i>wir hatten eine schöne zeit, sie ist vorbei – was hab ich getan, daß du gegangen bist?</i>
I got the feeling I'm in the wrong film. I missed the cue and I'm out of tune.	<i>ich hab das gefühl, ich bin im falschen film. hab den einsatz verpaßt und treffe den ton nicht.</i>
truth or dare, you dare not to stay with me. went so far, yet not far enough.	<i>wahrheit oder wagnis – du wagst nicht zu bleiben. wir gingen sehr weit, doch nicht weit genug.</i>
can't ignore it, you can't change it, saw it coming, now it's there.	<i>du kannst's nicht ignorieren, du kannst es nicht ändern. du sahst es kommen – jetzt ist es da!</i>
things are changing, not improving – some get better, some get worse.	<i>die dinge ändern sich, nicht immer zum besten: manches wird besser, manches schlechter.</i>
you go your way, I go my way, maybe one day we'll meet again.	<i>du gehst deinen weg, ich gehe meinen – eines tages vielleicht sehn wir uns wieder.</i>
born in the right place, at the right time – we are lucky to be on the right side.	<i>am richtigen ort geboren, zur richtigen zeit – wir sind glücklich auf der richtigen seite.</i>
pick your chances, in the future, our past will be gone. we'll have a great time, over and over – on and on and on and on.	<i>nutz die chance, in der zukunft ist unsre vergangenheit vorbei! wir werden es gut haben, immer wieder, und so weiter und so fort.</i>

Yawning (Hollow Depths)

hollow yawning, depths that draw me, pull me down – something calls me.	<i>gährender abgrund – tiefe zieht mich, reißt mich hinab. etwas ruft mich.</i>
wandering in the dark, in hazy twilight, my mind starts wondering and phantasies appear – visions of history, memories, realities that may have been, or are yet to come beyond the short horizon of our minds.	<i>ich wandle im dunklen, in düsterem zwielicht, meine gedanken wandern, schweifen ab. visionen von früher, ahnungen, wirklichkeit, von dem was war und was noch werden kann, jenseits des schmalen horizonts unserer sinne.</i>
we are falling down on hard but solid ground, get my feet back down, back down to earth. wake up or sleep, sleep for good! we are coming down, lying on, on the ground, all we do is listen to, listen to the sound ...	<i>wir fallen hinab auf harten festen grund, bringen unsere füße wieder runter auf die erde. erwache oder schlafe für immer! wir fallen und liegen da, und alles, was wir tun, ist zuzuhören, irgendeinem klang.</i>
and so the story goes, and so the circles close – some shall fall from high above, and some may rise from way below.	<i>und so geht die geschichte, die kreise schließen sich: die einen fallen von oben tief, und andere steigen hoch hinauf.</i>

Xmas Song

wintertime is coming on, the end of the year. Santas are running wild, and Christmas is near.	<i>der winter ist im anmarsch, das jahr neigt sich zum ende. Weihnachtsmänner überall, Weihnachtsabend naht.</i>
your ears are frozen, and your toes are numb, can't feel your fingers, and your nose is red. Christmas is coming on, and wintertime is here.	<i>deine ohren sind kalt, deine zehen tun weh, spürst deine finger nicht, deine nase ist rot. Weihnachten naht und der Winter ist da.</i>
everyone is drinking tea, punch & rum. angels are falling, one by one. bells are ringing, take their toll, trumpets & horns blow from high above. Santas are running round chasing reindeer.	<i>jeder trinkt rum, punsch und tee. die engerln fallen, eins nach dem andern. die glockerln läuten, erbarmungslos, trompeten, posaunen erklingen in der höh. Weihnachtsmänner überall auf der jagd nach rentieren.</i>
the forest is silent and the lake is still, big snowflakes falling, covering the dirt – a thick white coat is hiding the whole wide wicked world.	<i>der wald ist still und der see der ruht, große schneeflocken fallen, verdecken den schmutz – ein dicker weißer mantel verhüllt die weite welt.</i>
everything is black and white, or hazy shades of gray. lights are sparkling, brightening night and day.	<i>alles ist schwarz und weiß oder grau getönt. die lichtlein funkeln, erhellen tag und nacht.</i>
the holy family, a donkey and a cow, a new born baby – oh, Jesus! what now? wintertime is coming, and Christmas is here!	<i>die Heilige Familie, ein esel und ein ochs, ein neugeborenes – ach, Jesus! was noch? der Winter ist im anmarsch und Weihnachten ist da!</i>

kommentare

anmerkungen zu den liedern im einzelnen

die texte der lieder sollten freilich für sich selbst sprechen, eindeutig, klar & deutlich, und doch zugleich vielschichtig interpretierbar sein, ein poetisches geheimnis bewahren und die phantasie und zum nach-denken anregen. sie sollten keiner erklärung bedürfen und ich will sie auch nicht erklären. dennoch möchte ich sie um einige aspekte ergänzen, um sie zu bereichern und allenfalls vielleicht unnötig verwirrende unklarheiten zu beseitigen. manche anekdoten erweitern das inhaltliche spektrum. alles wird ohnehin nicht verraten!

Across The Sea

sollte ein lied werden über die perversion des massentourismus. es handelt von der magie & sehnsucht des reisens, ferne länder zu besuchen, vom reiz des exotischen und den wahren verhältnissen. nicht selten sind es dieselben länder, die beliebte touristische reiseziele darstellen, in denen politisch, sozial, wirtschaftlich und/oder ökologisch bedenkliche zustände herrschen. dementsprechend problematisch ist es, wenn reisende nur die eine seite suchen und sehen, während die schattenseiten völlig ausgeblendet werden. *hier konkret*: Ägypten/arabischer frühling, China/wirtschaftswunder, Japan/Fukushima. nicht zuletzt angesichts jüngster entwicklungen gibt es weltweit bald kaum noch eine region, die vollkommen unbedenklich wäre.

Against The Wall

ausgehend von einer autobiographischen zustandsbeschreibung um das jahr 2016 – persönliche finanz- & schaffenskrise, existenzängste, sonstige unsicherheiten – war der globale zustand auch nicht gerade tröstlich: weniger ich selbst bin es, der sehenden auges ins verderben rennt, als offenbar immer größere teile der gesellschaft oder ganzer staaten, die gedankenlos in einer weise handeln, die langfristig in jeder hinsicht verhängnisvoll sein könnte.

Away & Gone

aus den augen, doch nicht aus dem sinn – selbst wenn jemand 'für mich gestorben ist' (tatsächlich oder nur sprichwörtlich), ist diese person noch lange nicht vergessen. sogar sehr lange noch kann sie mir in erinnerung bleiben und – wie die mythischen dämonen der Antike – einfluß nehmen auf mein tun. es ist schwer, sich zu lösen. ein simples lied mit eher repetitiver akkordfolge, bei dem die melodiosen variationen jeder strophe umso wichtiger sind.

Back In Time

2014 gedachte man zum runden 100er recht ausgiebig des jahres 1914, ohne parallelen zu ziehen zu einer gegenwart, in der sich – nicht weniger absurd als einst – wieder einiges zusammenbraut. wir brauchen nur wenige jahrzehnte zurückzublicken, uns in diese zeit zurückversetzen, und wir finden uns in Europa mitten im I. & II. Weltkrieg zwischen den fronten. betrachten wir aktuelle entwicklungen, ist nach jahrzehnten friedlicher entspannung zu befürchten, daß die fronten sich wieder verhärten – daß grenzen, die endlich offen waren, wieder geschlossen werden. nicht nur geographische & politische grenzen, sondern viel mehr noch geistige, soziale & kulturelle. wogegen andere grenzen, nämlich ethische & ästhetische hemmschwellen zunehmend immer weiter abgebaut werden, beispielsweise durch computer- & video-kriegsspiele & -filme, fragwürdige musik mit gewaltverherrlichenden texten, dazugehörigen musikvideos, etc. der schritt vom spiel zu realer gewalt ist

dann nicht mehr sehr groß. es scheint geradezu wieder ein bedürfnis nach aggression im zunehmen begriffen. fragt sich, ob das von den menschen ausgeht, oder ob das von außen gesteuert wird. unter dem vorwand von kunst & unterhaltung wird eindeutige propaganda für fragwürdige zwecke gemacht.

in meiner jugend waren noch reste von Flower Power spürbar, peace, love & happiness, die auch nicht ganz unbedenklich waren. heute dominiert eine fast schon krankhaft verklärte esoterik auf der einen seite der wohlfühlgesellschaft und zugleich eine brutalitätsverherrlichung auf der anderen, das einem übel wird. von der oberflächlichen wie fatalen ignoranz der breiten masse ganz zu schweigen.

Big A.

ich verkörpere (stellvertretend) das große arschloch, das sich für Gott, göttlich & allmächtig hält. ein lied aus der ich-perspektive über eine (selbstverständlich rein fiktive) übermenschliche persönlichkei, die in jeder hinsicht *über den dingen* steht. wer oder was genau damit gemeint ist, bleibt der interpretation überlassen. es ist nicht schwer zu erraten, wer da alles gemeint sein *könnte*. tatsächlich hatte ich ursprünglich an *keine* bestimmte person gedacht. angesichts (sic!) mancher sehr bekannten & präsenten wie auch weniger bekannten weil eben kaum präsenten, dafür umso unheimlicheren persönlichkeiten des öffentlichen lebens gerade unserer tage bin ich aber offenbar ganz am puls der zeit – von der realität eingeholt und mehr als bestätigt.

eine einzige konkrete, mir einst sehr nahe stehende person, die ich sehr wohl als schlüsselfigur im auge hatte, eine art finanzmanager, ist mittlerweile einem herzinfarkt erlegen. angesichts der geschäfte, die mein freund aus kindertagen meines wissens zuletzt getätigt hat, kein wunder und vielleicht sogar ein segen, wenn man bedenkt, was ihm sonst noch – sei es z.b. durch geschäftspartner oder justiz – hätte blühen können ...

Bride Of The Night

nach langem zähem ringen am 28. Jänner 2021 fertiggestellt. es sollte textlich ein reines wortspiel werden mit möglichst vielen alliterationen, inhaltlich ohne viel sinn & zu keinem konkreten thema. wieviele ähnlich klingende bzw. sich reimende worte gibt es auf die endungen *-ide* oder *-air/-are*? beim versuch einer deutschen übersetzung geht das natürlich vollkommen verloren und der text funktioniert – zumindest in dieser hinsicht – praktisch garnicht mehr. eingeflossen sind schlußendlich doch einige konkrete assoziationen: landausflüge der letzten jahre sowie – fast unvermeidlich – vollkommen unbewußte oder wenigstens unbeabsichtigte reflexionen über zwischenmenschliche verhältnisse. was nicht heißt, daß diese tatsächlich biographisch authentisch sind!

Bubbles (Castles Of Sand)

ein künstlerischer sandburgenbauwettbewerb im August 2001 in der Normandie war anregung für meine eigene land-art aktion vor ort. die photos dokumentieren das ergebnis. in der folge entstand dazu eine geschichte. dann ein bilderbuch, in dem alles zusammengefaßt wurde. später griff ich die metaphor für ein lied auf und sponn sie weiter. damals aktuell angeregt durch die wirtschaftskrise (die nicht unwesentlich mit immobilien zu tun hat) entstand daraus eine neue geschichte mit musikalischer untermalung.

ein lied über die flüchtigkeit, vergänglichkeit materieller dinge, insbesondere von immobilien, aber auch (noch) weniger 'sicheren' wertanlagen. luftschlösser, träume, illusionen zer-

platzen wie seifenblasen – oder eben märkte & währungen, etc. (realitäten, sic!). sandburgen werden von der flut hinweggespült. glaspaläste, wie sie speziell großkonzerne gerne als prestigeobjekte errichten – (oder auch nur bescheidene) glashäuser (z.b. irgendwelcher fanatischer hobby-biogärtner), deren insassen ziellos mit steinen um sich werfen (rein metaphorisch natürlich). die proportionen und dimensionen sind gewaltig verschoben, verzerrt, überzogen. zugleich können unerwartete, unberechen-, abschätz- und schon garnicht kontrollierbare störfaktoren alles jederzeit & ganz plötzlich ins wanken und zum einsturz bringen. unmittelbar nach meiner rückkehr aus der Normandie ereignete sich 9/11, und kurz vor der ausstellung im Jänner 2015, in der ich dieses lied erstmals öffentlich präsentierte, der anschlag auf *Charlie Hebdo*.

p.s.: unser religions- & musiklehrer ermahnte die zuspätkommenden vor der klassentür mit einer uhr in der hand. der bedeutende ökonom Frederick Taylor, der ein leben lang versuchte, produktionsabläufe zu optimieren, starb der legende nach mit einer stoppuhr in der hand ...

Concordia

war ursprünglich nur der versuch anlässlich eines kompositionswettbewerbs der plattenfirma Konkord Records, aus dem schlechten deutschen text eines kollegen etwas besseres zu machen. geworden ist schließlich doch etwas ziemlich eigenständiges. ein versuch, das selbstverständnis der elitären schickeria zu verinnerlichen. eine reine *annahme* also. wie bei einigen vergleichbaren texten zu ähnlichem themen scheinen die schlimmsten vermutungen, befürchtungen & unterstellungen aber spätestens im nachhinein – wenig überraschend – pure untertreibung und sich immer wieder zu bestätigten.

Crawling

eins meiner ältesten lieder. das fragment des ursprünglichen texts von ca. 1982, basierend auf musikalisch inspirierten bildern einer momentanen stimmung, entwickelt sich vom subjektiven pubertären gemütszustand zu einer betrachtung der umwelt und – über 25 jahre später – aktueller themen. hier war u.a. ein weiterer äußerst fragwürdiger wahlkampf mit all seinen implikationen ein zusätzlicher anlaß, gewisse zustände in frage zu stellen.

auch der mythos von Sisyphos, der mich schon lange begleitet und ebenso in anderen liedern auftaucht, ist hier schön angelegt, nicht zuletzt in metaphorischer querverbindung zur ältesten noch existierenden rockband der welt.

Demons Of My Mind

ursprünglich sollte es ein liebeslied für eine 12-saitige gitarre werden, die ich seinerzeit nach langem warten endlich bekommen habe. da ich kurz darauf eine weitere (E-)gitarre günstig erstehen konnte, hab ich beide zusammen genommen und uns zu einer *ménage à trois* verschmolzen. irgendwie erschien es mir dann doch seltsam, eine hymne an zwei gitarren zu schreiben. noch dazu wenn der text beginnt mit: "she smells from her hole ..." als anspielung darauf, wie herrlich harzig das frische holz aus dem inneren ihres corpus durch das schallloch duftete (und bis heute noch tut). diese textzeile wurde noch ambivalenter, als ich zwischenzeitlich einer wunderbaren frau näher gekommen bin und beschloß, das lied nun ihr zu widmen. die erste zeile wurde geändert, alle weiteren paßten – leicht verändert – metaphorisch garnicht schlecht auch auf sie.

bald schon wollte mich diese frau allerdings wieder verlassen. im allergrößten trennungsschmerz schrieb ich die 3. strophe, während noch völlig unklar war, wie die sache ausgehen würde. sicherheitshalber habe ich versucht, positiv zu denken, und die 4. strophe ansatzweise in richtung eines potenziellen happy end weitergeschrieben. tatsächlich kam es zu einer versöhnung und der schluß ist wunschgemäß in erfüllung gegangen. für eine zeitlang zumindest ...

Doing Fine

probleme ignorieren, flucht & davonlaufen statt direkter konfrontation. bis zum letzten augenblick das leben genießen ohne verantwortung zu übernehmen, ohne etwas zu ändern. keine ideale, keine ziele. während gerade *in zeiten wie diesen* radikales umdenken dringend vonnöten wäre, geschieht erstaunlich wenig. freizeitbeschäftigungen (reisen, tanzen, parties, spiele) als symptomatische handlungsweisen der verweigerung & verdrängung erinnern fatal an die partyexzesse rund um die wirtschaftskrise der späten 20er des letzten jahrhunderts. lösungen werden – wenn überhaupt – am falschen ort gesucht, z.b. im weltall resp. auf anderen planeten: wenn wir die welt nicht retten können oder *wollen*, versuchen einige auf den Mars zu flüchten. und es ist eine seltsame klientel, die sich da besonders hervortut!

Doing The Garden

durch eine glückliche fügung darf ich seit vielen jahren ein haus mit garten am land pflegen. ich habe also endlich wieder eine möglichkeit, mich im gemüse auszutoben. doch wie argumentiere ich das künstlerisch? zur selben zeit stelle ich erstaunt fest, daß gärtnern offenbar international sehr in mode zu sein scheint. also liege ich wiedereinmal voll im trend! das tüpfelchen auf dem *i* liefert *Michelle Obama*, die sogar vor dem Weißen Haus in Washington medienwirksam einen gemüsegarten anlegt. in Rom stoße ich auf photos von frau *Mussolini*, die schon während des II. Weltkrieges dieselbe idee hatte und vor der Villa des Duce gemüsebeete angelegt hat. schließlich zeigte ein plakats des *Wien Museum* im selben jahr, daß auch schon im I. Weltkrieg gemüseärten propagandatauglich genutzt wurden. zu meiner rechtfertigung schrieb ich dann dieses lied, um dem ganzen eine sozialpolitisch relevante komponente zu geben (*sprich: wiedereinmal das private politisch zu machen*).

im lied steht der garten und die selbstversorgung als metaphor für den rückzug des indivi-duums in den privatbereich des eigenheims. anstatt gemeinsam an die öffentlichkeit zu gehen, zu agieren und sich zu engagieren, verkriechen sich die menschen, ziehen sich zurück, überlassen das (schlacht-)feld den anderen, den 'global players', und widmen sich stattdessen ihrem gemüsegarten. als ob das angesichts der aktuellen entwicklungen eine lösung wäre. unter anderen voraussetzungen langfristig und konsequent betrieben sehr wohl (selbstversorgung, öko-autarkie), doch nicht, so lange weltweit ganz andere, wesentlich gröbere unkontrollierbare bedrohungsszenarien ungehindert ausufern und jegliche versorgung und das globale ökosystem insgesamt akut bedrohen. spätestens zehn jahre später zeigen sich die fatalen folgen akut, wenn der globale handel aufgrund unvorhergesehener (?) ereignisse plötzlich fast völlig zum erliegen kommt.

noch ein interessanter aspekt kam mir – beim kuhmist rechen im garten – in den sinn: wieviele bekannte musiker und ander künstler, etc. haben sich schon während oder nach ihrer

karriere aufs land zurückgezogen – nicht nur um sich dort von der musikszenen zu erholen, sondern um farmer zu werden!

Down On The Street

große verlockung, aber schließlich doch keine lust, raus und 'unter die leute' zu gehen. es ist doch immer dasselbe, was sich in unserer verwöhnten & gelangweilten gesellschaft abspielt. wenn schon, dann würde ich gänzlich anderes erleben wollen, genau das erfahren & wissen, was ich eben noch nicht weiß, was sonst niemanden interessiert und nur wenigen bekannt ist. hinter die vordergründige fassade schauen.

ein lied indirekt über Cocooning, eine sonderform des Solipsismus: jede/r schafft sich seine eigene welt bzw. existiert die welt nur in der eigenen wahrnehmung oder phantasie und die reale gibt es nicht. heutzutage medial transferiert in die Virtuelle Realität, die wiederum manchmal fatal auf die reale zurück wirkt (stichwort: *Cyberwar*). dank Internet brauchen wir unsere vier wände garnicht mehr verlassen.

Down The Road

ursprünglich wollte ich ein lied über die fortbewegung schreiben, darüber, daß jedes fortbewegungsmittel seinen eigenen unwiderstehlichen reiz hat, daß ich jede art der fortbewegung auf ihre art genieße. schließlich wurde daraus ein ganz simpler folksong im stile etwa des frühesten Bob Dylan. jede strophe behandelt ein anderes fortbewegungsmittel und eine spezielle damit verbundene sozial-politische oder ökologische komponente. dazwischen taucht auch der unvermeidliche Sisyphos wieder auf, der eine besonders treffende metaphor für fortbewegung schlechthin ist. reisen & abenteuer spielen sich bekanntlich im kopf ab (nicht erst seit Harrison, Heller & Co.), was in der letzten strophe zu einer schlußfolgerung in eine etwas unverhoffte richtung, nämlich die reise nach innen, führt. gilt doch wie immer: der weg ist das ziel! oder doch nicht?

Draw The Line

wieder begann es mit einer spontan improvisierten textzeile und zwei akkorden. dann lange nichts. 'du ziehst einen strich, eine linie' – das kam auch in der politik in den letzten jahren des öfteren vor: die rote linie, die überschritten wird oder nicht. ebenso im privaten bereich: eine beziehung beendet, ein lebens-*abschnitt*. man will endlich etwas hinter sich bringen, neues beginnen, dinge klar voneinander trennen.

eine weitere erscheinung der gegenwart ist die zunehmende polarisierung der gesellschaft. anstatt nuancen, feinheiten, details und vielfalt etc. wird zu vieles auf extreme reduziert: entweder/oder – jedes andere denken wird verunmöglicht. damit geht jedoch alles wesentliche verloren, das dazwischen liegt. extreme haben noch nie gut getan, vor allem wenn sie zu einseitig werden.

Duckpond

spontan ein paar einfache akkorde und ein völlig belangloser text improvisiert über die banalität & langeweile ländlicher idylle, entwickelte sich das lied angesichts aktueller geopolitischer ereignisse in richtung einer Folk-ballade der frühen 60er jahre, beinahe zu einer hochdramatischen anti-kriegshymne.

Eden Revisited

ein lied über das Paradies, das verlorene wie das wiedergewonnene. die private geschichte über den vom vater geerbten garten, in den ich schrittweise heim-kehre, obwohl es nur bedingt das paradies meiner kindheit, der ort meiner eigenen Genesis ist. übertragen auf den biblischen Garten Eden unter der annahme, daß ich zurückkehren bzw. flüchten kann an einen ort, an dem ich nie zu hause war. eine umkehrung der geschichte: nach dem ausgestoßen (gewesen) sein in der welt kehre ich heim an den ort der unschuld, an dem alles perfekt & ideal schien, alles friedlich, frei von sünde, aber auch von erkenntnis. vor der trennung von gut & böse war alles eins, alles gleichwertig.

insgesamt handelt es somit sehr vielschichtig vom eigentlichen biblischen titelthema als auch von meiner zugleich alten & neuen 'heimat' (Lading & dem Lavanttal), sowie am rande von anderen beziehungen. und das alles in ziemlich kompakter kürze. kein wunder, daß es keine leichte geburt war!

das lied beinhaltet auch eine wichtige theologische aussage: Gott & Teufel stehen miteinander im bunde, sind quasi eine einheit, getrennt nur je nach bedarf- & aufgabenbereich. wenn's ums grobe geht, schickt der Herr seinen compagnon vor und sieht genüßlich zu, ohne sich selbst die hände schmutzig zu machen. wenn es um die frage der verantwortung geht, ist freilich immer der andere schuld.

ein detail am rande: ich schrieb den text kurz nach der trennung von einer freundin, auf die sich das allein gelassen sein (von Eva) bezog. das lied war fertig, als ich eine neue frau fand. die sah in der erwähnten schlange offenbar eine anspielung auf sich selbst, was zu diesem zeitpunkt sicher nicht der fall oder beabsichtigt war. im nachhinein jedoch erwies sich die schlange leider als äußerst treffend für sie!

Fallen A.

es war im winzigen supermarkt von Petworth, einem idyllischen dorf südlich von London auf dem weg nach Brighton. dort begegnete ich A. Winehouse erstmals auf dem cover eines klatschblattes. erst auf rückfrage erfuhr ich von einem freund näheres über sie: verquerre familiäre & sonstige private rahmenbedingungen, sensationsgeile medien, fragwürdige freunde & kollegen. angeregt durch das phänomen Amy W. wurde draus ein lied über den schnellen großen erfolg und das noch größere schwarze loch dahinter, das für manche auch schon zum grab geworden ist – mittlerweile auch für die titelheldin selbst. das war, als das lied ca. 2009 entstand, jedoch noch nicht ganz absehbar.

gewidmet allen opfern von Sex & Drugs & Rock'n Roll. das stichwort "Club 27" ist nicht zuletzt dank Amy wieder zu neuem leben erwacht sozusagen.

Fine Man¹

sollte ein lied über meinen vater werden: was man über ihn dachte oder sagte, was man über ihn wußte und was nicht. die rolle, die er spielte, nicht zuletzt vor sich selbst, und wer er wirklich war. das gilt freilich für viele menschen, insbesondere z.b. auch für viele prominente fast ausschließlich *männlichen geschlechts*, von denen nur die öffentliche seite bekannt ist, wenig aber über deren privates leben oder ihren wahren charakter. ungeachtet oberflächlicher berichterstattung über auch noch so private details an geschmacklosigkei-

¹ dank an C.K. für die anregung zum titel ("er/dein vater war ein feiner mann, oder?") und damit zum gesamten lied.

ten, bleibt doch gerade *wesentliches* meist völlig unberührt. manch einer entpuppt sich als das gegenteil dessen, was von ihm – oder häufig auch *ihr* – gehalten wird. von vielen menschen will man weniger erfreuliche schattenseiten einfach nicht wahrhaben. womit ich zwar etwas oder sogar ziemlich weit von meinem vater abgerückt bin, dem ich keineswegs solche dinge unterstellen würde. es müssen also noch zwei neue lieder geschrieben werden: eines, in dem es wirklich nur um ihn geht, und ein weiteres, in dem die wirklich problematischen persönlichkeiten, die sich aktuell wieder mehr denn je häufen, ganz konkret behandelt werden.

die moral von der geschicht und was alle uneingeschränkt verbindet ist, daß hinter der maske und unter der oberfläche vieler menschen meist ein völlig anderer steckt, den wir oft erst viel zu spät – wenn überhaupt – erkennen.

Flat World (The Stage)

ist ein resumé, eine reflexion meiner wahrnehmungen während meiner langjährigen beruflichen tätigkeit als theaterphotograph. über die bretter, die für manche, insbesondere die, die dort arbeiten, die welt bedeuten, und die stücke, die diese welt reflektieren – oder doch eher von der realen welt ablenken? und wie verhält sich dem gegenüber die reale welt? wie die erde zur sonne! es hat lange gebraucht, das geozentrische weltbild abzulegen, doch immer noch glauben viele, die welt drehe sich nur um sie – regisseure wie andere 'führungspersönlichkeiten' allen voran. die darsteller sind oft nur willige erfüllungsgehilffinnen. selbst das publikum und die kritiker spielen brav ihre rollen. vieles ist austauschbar, einiges allerdings doch wieder nicht.

dreht sich die sonne um die erde oder umgekehrt? ansichtssache? heute hat wieder jeder seine eigene meinung!

mit dem *Happy End* ist das so eine sache: viele geschichten enden dort, wo es nach div. turbulenzen, höhen & tiefen zu einem glücklichen ende kommt und alle erleichtert aufatmen können, protagonisten wie publikum. doch wie es danach weitergeht, bleibt offen.

Forever In Your Dreams

das glas ist halb voll oder halb leer – bin ich optimist oder pessimist – oder realist? und dazu kommt noch das fortschreitende alter. doch weder schützt das alter bekanntlich vor torheit, noch bedeutet es, daß wir im alter notgedrungen zu toren werden. in manchen fällen besteht eine gewisse hoffnung, zumindest im geiste jung zu bleiben und dennoch gut zu reifen. im idealfall wirkt sich das auch auf den körper aus. denn bekanntlich wohnt ein gesunder geist in einem gesunden körper. folglich muß der körper gesund sein, wenn der geist gesund – und vor allem jung! – ist. oder möglicherweise auch andersrum?

Forward Down

20. juni 2014 in Nancy: proteste linker gewerkschaften gegen maßnahmen der regierung, gewisse privilegien von künstlern in Frankreich zu beschneiden. die protestmaßnahmen arteten jedoch in unappetitlichster weise dermaßen aus, daß die demonstranten in schockierender weise jegliche legitimisation ihrer – an sich durchaus berechtigten – forderungen hemmungslos verspielten und sämtliche sympathien auch bei ihren leidenschaftlichsten unterstützern verloren. die initialzündung für text & lied war unmittelbar da, doch es brauchte einige jahre, bis es dann binnen weniger tage fertig war.

selbiges schema wiederholt sich immer wieder, und überhaupt: wie traurig, daß im 21. jahrhundert menschen überhaupt & immer noch auf die straße gehen müssen, um sich gehör zu verschaffen und ihre rechte durchzusetzen! angesichts der immer stärker polarisierenden gegensätze und provokationen dann kein wunder, wenn die situation beiderseits in sinnlose gewalt und sonstige formen absurder irrationalität umkippt.

im intro geht es (sehr beiläufig) um jugendliche ideale wie um die idole der jugend ff., wobei nicht näher ausgeführt wird, ob es sich um solche aus (pop)kultur oder film, oder auch um politische leitbilder handelt. die grenzen sind ohnehin fließend. die kernaussage des texts: es geht ohnehin nicht primär um die inhalte, sondern um das an- & festhalten – klammern an einem vor- & leitbild, an dem man sich orientieren kann.

im kritischen rückblick über einen längeren zeitraum scheinen die einst leuchtenden erscheinungen oft stark verblaßt oder gänzlich erloschen und viele für immer (?) verloren. manche helden vergangener tage sind aus gutem grund und zum glück von der bildfläche verschwunden. einige haben sich gut gehalten, sind gut gereift. viele haben sich mit der zeit eher fragwürdig entwickelt oder gar ins gegenteil verkehrt, sind jedoch weiterhin äußerst präsent. die sehnsucht nach großen vorbildern scheint bei vielen ungebrochen oder gar stärker denn je bzw. tauchen umgekehrt immer neue (vermeintliche licht-)gestalten, idole & ideologien auf, die dieses bedürfnis erfüllen. ihr erscheinungsbild mag ein anderes sein, die masche funktioniert immer wieder und immer wieder fallen die menschen drauf rein, lassen sich verführen und in irgendwelche absurden abgründe locken. die rattenfänger lauern überall, auf allen seiten, und die menschen sind nur zu willig, sich von ihnen verführen & fangen zu lassen.

Freezing (To Death)

ein lied über meine sehnsucht nach einer frau die im begriff ist, mich zu verlassen. so banal und äußerst pathetisch übersteigert, daß es das tatsächliche oder doch nur vermeintliche leiden an der situation schon wieder ironisch ad absurdum führt. ausgehend vom optimistischen "please, please me!" einer bekannten beat-band vor meiner geburt verkehre ich diesen wunsch in ein geradezu sentimentales betteln ...

Ghosts

es begann mit einer gedichtzeile aus meinen manuscripts, die meine freundin grade durchlas. sie meinte das klänge gut, man könnte ein lied draus machen. drei akkorde und eine melodie waren schnell gefunden. allein, es fehlte an weiterem text. das war am 6. März 2022. es dauerte knapp ein jahr, dann ging es relativ rasch. fast genau zum 1. jahrestag seiner zeugung war das lied schließlich geboren. inzwischen hatte sich auch draußen in der welt einiges getan, daß direkt in den text eingeflossen ist.

eine kleine besonderheit: das lied hat drei mögliche enden! es könnte gleich nach dem höhepunkt instrumental melancholisch besinnlich ausklingen, doch beginnt dann nochmals von vorn, könnte nach wiederholung der 1. strophe enden, steigert sich jedoch nochmals kurz, um im 1. refrain einen völlig harmlosen abschluß zu finden.

Going Home

Heimat ist nicht bloß ein ort oder eine gegend, also ein *räumlicher* bezugspunkt, sondern auch eine *zeit*, nach der man sich gegebenenfalls (zurück) sehnt. und selbst orte verändern sich bekanntlich mit der zeit, sodaß ein und derselbe zu einem späteren zeitpunkt völlig

anders, fremd erscheinen mag. man kommt zwar an denselben geographischen ort zurück, doch es ist vom charakter her nicht mehr der- oder dasselbe. auf diese weise kann die gewohnte heimat auch jenen abhanden kommen, die sie nie verlassen haben und ihr quasi immer 'treu' geblieben sind. ist es dann die heimat selbst, die untreu wurde, die uns betrügt, hintergeht und verrät?

Going To The Country

ein lied über die tristesse der provinz, landflucht, sterbende dörfer ...

Growth

das grundmotiv der melodie blieb mir in den ohren hängen, als ich von der photoprobe zur oper "Liebeselixier" von Donizetti in St.Margarethen nach hause fuhr. ein text lag mir dabei auf der zunge bzw. längst in der luft – ein aktuelles dauerthema, daß alles *wachstum* beschränkt ist und ein ende hat, haben muß oder sogar sollte. nichts *wächst* ewig, nichts *hält* ewig, nicht *bleibt* ewig – alles ist *vergänglich*: *panta rhei*, der natürliche fluß & kreislauf des lebens! daß auch beziehungen vergänglich sind, mußte ich erst jüngst wiedereimal schmerzlich erfahren, just während ich dabei war, das lied zu vollenden: die unerfreuliche metaphor ergab und bewahrheitete sich wie von selbst! daß ausgerechnet das *Liebeselixier* in der vergänglichkeit der liebe endet, ist freilich weniger erfreulich.

das – erst später hinzugefügte – präludium zu diesem lied umreißt grob meine wichtigsten grundgedanken insgesamt, warum ich kunst & musik mache, worum es in meinen liedern geht und wofür besonders dieses lied auch exemplarisch ist. bei der ursprünglichen idee, entstanden auf der heimfahrt auf der Westautobahn kurz vor Wien, angesichts der nächtlichen Silhouette des Wienerwaldes und der dunklen baumwipfel, die weit hinauf in den himmel ragten, hatte ich eigentlich das thema des globalen wachstums im kopf, das grenzenlose wachstum, das nach wie vor immer & überall propagiert wird, obwohl wir längst draufgekommen sein sollten, daß das auf dauer nicht funktionieren kann, sondern früher oder später in einer katastrophe enden wird. dann kam eine weitere beziehungskrise dazwischen und die metaphor wurde uminterpretiert zur begrenzteit und endlichkeit nicht nur des materiellen wachstums, sondern auch anderer entwicklungen, die nicht von dauer sein können, wie eben beispielsweise beziehungen. die endlichkeit ist gewissermaßen vorprogrammiert, mal deutlicher, mal weniger (siehe auch Wrong Way!).

curiosum am rande: beide teile des liedes sind – rein zufällig und völlig unabhängig voneinander – bei spätnächtlichen autofahrten zurück nach Wien entstanden (also ähnlich wie zuvor schon Strip Naked). zum thema *autobahn* passend gibt es ein bekanntes lied aus den 50er jahren von Earl Grant, "(At) The End (Of A Rainbow)", in dem eine textzeile lautet: "at the end of a *highway* ... ". Grant starb übrigens bei einem autounfall mit seinem Rolls Royce.

Hand In Hand

über die möglichen implikationen & konsequenzen des händchenhaltens. eine beziehung, die nicht weiter in die tiefe geht. zu verschiedene personen, die nicht zueinander finden. die gegenseitige zuneigung ist einseitig, zumindest sehr unterschiedlich. man lebt nebeneinander her, findet nur wenig gemeinsames.

How It Feels

ein lied über leben & tod. meine eigenen gefühle scheinen abgestumpft. ich kann und will nicht nachvollziehen und verstehen, wie es meinem gegenüber geht, schon garnicht der ex-geliebten. das ist jedoch harmlos im vergleich zu extremssituationen, die menschen unter völlig anderen umständen erleben. stichprobenartig erfahren wir etwa aus den medien von unerträglichen persönlichen schicksalen, sozialen & politischen etc. mißständen (mord, folter, amokläufe, drogen-, banden-, bürger- & echter krieg, diplomatie & weltpolitik), gegenüber denen unsere problemchen geradezu lächerlich sind. dennoch verhalten sich viele, als wären sie allein auf der welt und der rest derselben nicht existent. verwöhnt, gelangweilt, ignorant, etc. – die philosophische idee des Solipsismus bekommt so eine gänzlich neue facette. dann tritt unvermittelt auf höherer ebene ein ereignis ein, dessen tragweite nicht abschätzbar ist, jedoch unerwartete auswirkungen in allen bereichen hat. schließlich wird die erinnerung an die eigenen gefühle wach, die zwar nur zu gut bekannt sind, jedoch (wohlweiblich?) gerne beiseite geschoben oder verdrängt werden. ursprünglich u.a. in erinnerung an den Balkankrieg geschrieben, gibt es hochaktuell wieder eine ganze reihe von führungspersönlichkeiten & regierungen, die sich an keinerlei internationale regeln & verträge mehr halten ...

I Don't Know

offene begegnung – ich weiß nicht, mit wem ich es zu tun habe und es soll auch egal sein, hauptsache mit offenen armen empfangen & umfassen werden! um im zuge dieser offenheit auch geographisch keine grenzen zu setzen, wurde der verhältnismäßig bescheidene text in (vorerst) fünf sprachen übersetzt, sodaß er ggf. auch anderswo richtig verstanden wird.

Incredibly Human

handelt gleicher- & gewissermaßen vom generationskonflikt wie von sozialen differenzen. seit der Wende im ehemaligen Ostblock überlappt und überschlägt sich das phänomen generationsübergreifender machverhältnisse. zum einen ist es die ehemalige "68er" generation, die heute (noch) das sagen hat – die mehr oder weniger 'revolutionäre' jugendliche nachkriegsgeneration, deren emanzipation irgendwann in den 70ern stecken geblieben ist und die heute das alter jener hat, von denen sie sich einst distanzieren und befreien wollten. zum anderen wird diese generation speziell im Osten von einer jüngeren überholt, die offenbar alle skrupel über bord geworfen hat und einem geradezu mörderischen globalen neoliberalismus frönt. anders gesagt: primitiv-pubertäre verhaltensweisen haben sich gesellschaftlich wieder in ungeahntem ausmaß etabliert, jedoch keineswegs nur im positiven sinne einer jugendlichen auffrischung, sondern eher zugunsten radikaler rückwärtslosigkeit in vielen dingen, die zwischenzeitlich schon mal deutlich besser waren.

der text ist ein pauschales zwischenresumée der erkenntnis diverser recherchen über die eltern- & nachkriegsgeneration, der sog. 68er revoluzzer, und was aus ihnen geworden ist bzw. was ihnen folgt: wir werden älter, reicher, mächtiger (oder auch nicht), doch nur selten klüger. die jugendlichen idole der vergangenheit sind mittlerweile oft genauso senil wie ihre eigenen altvordern, gegen die sie einst angekämpft haben. es ist nur allzu menschlich, als jugendlicher aufzubegehren und alles besser wissen zu wollen, um am ende, geschwächt durch zahllose widerstände, doch wieder mit dem strom zu schwimmen, alle ideale aufzugeben und nach dem eigenen vorteil zu streben.

als ich das lied ende der nullerjahre des 21. noch eher rückblickend in erinnerung an vergangene jahrzehnte des 20. jahrhunderts geschrieben habe, hatte ich schon befürchtet, daß das so nicht mehr ganz aktuell wäre. wie allerdings die allerjüngsten entwicklungen wieder in jeder hinsicht zeigen, sind schreibischtäter, korrupte volksvertreter, wirtschafts- & andere kriminelle mehr denn je an allen fronten erfolgreich aktiv.

Inside Myself

ich bin ein haus und statte mir einen besuch ab, um zu sehen wie es mir geht. doch das haus scheint leer. ich bin allein. das ist durchaus auch recht fein: sturmfreie bude, ich kann tun und lassen was ich will – es bleibt still.

June '19

ein weiteres von insgesamt rund vier liedern, die (wiedereinmal) eine – seinerzeit hochaktuelle – beziehungskrise samt sämtlichen begleiterscheinungen in aller knappheit reflektieren. neben dem rein persönlichen zwischenmenschlichen drama spielt aber auch wieder die globale zwischen- & sonstige (un-)menschlichkeit herein in einer immer stärker zerfallenden welt- & gesellschaft.

Just Another Drink

auf anregung meiner freundin am Sonntag, dem 14. Dezember 2014 vormittag nach einem ersten gemeinsamen konzert, für sie ein lied zu schreiben, z.b. zum thema alkohol, war dieses bereits zwei tage später in grundzügen und nichteinmal ein monat darauf komplett fertig. der text bezieht sich v.a. auf meine mutter und wörtliche zitate aus jüngster zeit. kurz vor fertigstellung des liedes sprach ich mit ihr über das thema, während daneben im radio eine grauenhafte hiphopschnulze lief, in der ein junger mann von seinem kater nach einer durchzechten nacht prahlte und sich nichts sehnlicher wünscht, als ein bier zum frühstück ...

das lied war bislang eines meiner komplexesten, was struktur & akkordfolge (19 verschiedene akkorde!) betrifft. als ich kurz *nach* fertigstellung eine gelegenheit wahrnahm, das lied spontan bei einer weinverkostung in Rom zum besten zu geben, war ich selbst schon so betrunken, daß ich mittendrin mehrmals text & akkorde vergaß.

Laryngitis

ein sehr persönliches lied über psychosomatische zustände, die in allzu deutlicher verbindung mit konkreten (zwischenmenschlichen) situationen auftreten und einem (nämlich *mir!*) das leben nicht grade versüßen. die große erkenntnis: wir haben für alles eine *erklärung* – eine *lösung* ist das jedoch noch lange nicht! zum teil erst jahre später stellt sich dann heraus, daß die beschriebenen symptome tatsächlich vorhanden und in diesem zusammenhang wohl problemlos eindeutig interpretierbar sind. oder anders & kurz gefaßt: selbst wenn wir symptome & ursachen er/kennen, ist das problem damit noch lange nicht bewältigt. das irrationale (=emotionale) ist halt nuneinmal rational schwer faßbar und der vernunft nicht zugänglich, etc.

symbolisch eingeflossen ist übrigens ein erdbeben in der türkei, das damals stattgefunden hat, und damit verbundene erinnerungen an andere erdbeben, die ich selbst miterlebt bzw. gespürt habe.

Making Love

ausgehend von einem wortspiel maximaler minimierung, also extremer verknappung einiger der wohl am häufigsten verwendeten worte bzw. themen in der (musik-)geschichte (liebe & gefühl), deren summierung & negation, kann die bedeutung der aussage jäh ins gegenteil oder anderswohin kippen. wie das eben so ist mit zeit- & ortsbedingten (oder auch völlig dimensionsunabhängigen) gefühlsschwankungen: der nächste fettnapf ist nicht fern, so wie die traufe nicht weit entfernt ist vom regen, manie & depression, himmel & hölle manchmal näher beinander liegen als man glaubt. aber man soll die hoffnung nie aufgeben: der (richtige) moment wird kommen!

Masters Margarita

nachdem das erste lied, daß ihr gewidmet war, ein wenig nüchtern ausfiel, entstand dieses zweite aus einem spontanen brainstorming ...

May Rain

entstand in genau 2 minuten und 42 sekunden² – eine spontanimprovisation aus dem nichts, die ich glücklicherweise ausnahmsweise aufgenommen habe. die beiläufigen wortketten mußten später allerdings erst gedeutet und in einen sinnvollen text 'übersetzt' und der musikalische teil (melodie, akkorde, intonation, etc.) rekonstruiert werden. es dauerte eine lange weile, bis das lied in der fertigen fassung wieder den entspannten charakter der ursprünglichen improvisation bekam. inhaltlich angeregt durch die geschichte einer freundin, die probleme mit der abnabelung von ihrem vater hatte, in verbindung mit dem gedanken, wie weit uns fremde geschichten – private wie politische – überhaupt berühren können oder nachvollziehbar, geschweige denn lösbar sind. dazwischen ein hochaktueller einwurf anläßlich der hochwasserkatastrophen und ungewöhnlich niedrigen temperaturen in Österreich zu diesem zeitpunkt (Frühjahr 2013). der NSA-skandal floß zum schluß ebenso noch ein – indem sich die anfangs erwähnte vaterfigur im finale zum Big Brother wandelt – wie die griechische finanzkrise angesprochen wird, wo milliarden Euro versenkt wurden (Euros = heroes).

Memories

ausgangspunkt war die betrachtung meines wohnateliers: übervoll mit dingen, vieles davon in schachteln und taschen verstaut, sodaß ich kaum noch weiß, wo was und was wo drin ist, was vorhanden ist und was nicht. all die verborgenen schätze – man weiß gar nicht mehr, was man überhaupt hat. der umgang mit dem informationsüberfluß ist so problematisch wie jener mit einem überschuß an sinnlichen wahrnehmungen, erinnerungen, gefühlen. doch wenn alles sorgfältig sortiert & archiviert (=entsorgt?) wird, bleibt auch nichts übrig. nur: wie filtere ich das wesentliche raus?

jede der 3 strophen behandelt einen biographischen aus- und abschnitt meines lebens:

1. meine bereits erwähnten wohnverhältnisse,
2. frühere berufliche erfahrungen im bereich Neuer Medien & Telekommunikation, sowie
3. allgemeine kommunikationsprobleme mit menschen anderer meinung und/oder aufgrund von beschränktem wahrnehmungsvermögen. das wiederum führt

² ... und fast genau zu selben zeit wie das vorhergehende (Making Love) – somit ein weiteres musikalisches zwillingspaar!

4. in der *bridge* dazu, daß ich mich frage, was nun wirklich wirklich und wer nun verrückt ist, ob ich meinen sinnen noch trauen kann oder ob ich einfach den bezug zu dieser welt verloren habe.

More Or Less (All Those Little Creatures)

aufbauend auf einem älteren winzigen lied/text–fragment ein kurzer abriß über die evolution sowie ein prognostischer ausblick: von der Genesis über die gegenwart bis zur ungewissen zukunft eines *kollektiven genosuizids* ist die ganze menscheitsgeschichte und ihr schicksal in wenigen worten zusammengefaßt. wie klug ist der Homo sapiens tatsächlich? steht eh schon alles in der Bibel, mehr braucht man nicht zu sagen. steckt einfach alles drin, & *much much more!!!*

More Than A Thousand Words

ist ein lied, an dem ich sehr lange gekieft habe, ohne daß sich viel verändert hätte. es war in seiner gesamtheit relativ schnell da, doch schien es mir nie recht fertig. schlußendlich waren es nur ein paar winzige details des – in seiner einfachheit doch relativ komplexen – stücks und plötzlich war es vollkommen stimmig. ein ganz persönlicher rundumschlag aus eigener beobachtung, erfahrung und enttäuschung, allem voran mit dem ureigenen metier von kunst & kultur, handelt im grunde von der aktuellen mediengesellschaft und reizüberflutung mit bildern & informationen, musik & unterhaltungslärm, etc., denen gegenüber selbstwahrnehmung und sensiblere außenwahrnehmung zunehmend ins hintertreffen geraten. insbesondere stellt sich – speziell für bildende künstler & literaten – die gute alte frage, ob bilder tatsächlich mehr sagen als 1000 worte, oder ob die sprache doch imstande ist, dinge zumindest halbwegs klar & zufriedenstellend zu erfassen und zu kommunizieren, etc.

Mountains

ich wollte ein möglichst langsames lied schreiben, so träge & zäh, daß es fast zum stillstand kommt, stockt, gerinnt. die aktuelle fassung ist freilich um ein vielfaches schneller als ursprünglich vorgesehen. zum ansatz passend das thema: *berge – gebirge und ihre entstehung, geologie & erdgeschichte im zeitraffer* gewissermaßen, ihre gewaltige veränderung in zumeist extrem langen, manchmal aber auch sehr kurzen zeit-räumen. dieser prozeß kann wiederum als metaphor für soziale- oder geopolitische entwicklungen dienen: der mensch und seine 'kultur' im gegensatz zu den naturgewalten der erde. die statistischen kurven – oder besser zick-zack-kurse – von aktien beispielsweise sehen gebirgspanoramen manchmal verblüffend ähnlich, unterscheiden sich jedoch deutlich in der rasanzt ihrer veränderungen: ein bergsturz ist nicht ohne weiteres mit einem aktien-kursturz zu vergleichen! möglicherweise besteht allerdings ein kausaler zusammenhang zwischen beiden: es ist nicht zuletzt das ungezügelter wirtschaftswachstum, das die zunehmende globale erwärmung bewirkt, die wiederum geologische prozesse mit unabsehbaren katastrophalen folgen immens beschleunigt. z.b. daß die gletscher schmelzen und berggipfel einfach zerbröseln. was wiederum wirtschaftliche folgen hat ...

gänzlich unabhängig davon sind berge ein motiv das mich photographisch immer wieder beschäftigt.

Never Told You

bezugnehmend auf konkrete personen & situationen ein text über *soll* & *haben* auf zwischen-menschlicher ebene – was man hat und was man haben will oder könnte, wie es ist und wie man sich eigentlich wünschen würde, daß es wäre. aspekte einer beziehung bzw. möglicher beziehungen bzw. beziehungsformen, die einander mitunter ausschließen (z.b. mono- & polygamie). ein manifest meiner ganz persönlichen einstellung zu partnerschaft & beziehungen im allgemeinen und im speziellen. ob es adäquat & noch aktuell ist, bleibt dahingestellt.

Not Going Back

Migration, ein hochaktuelles thema, obwohl das lied schon deutlich älter ist als all die jüngeren flüchtlingswellen. viele leben nicht dort, wo sie geboren und aufgewachsen sind, und gehen wahrscheinlich nie mehr dorthin zurück, wo sie herkommen. dennoch verbindet jeden etwas mit diesem ort, stichwort: (zweite) "heimat"! migranten aus anderen ländern, staaten, kontinenten ebenso wie aus den bundes-ländern – landflüchtlinge, die ihr glück in der großstadt suchen, fremde in der fremde in unterschiedlichsten abstufungen, frei- oder unfreiwillig. über das, was räumlich und zeitlich zurückliegt und unerreichbar geworden ist. unmögliche rückkehr? wir befinden uns zu einer zeit an einem ort und kommen nicht recht los. wir können nicht dorthin zurück, wo wir herkommen. wo wir grade sind, sind wir nicht glücklich, doch anderswo ist es nicht unbedingt besser. was spricht dagegen zu bleiben? und was hindert uns daran, am hier & jetzt zu arbeiten?

es gibt jedoch auch das problem der *zurückgebliebenen*: wie sehr wissen die zu schätzen, daß sie noch eine heimat, ein zu hause haben? was machen sie daraus? vieles läßt drauf schließen, daß sich die menschen keineswegs ihres glücks bewußt sind, ihre heimat wirklich zu schätzen wissen, geschweige denn sich dafür verantwortlich fühlen und sie nicht kaputt machen!

On This Couch

eine alte freundin befragte mich – nebst anderen befreundeten künstlerfreunden in fortgeschrittenem alter – einst zum sinn des lebens: warum tu ich, was ich tu? gewissermaßen als verzögerte antwort entstand dieses lied, überdies mit dem versuch eines optimistischen refrains.

wie ich erst später erfuhr, hatte die gegenständliche couch selbst eine wesentlich längere vorgeschichte, bevor sie in meinen besitz gekommen ist, als ich dachte. seither hat sich auf ihr sehr viel abgespielt: als zentrales und gemütlichstes, wenngleich zugleich das schäbigste sitzmöbel in meiner wohnung, war & ist sie schauplatz zahlloser begegnungen, geschichten & gespräche unterschiedlichster art, wenngleich sie selbst freilich nur eine im wahrsten sinn des wortes untergeordnete rolle spielt.

Perfect As Can Be

durch eine freundin erst habe ich den mir bis dato unbekannten aber häufig sehr treffenden begriff 'rebound' für eine gewisse beziehungskonstellation kennengelernt. im gegenseitigen einverständnis ist sowas wunderbar, doch aufgrund meiner bisherigen erfahrung besteht immer die gefahr, daß sich die voraussetzungen ändern und zumindest eine/r von beiden mit der zeit mehr oder weniger will als das gegenüber. das schafft dann ein fatales ungleichgewicht. ich habe das in beziehungen leider schon oft genug erlebt, von beiden

seiten: einmal als leid-tragender, dann wieder als leid verursachender. so unverständlich das für mich in ersterem fall immer wieder war, so unvermeidlich scheint es in zweiterem fall, und warum ich dann selbst nicht anders kann, selbst wenn scheinbar sämtliche voraussetzungen vorhanden sind. wobei nicht auszuschließen ist, daß sich die dinge manchmal auch zum positiven ändern und man mit der zeit doch noch enger zusammenwächst und mögliche hindernisse verschwinden.

Picture (Of) A Landscape

gegen den entlang der grenze des ehemaligen Eisernen Vorhangs wecken erinnerungen an bald 100 jahre alte ölbilder meiner großeltern von nordböhmischen landschaften, aus einer anderen welt und einer anderen zeit, die in meiner kindheit weit weg, fremd & längst verschwunden schienen. scheinbar zeitlose und weitgehend unberührte orte, vor allem im gegensatz zu allem was sich rundum rasend verändert. doch es gibt sie noch, oder besser: *wieder*, ungeachtet dessen, was *inzwischen* alles passiert ist, manchmal auch *dank* weniger erfreulicher umstände ("Todesstreifen"). manches hat deutliche spuren hinterlassen, anderes wiederum ist spurlos verschwunden. einst bedrohliches wird unvermutet zur zone der hoffnung. ich wollte mich aber nicht in romantisch-verklärender sentimentalität erschöpfen und dem lied doch die brisanz geben, die der landschaft zugrunde liegt: der Eiserne Vorhang und seine vorläufer sind in vieler hinsicht noch immer spür- oder gar sichtbar, vorstellbar.

p.s.: seltsamer- wie bezeichnender weise liegen meine aufenthalts- bzw. rückzugsorte immer wieder in geographischen randzonen, die auch symbolisch verstanden werden können.

Protect Me

stellt die alte frage: wie wirklich ist die wirklichkeit? kann das alles wirklich wahr sein, was da draußen vor sich geht, oder bilde ich mir das nur ein? das lied entstand im wahrsten sinn des wortes über nacht – die musik am späten abend, der text steht unverändert so wie er am folgenden morgen in einem zug aufgeschrieben wurde. die eigene getriebenheit vermischt sich mit ereignissen in der großen weiten welt. haben meine inneren ängste eine reale ursache oder sind sie reine phantasie – ein paranoides hirngespinnst? bin idealist, optimist, pessimist oder realist oder alles zugleich. konzentrierter abriß über die verfassung der welt aus meiner wahrnehmung. das bild der galerie beispielsweise, angeregt durch eine *World Press Photography* ausstellung in Bratislava: teils unglaublich schockierende dokumente vom zustand der welt am beginn des 21. jahrhunderts, als ob wir absolut nichts gelernt hätten, als ob sich nichts je ver-ändern würde. noch viel schockierender allerdings sind vermutlich gewisse dinge, von denen es gar keine bilder gibt, die im verborgenen, geheimen passieren, gut abgeschirmt, hinter den kulissen, die bestenfalls wenn überhaupt nur zufällig & punktuell bekannt werden und an die öffentlichkeit gelangen. die ursachen für viele zu- & mißstände liegen schließlich ganz woanders. die bilder zeigen oft nur die symptome, auswüchse, spitzen des eisbergs. die auslösenden momente bleiben dabei oft völlig unberührt und unbeachtet.

reFlexion

man kann den menschen noch so sehr die wahrheit in's gesicht sagen – sie wollen sie nicht hören, sie verstehen nicht oder *wollen* nicht verstehen, nicht wahr-haben. man kann menschen demütigen, erniedrigen, ausnutzen und mißbrauchen, sie für dumm verkaufen und

sie merken es nicht. im gegenteil: sie verstehen nichts und liefern sich noch freiwillig aus, unterwerfen sich blind, lassen sich berieseln und alles gefallen von den medien, der wirtschaft, der politik, nicht zuletzt auch von der kunst und unterhaltungsindustrie, last but not least oft auch im privaten bereich. und es funktioniert im gegenseitigen wechselspiel offenkundig bestens (Interdependenz?).

Rewind The Clock

die alte frage: was würden wir heute anders machen, wenn wir die zeit zurückdrehen könnten, und was wurde aus unseren kindlichen vorstellungen von der welt? was aus jugendlichen idealen & ängsten? wie verhalten sich frühe/re 'vorstellungen vom leben' zu den auf- & abgeklärten, ernüchterten, 'realistischen' ansichten des erwachsenen mit all seinen erfahrungen? sind wir, wer & was wir sind, vorgeben zu sein, immer sein wollten, oder doch eher jemand mit dem wir eigentlich garnichts zu tun haben wollten? der unterschied ist vielleicht der, daß man anfangs aus mangel an erfahrungswerten dinge nur erahnt, über- oder unterschätzt und -treibt. mit zunehmender erfahrung wird manches klarer, zugleich nehmen aber auch die fragen & unklarheiten weiter zu. die reaktion darauf ist dann entweder ein pragmatisch-konsequentes ignorieren weiterer fragestellungen, die dinge akzeptieren wie sie sind und versuchen, damit zurechtzukommen, oder aber weiter danach streben, dem mangelhaften realen mit idealen & verbesserungen entgegenzuwirken.

doch selbst wenn wir die uhr zurückdrehen könnten ...

Some Creature

das 2.-älteste, wenngleich erst viel später ausgereifte lied, dessen text ursprünglich nur eine strophe hatte und alle andern nur ansatzweise vorhanden waren. ein abstraktes bild des wartens auf erlösung durch ein einigermaßen undefinierbares wesen, das einer schlammi- gen masse entsteigt. alle warten auf etwas unbestimmtes und unverhofft erhebt ein konkreter hoffnungsträger, z.b. ein starker führer (den, wie man hört, sogar in Europa schon wieder viele menschen herbeisehnen). einstweilen richten wir's uns selbst voll selbstvertrauen. im weiteren eine kurze reflexion über die entwicklung der menschheit, vergangenheit, gegenwart und zukunft.

Something's Coming Up

das dumpfe gefühl, daß etwas auf uns zu kommt, das wir bestenfalls erahnen, aber kaum beeinflussen können. fröhliche weltuntergangsstimmung, irreal absurde ängste, verschwö- rerische paranoia (längst vor Corona!) versus zunehmende reale bedrohungen. der mensch hätte die mittel in der hand, etwas zum positiven zu verändern. tatsächlich jedoch sind die massen wie paralysiert, fühlen sich ohnmächtig und warten nur tatenlos auf was da kommen mag, während wichtige entscheidungsträger wider jegliche vernunft handeln und den ganzen wahnsinn noch vorantreiben.

ich erinnere mich konkret an einen einsamen spaziergang im Lainzer Tiergarten, während dem mir der text zu diesem lied durch den kopf ging. das war gegen ende der "nuller"- jahre. im rückblick schien damals, nach der wende und anderen vergleichsweise erfreulichen veränderungen, die welt noch ziemlich in ordnung. einmal abgesehen von 9/11 und den folgen. dann kam erstmal die wirtschaftskrise und heute werden wir von unerfreulichen entwicklungen geradezu täglich überrollt ...

Something Important

die besten einfälle kommen einem am stillen örtchen oder unter der dusche. wie so oft hab ich das gefühl eines großen gedankens, etwas wichtiges sagen zu müssen, oder mir fällt sonst etwas geniales ein, und im nächsten moment ist es wieder weg. eigentlich ist es sowieso ziemlich sinnlos, etwas zu sagen, weil ohnehin niemand zuhört. es ist schon erstaunlich: so viel richtiges & wichtiges wurde von bedeutenden persönlichkeiten gedacht, gesagt & getan, und wie wenig hat es bewirkt!? somit zugleich ein abriß über die jüngere kultur- & geschichte engagierter aber gescheiterter ambitionen – nicht nur künstlerischer natur, sondern ganz allgemein.

Sometimes I Ask Myself

wie bei *Growth*, einem anderen lied dieser erweiterten beziehungs-tetralogie³, sollte es ursprünglich um global-politisch hochbrisante themen gehen, angesichts derer ich oft nicht mehr weiß, ob *ich* verrückt bin oder die welt da draußen. man findet sich konfrontiert mit entwicklungen, die völlig unverständlich erscheinen, und kann sich ihnen weder entziehen, noch in irgendeiner weise eingreifen.

vergleichbar erging es mir denn auch in einer beziehung von der ich dachte, sie wäre die erfüllung meiner träume. doch auf einmal war alles völlig anders, als es zuvor schien. das erwachen war bitter und in keiner weise nachvollziehbar oder verständlich. wie das halt mit träumen so ist! nur das dieser traum – in doppelter hinsicht und für eine weile zumindest – wirklichkeit war und es durchaus hätte bleiben können.

Spit, Spat, Splatter

zunehmendes übergewicht ist nur eines der bezeichnendsten symptome einer kranken gesellschaft und ihrem ständigen streben nach wachstum – während ohnehin bereits alles eben nicht nur metaphorisch aus den nähten platzt. der ständige wunsch nach mehr ("and more") ist auf dauer nicht erfüllbar. ebensowenig das bedürfnis, dem ganzen einfach zu entkommen. es war vor fast genau 40 jahren eines meiner ersten lieder, angeregt durch "Five To One" von den Doors, als reflektierende abhandlung über drogen ca. 1982 begonnen, über 30 jahre später als excurs über die alltägliche sucht nach gewinn & bereicherung respektive das menschliche streben nach macht (... Euch die erde untertan!) zu ende gebracht. bloß nichts auslassen: der mensch wird so ziemlich alles, was irgendwie möglich ist, auch tun. das ist offenbar unser evolutionärer (?) antrieb, selbst wenn es in letzter konsequenz zum nachteil der gesamten menschheit ist.

Strip Naked

auf der fahrt auf's land überlegte ich ein lied im geiste von Elvis (Costello) zu schreiben, in dem ich, ausgehend von oberflächlichen clichés der popmusik und kitschig-lasziv-erotischen anspielungen, vermischt mit andeutungen körperlicher gewalt, die ganze sache genau ins gegenteil verkehre: aus dem 'aufriß' und der aufforderung, sich auszuziehen, wird die sehnsucht nach seelischer & geistiger offenheit und die infragestellung allen oberflächlichen scheins alltäglichen gesellschaftlichen rollenspiels. die äußere erscheinung – kostüm & maske einerseits, und allgegenwärtige wenngleich nur platte & oberflächliche selbstentblösung (etwa in sozialen medien) zum anderen ...

³ je nach zählweise wären es dann sogar 5. *Growth* stellt einen sonderfall dar (siehe dort!).

Sunbeams

eines von jenen liedern, die sich fast von selbst geschrieben haben. eine blockhütte irgendwo in den bergen, ein verliebtes paar im winter, das dort in trauter zweisamkeit ein paar tage verbringt, eine lästige katze ...

Taller

in diesem lied spannt sich ein bogen vom rein individuellen subjektiven empfinden, das in weiterer folge zum kollektiven sozialen phänomen anwachsen kann und schließlich ggf. in höherer politik ausartet, die – wie gerade aktuell (anfang 2022) immer deutlicher wird – oft auf rein subjektiven befindlichkeiten einzelner persönlichkeiten beruht.

spätestens seit einigen wahlen in jüngster zeit ist der kleine mann wieder ein großes thema. ursprünglich ging es nur um die eigene unsicherheit – also *meine* verunsicherung gegenüber anderen, gegenübergestellt den oft nur überspielten minderwertigkeitskomplexen ebendieser anderen, die allerdings nicht selten in größenwahn ausarten. ich versuche positiv zu denken und mir einzureden, daß (auch) ich meine qualitäten habe und nur an mich glauben muß, anstatt ständig zu zweifeln. während viele andere zwar keine qualitäten haben, dafür aber ein überaus ausgeprägtes selbstbewußtsein, mit dem sie sich über eigene schwächen wie über andere menschen hinwegsetzen. ich denke da insbesondere z.b. an gewisse fragwürdige persönlichkeiten aus der heimischen oder internationalen politik. die dritte gruppe sind diejenigen, denen gegenüber dieses verhalten sich in relation setzt – publikum, volk/bürger/wähler, die gesellschaft, die die einen individuen ignoriert und sich von den anderen an der nase herumführen läßt. ein Trump besteht überhaupt nur aus selbstüberschätzung und überheblichkeit. sein wahrer einsatz für die kleinen leute zeigt sich spätestens ein paar tage nach der wahl ...

heroes in prison ... : nach wie vor und wieder vermehrt und auch im ach so zivilisierten Westen werden kleine & mittlere kriminelle rücksichtslos verfolgt, während die größten verbecher sich der justiz meist erfolgreich entziehen. sogar völlig unschuldige menschen, die sich für freiheit, recht & gerechtigkeit einsetzen, werden dafür verurteilt. menschen, die verbrechen anderer aufdecken, werden dafür strafrechtlich verfolgt (Assange, Snowden, et al.). dagegen werden heute noch gefallene soldaten und kriegsverbrecher gleichermaßen als helden verehrt. nicht nur auf grabsteinen, gedenktafeln & kriegerdenkmälern in Österreich und Deutschland, sondern auch im Osten, Süden und Westen, der Norden nicht ausgenommen. kriminelle werden allerorts hofiert, ...

spätestens 2022 mußte zu *lies & flies* ergänzt werden: "*spies are ruling the world*". daß beispielsweise in den USA die geheimdienste vielleicht mehr zu sagen haben als der präsident, mag zwar grundsätzlich fragwürdig und für manche gutwillige präsidenten ein hindernis sein, in anderen fällen allerdings auch ein glück, um noch schlimmeres zu verhindern. in Moskau sitzt nun tatsächlich ein ehemaliger spion an der macht und übt diese entsprechend stilgerecht skrupellos aus. da wäre selbst 007 und der ganze MI5 machtlos.

The Beach

eine zusammenführung & -fassung von erinnerungen an unterschiedliche strände, von fröhlicher jugend bis in die jüngere gegenwart, an typische stranderlebnisse vom kindlichen sandspiel bis zu erwachseneren spielen, die aus der distanz beobachtet oder zumindest erahnt werden. ein einzigartiger strandspaziergang mit meinem vater von Bibione zur mündung des Tagliamento, oder der strand als ort kulturgeschichtlicher ereignisse (z.b.

der mythologischen gründung der "Doors" in Venice Beach oder der ermordung Pasolinis am Lido di Ostia bei Rom). vor der küste von Santa Cruz/Half Moon Bay liegen die surfer täglich stundenlang im wasser und warten oft vergebens auf eine welle, auf der sie reiten könnten. seltsame menschen & deren verhaltensweisen am strand. eine anspielung auf das *Girl von Ipanema* darf da natürlich auch nicht fehlen ...

The Oak Tree

hier geht es um ein stillgelegtes sägewerk, das ein spielplatz meiner kindheit war, bzw. um eine uralte eiche, die dort heute immer noch steht, bzw. geht es um etwas völlig anderes, das eher zufällig an diesem für diese zwecke eher ungeeigneten ort stattgefunden hat. darauf will ich aber aus gründen der diskretion nicht näher eingehen.

in genau diesem baum landete gleich beim ersten flugversuch mein geliebter drachen und hing dann jahrelang gut sicht- aber unrettbar in sichtweite meines elternhauses. dieses 'kindheitstrauma' mag der grund sein, warum in meinen liedern immer wieder drachen vorkommen (The Beach, Bride Of The Night). verstärkt wurde die bedeutung des drachens durch ein geniales buch über die afghanische tradition des drachensteigens⁴. daß ausgerechnet Georg quasi mein alterego ist, mag in diesem zusammenhang auch kein zufall sein.

Thinking Of You

nummer 4 im quartett (ungeachtet der chronologischen reihenfolge) des liebesdramas von 2019. geht auf ein älteres fragment zurück und auf ein gedankliches motiv, das sich wohl oft in emotionalen grenzsituationen wiederholt. selbst wenn man es schon oft genug durchgemacht hat. so lange man in der krise drin steckt, kommt man nicht so ohne weiteres raus. von außen sieht freilich alles anders aus. so lange es keine krise gibt, ist alles kein problem. sobald der zweifel zu nagen beginnt, dreht sich alles nur mehr um ein einziges thema. ich hätte tausend andere und wichtigere dinge zu tun, stattdessen sind alle meine gedanken nur auf eine person fixiert. stellt sich die frage, welches handeln das richtige wäre, um die situation vielleicht doch noch zu retten, oder ob ohnehin alle hoffnung vergebens ist.

Until The End

es geht um das ende der zeit, das bekanntlich in der ewigkeit, also im unendlichen liegt, wie um die liebe, die bekanntlich ebenfalls unendlich endlich ist. ich dachte des öfteren daran eine studie darüber zu machen, wie oft in der musik das wort 'liebe' vorkommt, oder wie oft einem menschen insbesondere die ewige liebe versprochen wird. noch interessanter, wie oft dieses versprechen in der folge zum beispiel von den autoren & interpreten selbst eingehalten wurde und wird, oder eben *nicht*. hier versuche ich es auf den punkt zu bringen, auf das wesentliche zu reduzieren und zugleich zu überhöhen und zu relativieren. anfangs der ehrgeiz, die bzw. den anderen zu erobern, bevor es zu spät ist. um sie oder ihn dann für ewig zu besitzen. es sei denn, die voraussetzungen ändern sich und eine/r von beiden ändert seine oder beide ändern ihre meinung. dann geht man halt wieder freiwillig oder unfreiwillig getrennte wege und es wird auch gut sein – oder auch nicht.

⁴ Khaled Hosseini, „Der Drachenläufer“.

Us & Them

ist eine art abhandlung über den Kant'schen Kategorischen Imperativ⁵, allgemein bekannter in seiner negation als "was Du nicht willst, daß man dir tu, das füg auch keinem andern zu!". angesichts dessen, wie menschen heutzutage immer noch miteinander umgehen bzw. wie sich ganze gesellschaften oder staaten einander gegenüber verhalten, wird die thematik etwas erweitert und pauschal der biblische schluß gezogen, daß sich das verhalten der einen anderen gegenüber jederzeit umkehren könnte. im laufe der menschheitsgeschichte ist es schon öfter vorgekommen, daß einst blühende kulturen verschwunden sind, von anderen zerstört wurden oder sich selbst zerstört haben, während einfachere, einst 'primitive', rückständige kulturen plötzlich zu großer blüte erwacht sind. gerade heute vollzieht sich wieder eine solche *wende* der anderen art, wenn ehemalige länder der sogenannten 3. Welt die einstige 1. weit überholen, während diese immer tiefer in längst überwunden geglaubte geradezu barbarische unsitten versinkt.

Wandering

spricht glaub ich für sich selbst beziehungsweise für mich oder über mich ... – ein hemmungslos naiv ehrliches lied über die eigene endlose suche nach sich selbst und dem sinn des lebens. bis (immer wieder) jemand kommt und einem die augen öffnet und neue sichten aufzeigt, oder auch nur über die hilflosigkeit & ohnmacht hinwegtröstet. ohne allerdings konkret zu werden und ins detail zu gehen.

Wasting Time

ein unbestimmtes gefühl, das wohl speziell in Wien vielen menschen bekannt sein dürfte – du kannst verrecken und keiner merkt es. oder man tut, was man kann, und keiner nimmt es wahr (während zugleich andere dinge übertrieben wahrgenommen werden, die es in keinsten weise verdienen). wozu das ganze? die ignoranz der gesellschaft ist generell stark ausgeprägt. bemühungen, etwas zum positiven zu verändern, entpuppen sich als tropfen auf den heißen stein. der einzelne zählt wenig. wenn jedoch insgesamt etwas schief läuft, hängen *alle* mit drin.

die textzeile "yes, we can!" ergab sich kurz vor der wiederwahl Barack Obamas, als das lied gerade im fertigwerden war. daß er tatsächlich gewinnen würde, war zu dem zeitpunkt noch nicht absehbar.

Weird Things

geschrieben im März 2015 nicht zuletzt als unmittelbare reaktion auf die anschlüge auf Charlie Hebdo in Paris im Februar 2015, bestätigte es sich nochmals im November desselben jahres (Bataclan) und schließlich in Wien am 2. November 2020.

seltsame dinge geschehen, irgendwo, ganz weit weg. oder doch auch bei uns? religiöser fanatismus ist wohl doch kein monopol von Al Khaida und IS die sozialen verhältnisse als ursache für das (fehl-)verhalten der menschen, auf beiden seiten 'opfer' der umstände, der gesellschaft. auf beiden seiten spielt religion eine entscheidende rolle. etwa als legitimierung für waffengewalt: den glauben mit der waffe verteidigen – oder umgekehrt, solche religiösen fanatiker zu bekämpfen. oder auch nur um den waffenhandel anzukurbeln.

⁵ „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“

Woman Of My Dreams

besteht aus ansätzen von vier unabhängig voneinander vor langer zeit geschriebenen fragmentarischen entwürfen. nachdem keines der fragmente zu einem ganzen gedeihen wollte, hab ich sie so wie sie waren, ohne sie zu verändern zu einem lied zusammengestellt. es geht um die traumpartnerIn, die natürlich immer eine andere ist als die, die man hat, die vielleicht schon ein bisserl so ähnlich ist, aber dann doch wieder ganz anders. es geht aber auch darum, daß der körper allein vielleicht doch nicht alles ist.

Wrong Way

glück & unglück, alles kann schiefgehen – frei nach Murphy & Co. – wenn man nicht zur richtigen zeit am richtigen ort ist, hat man pech gehabt, oder auch umgekehrt! man sehnt sich danach, zu einer anderen zeit geboren zu sein oder an einem anderen ort. und doch muß man froh sein, nicht unter unerfreulicheren verhältnissen, an falschen orten oder in schlechten zeiten zu leben. das thema kulminiert schließlich in form einer beziehung, die in dieser hinsicht von beginn an unter einem unglücklichen stern stand, bei ansonsten sehr guten voraussetzungen.

Yawning

beginnt mit dem bild gähnender abgründe, die uns gelegentlich in die tiefe zu reißen drohen. ein text aus einem gedicht, das ich 10 jahre zuvor geschrieben habe und längst schon vertonen wollte. es dreht sich um selbstmordgedanken aus liebeskummer. die vorstellung wie es wäre, in die tiefe zu springen, verbindet den subjektiven persönlichen teil von damals mit überlegungen zu aktuellen globaleren problemen: wenn die welt in sich zusammenstürzt, alles in die tiefe fällt, landen wir irgendwann endgültig am boden der (er)nüchtern(d)en realität. bis dahin hören wir zwar evtl. irgendwelche warnenden worte, aber verstehen (sie) nicht. unten angekommen haben wir vielleicht endlich wieder festen boden unter den füßen. nach dem crash, nach der ernüchternden krise könnte alles anders sein als davor. während viele menschen um's reine überleben kämpfen, haben andere keine andere sorge als ihre äußerst fragwürdigen machtpositionen zu verlieren.

Xmas Song

der ganze weihnachtstrubel etwas nüchterner betrachtet. die real existierende hektik verbunden mit sentimentalen erinnerungen, wie es früher einmal war. fragmentarische (v)ersatzstücke idyllischer assoziationen treffen auf die desillusionierende wirklichkeit.

inhaltsverzeichnis

vorwort.....	5	Masters Margarita	45
lyrics / liedtexte	7	May Rain	46
Across The Sea.....	9	Memories	47
Against The Wall	10	More Or Less	48
Away & Gone	11	More Than A Thousand Words .	49
Back In Time	12	Mountains	50
Big A.....	13	Never Told You.....	51
Bride Of The Night.....	14	Not Going Back	52
Bubbles	15	On This Couch	53
Concordia.....	16	Perfect As Can Be	54
Crawling	17	Pictures Of A Landscape.....	55
Demons Of My Mind	18	Protect Me	56
Doing Fine.....	19	reFlexion	57
Doing The Garden	20	Rewind The Clock	58
Down On The Street	21	Some Creature.....	59
Down The Road.....	22	Something's Coming Up	60
Draw The Line	23	Something Important.....	61
Duckpond	24	Sometimes I Ask Myself	62
Eden Revisited	25	Spit, Spat, Splatter.....	63
Fallen A.....	26	Strip Naked	64
Fine Man	27	Sunbeams.....	65
Flat World (The Stage).....	28	Taller	66
Forever In Your Dreams	29	The Beach	67
Forward Down.....	30	The Oak Tree.....	68
Freezing To Death.....	31	Thinking Of You	69
Ghosts.....	32	Until The End.....	70
Going Home	33	Us & Them.....	71
Going To The Country	34	Wandering.....	72
Growth	35	Wasting Time.....	73
Hand In Hand.....	36	Weird Things	74
How It Feels.....	37	Woman Of My Dreams.....	75
I Don't Know.....	38	Wrong Way.....	76
Incredibly Human	39	Yawning	77
Inside Myself.....	40	Xmas Song	78
June '19	41	kommentare	79
Just Another Drink	42	inhaltsverzeichnis.....	102
Laryngitis.....	43	danksagung	104
Making Love	44		

danksagung

besonderen dank an *Martina Margarita Reitinger* für lektorat, motivation und moralische unterstützung bei der vorliegenden edition, sowie allen, die – direkt oder indirekt, durch anregungen, konstruktive & kritische anmerkungen oder sonstige beiträge – freiwillig oder unfreiwillig zum entstehen der texte & lieder beigetragen haben. um nur einige zu nennen: Alexa B., Alexander Curtis, Alexander S., Amy W., Barbara D., Béatrice Lachaussee, Ben McQuade, Birte Brudermann, Brian Hatfield, Elvis C., Erika Mandl, Gaetano D., Gerda S., Gerhard B., Geyer Cie., Ines M., Inga P., Iris K., James M., Judith K., Karl T., Karlheinz G., Manuela & Robert S., Michelle & Barack O., Miron Neugasser, Pasquale Passarelli, Rachele M., Roland & Juliane Alton, Vera L., Wolfgang Amadeus M. u.v.a.m.

sämtliche texte © Armin Bardel
alle rechte vorbehalten
www.arminbardel.at